Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantwortlicher Redacteur
Fr. Hüttner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13,400.
Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk.
incl. Bringerlohn 5 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 36 Mk.
mit Postbeförderung 45 Mk.
Inserate 4gesp. Bourgeoisz. 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

№ 211. Freitag den 30. Juli. 1875.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Schleußenbauten ist der Fahrverkehr in der Colonnadenstraße von der Kreuzung mit der Alexanderstraße bis zum Grundstück Nr. 7 der Dorotheenstraße bis auf Weiteres gesperrt.

Leipzig, am 22. Juli 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Mechler

Gewölbe-Vermiethung.

Das dermalen an Herrn Gustav Adolf Glöckner jr. in Firma Robert Stickel Nachf. vermiethete **Verkaufsgewölbe** im Erdgeschosse des **Rathhauses am Naschmarkt** soll

Donnerstag den 12. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

an Rathsstelle **vom 1. Januar 1876 an gegen halbjährliche Kündigung** an den Meistbietenden anderweit **vermiethet** werden.

Die Vermiethungs- und Versteigerungsbedingungen liegen ebenda zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 27. Juli 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Stadtbibliothek.

Zum Behuf der jährlichen Revision sind sämmtliche aus der Stadtbibliothek entlehnte Bücher **Montag den 2., Mittwoch den 4. und Sonnabend den 7. August** zurückzugeben. Ausleihungen finden während der Revisionszeit vom 2. bis 14. August nicht statt.

Leipzig, den 30. Juli 1875.

Prof. Dr. **Naumann.**

Bekanntmachung.

Zum Behuf der gegen das Ende jedes akademischen Halbjahrs zu haltenden Revision der Universitätsbibliothek werden diejenigen Herren Studirenden, welche Bücher aus derselben entliehen haben, aufgefordert, diese während der Zeit vom 29. bis 31. Juli gegen Zurücknahme der Empfangsbescheinigungen abzuliefern, und zwar wird die Ablieferung in der Weise zu geschehen haben, daß diejenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben von **A.—H.** anfangen, am 29. Juli, die deren Namen mit **J.—N.** beginnen, am 30. Juli und die Uebrigen am 31. Juli abliefern.

Alle übrigen Entleiher werden aufgefordert, die an sie verliehenen Bücher am 4., 5. oder 6. August zurückzugeben.

Während der Revisionszeit kann eine Ausleihung von Büchern nicht stattfinden. Ebenso wird während derselben das Lesezimmer geschlossen bleiben.

Leipzig, den 24. Juli 1875.

Die Direction der Universitätsbibliothek.
Dr. Krehl.

Bekanntmachung.

Der **Zuschlag** der am 16 dieses Monats zur anderweiten Vermiethung versteigerten zeither **Henoch & Ahlfeld'schen Gewölbelocalitäten** im Rathhause ist **erfolgt** und werden die unberücksichtigt gebliebenen Bieter in Gemäßheit der Versteigerungsbedingungen ihrer Gebote hiermit entlassen.

Leipzig, den 26 Juli 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Das Gesangsfest des Sängerbundes an der Saale in Leipzig.

II.

*Leipzig, 29. Juli. Während wir uns bisher darauf beschränken mußten, über das am 1. August in den Räumen des Schützenhauses stattfindende Gesangsfest des aus 27 Vereinen mit etwa 700 Mitgliedern bestehenden Sängerbundes an der Saale nur einige allgemeine Andeutungen zu geben, sind wir heute in der Lage, über das Fest und dessen Verlauf folgendes Nähere mittheilen zu können.

Wenn ein so großer Bund von Sängern sich zu seinem Gesangsfest einen Festort zu wählen hatte, so ist es leicht erklärlich, daß gerade Leipzig dazu ausersehen wurde, da man, abgesehen von seiner Bedeutung als musikalische Bildungsstätte, wohl mit Recht behaupten darf, daß in kaum einer anderen Stadt der Männergesang mit so großer Vorliebe gehegt und von so tüchtigen Kräften geleitet wird, als gerade in Leipzig. In einer solchen Stadt sind Lorbeeren nicht billig zu erkaufen und wenn es der Sängerbund an der Saale unternommen hat, sein Gesangsfest hier vor den Leipziger Sängern und in Räumen abzuhalten, die von den Concerten vorzüglich geschulter Männerchöre so oft widerhallen, so knüpft sich daran die bestimmte Hoffnung, es werde den Besuchern des Concertes etwas Gediegenes und Außerordentliches geboten werden.

Das für das Concert ausgearbeitete Programm weist 18 Nummern auf. Es befinden sich darunter prächtige Lieder für Männerchor. Solovorträge haben übernommen der „Sängerkreis" zu Leipzig, die Liedertafel zu Aschersleben, die Sängervereine von Halle, der Wehrig'sche Gesangverein zu Magdeburg. An das in den Nachmittagsstunden abgehaltene Concert soll sich ein allgemeiner Sängercommers schließen, wobei die Büchner'sche Capelle concertirt. Hoffentlich wird sich bei dem Commers eine recht rege Betheiligung hiesiger Sänger und Sangesfreunde kund geben. Ein großer Theil der auswärtigen Gäste wird auch noch Montag hier bleiben, um an den für diesen Tag in Aussicht genommenen Vergnügungen Theil zu nehmen. Dieselben sollen am Vormittage in einem allgemeinen Frühstück bei Bonorand und darauffolgendem Spaziergange durch das Rosenthal nach Gohlis, des Nachmittags dagegen in einer Gondelfahrt nach Connewitz bestehen. Mögen diesem Feste die Sympathien unserer Mitbürger entgegengebracht und die Gelegenheit, den Deutschen Männergesang in seiner schönen Wirkung und Bedeutung zu vernehmen, aufs Beste benutzt werden!

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig,** 29. Juli. Der Kreisausschuß der hiesigen Kreishauptmannschaft beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit einer vom Ministerium des Innern geforderten gutachtlichen Aussprache über die Einrichtung der künftigen Standesämter. Man einigte sich schließlich in dem Vorschlag, daß für das flache Land, so weit es die Lage der Verhältnisse sonst gestattet, die Abgrenzung der Standesamtsbezirke nach Parochien und die Bestellung von Gemeindevorständen bez. Gutsvorstehern, welche am Kirchorte ihren Wohnsitz haben, sich empfehlen. In der Stadt Leipzig soll nur ein Standesamt mit einer der Größe der Stadt entsprechenden Beamtenzahl errichtet werden.

* **Leipzig,** 27. Juli. Herr Kreis-Steuerrath Schulze hier schied in Rücksicht auf seine geschwächte Gesundheit Anfang dieses Monats aus dem Staatsdienste, dem er fast 50 Jahre angehört hatte, um in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Die Nachricht von seinem Rücktritt hatte Alle, die ihm im Amte nahe gestanden, mit wahrem Bedauern erfüllt. Die Herrn Schulze unterstellten Beamten des Leipziger Kreises kamen hier zusammen, um ihrer Liebe und Verehrung in Worten und sinnigen äußeren Zeichen Ausdruck zu geben und von ihrem langjährigen Chef Abschied zu nehmen. Das Expeditionspersonal unter Anderm überreichte Herrn Schulze eine schöne Votivtafel. Da Derselbe seit mehr als 20 Jahren dem Directorium der Königlich Sächsischen Landeslotterie angehörte, so wurden ihm auch von dieser Seite aufrichtige Beweise treuer Freundschaft und Hochachtung dargebracht. Der größte Theil der Herren Haupt-Collecteure aus ganz Sachsen traf am vergangenem Sonntage in Leipzig ein und sie gaben ihren dankbaren Empfindungen bei einem von ihnen veranstalteten Festessen entsprechenden Ausdruck. Auch hatten sie eine sehr hübsche Idee zur Ausführung gebracht, indem sie Herrn Schulze mit einem werthvollen Möblement, welches ganz auf dessen Behagen und die dem Alter nöthige Ruhe eingerichtet war, erfreuten.

* **Leipzig,** 29. Juli. Die Amtshauptmannschaft in Zwickau hat eine recht dankenswerthe Ansprache an die Bewohner ihres Bezirkes erlassen, von der wir nur wünschen, daß sie recht viel Beherzigung und Nachahmung in anderen Bezirken finden möge. Die Ansprache lautet:

Nachdem sich gelegentlich des gegenwärtigen Steuereinschätzungsgeschäfts vielfach von Neuem die Wahrnehmung besonders lebhaft aufgedrängt hat, wie bedeutende Flächen Holzland im Laufe der letzten Jahrzehnte in den Gemeinden des hiesigen Bezirks abgetrieben und nicht wieder angepflanzt worden sind, ist an die unterzeichnete Königliche Amtshauptmannschaft das Ansinnen gerichtet worden, thunlichst gegen die fortschreitende Entwaldung zu wirken und namentlich auch öffentlich auf das Schädliche derselben aufmerksam zu machen.

Die Königliche Amtshauptmannschaft entspricht diesem Ansuchen um so lieber, je mehr gerade die verheerenden Elementarereignisse des laufenden Jahrs geeignet scheinen, die nachtheiligen Wirkungen der zunehmenden Entholzungen besonders greifbar vor Augen zu führen und fühlbar zu machen.

Denn es wird bekanntlich als wissenschaftlich und erfahrungsmäßig feststehend angesehen, daß diese Naturerscheinungen sehr wesentlich der andauernden Verminderung unserer Wälder zuzuschreiben sind.

Wie sich letztere daher schon aus Rücksichten der Selbsterhaltung dringend widerräth, so sind namentlich solche Fälle unterbleibender Wiederanpflanzung zu beklagen, bei denen hiermit nicht einmal eine Umwandlung in eine andere Culturart und ein höherer wirthschaftlicher Nutzen verbunden ist.

Namentlich auch in den eigentlichen Dorflagen hat man sehr häufig steile Hänge, die sich zu keiner anderen Cultur eignen und kaum kümmerliche Hutung gewähren, abgetrieben und nicht wieder angepflanzt, so daß sie ganz kahl liegen bleiben und kaum irgendwelche wirthschaftliche Rente gewähren.

Ganz abgesehen von landschaftlichen Schönheitsrücksichten ist besonders in Fällen dieser Art bei den Aussichten, die sich für den Werth und die Preise der Hölzer naturgemäß eröffnen und erhalten, die mit wenig Mühe verbundene Wiederanpflanzung wirthschaftlich nutzbarer und daher auch nur im größeren pekuniären Interesse der Besitzer.

Der Königlichen Amtshauptmannschaft würde es zur lebhaften Freude gereichen, wenn diese Bemerkungen auch nur den Erfolg hätten, auf Wiederbepflanzung dieser zahlreichen anders gar nicht wohl nutzbaren kahlen steinigen Hänge hinzuwirken.

Jedenfalls richtet sie hiermit an Alle, die mit ihr in der vorliegenden Frage übereinstimmen, das dringende Ersuchen, in ihren Gemeinden und Kreisen im Sinne der gegenwärtigen Aufforderung zu wirken und der Ueberzeugung von der Gemeinschädlichkeit der Entholzungen und der Nothwendigkeit der Wiederanpflanzung unseres Holzbodens immer weiteren und lebendigeren Eingang zu verschaffen.

* **Leipzig,** 29. Juli. Die Direction der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn hat den Theilnehmern und Besuchern des am 1. August im Schützenhause zu Leipzig stattfindenden Gesangsfestes des Sängerbundes an der Saale einen Extrazug zu ermäßigtem Fahrpreise bewilligt. Die Abfahrt von Halle geschieht 9 Uhr Vormittags, die Rückfahrt aus Leipzig gegen 12 Uhr Nachts.

* **Leipzig,** 29. Juli. Die „Oberl. Volks-Ztg." stellt über das Schicksal, dem die beiden in Sachsen noch bestehenden Klöster hoffentlich bald entgegengehen, folgende Betrachtungen an:

Es besteht kaum noch ein Zweifel darüber, daß der Bundesrath bei dem Reichstage die Einführung des preuß. Klostergesetzes in ganz Deutschland beantragen wird. Der Sache Nothwendigkeit gebietet diese Maßregel, denn wenn die Klöster und Congregationen bloß in Preußen aufgehoben würden, so würden die preuß. Nonnen und Mönche in den übrigen deutschen Ländern sich einrichten und von dort aus zu wirken fortfahren. Natürlich ist es dabei vorzugsweise auf Bayern abgesehen, das geradezu von Nonnen und Mönchen wimmelt, indeß werden die Klöster anderer Länder natürlich von der Aufhebung mit betroffen. Wer hätte noch vor Kurzem für möglich gehalten, daß so uralte stolze und reiche Klöster wie Marienthal und Marienstern so gar bald dem Untergange geweiht werden würden. Hätten Papst und Jesuiten den Feldzug gegen das deutsche Reich unterlassen, so würde Niemand an ihre Aufhebung auch nur gedacht haben, denn sie haben, das Zugeständniß mag ihnen nicht vorenthalten werden, Feindseligkeit gegen ihre protestantische Nachbarschaft nicht bewiesen und allezeit mit ihr verträglich und friedlich gelebt. Jene Rebellion gegen Deutschland gereicht ihnen ohne ihr Verschulden zum Verderben und sie müssen sich in Rom dafür bedanken, daß sie ein so plötzliches ungeahntes Ende nehmen. Unsere sächsischen Nonnen werden zweifelsohne ihren 700—800 preußischen Schwestern, die bereits nach Oesterreich ausgewandert sind, nachfolgen und dort das Klosterleben fortsetzen. Aber wie lange, denn in Oesterreich ist der Tag schwerlich fern, wo es auch dort den Klöstern abermals ans Leben gehen wird. Die moderne Zeit vermag Anstalten schlechterdings nicht mehr zu ertragen, worin man blos betet und nicht vielmehr arbeitet und betet.

—+ Die beiden jungen Menschen, welche, wie wir neulich mittheilten, von Gelüsten nach abenteuerlichem Herumtreiben angeregt, vor einigen Wochen heimlich ihren Eltern entwichen waren, sind von ihrer Kreuzfahrt enttäuscht freiwillig wieder bei Mattern angelangt. Sie waren bis München gekommen und bereits auf dem Wege dorthin zur Erkenntniß gelangt, daß, wenn Reisebeschwerden schon im cultivirten Deutschland unerquicklich sind, dies in den Urwäldern Amerikas noch weit mehr der Fall sein müßte. Jedenfalls wird ihre Bewillkommnung im Elternhause nicht die freundlichste gewesen sein und die Sache selbst möge anderen durch abenteuerliche Erzählungen inflammirten jungen Leuten zur Warnung dienen, ähnliche Streiche, die sie nur in Ungelegenheit und bittere Reue versetzen können, zu unterlassen.

—o. Das sogenannte „Storchsnest" ein altes Leipziger Stadtgut, welches schon vor länger als anderthalb Jahrhunderten seinen Namen durch ein, viele Jahre lang dort nistendes Storchenpaar erhielt und früher durch einen Besitzer Doctor Rothe, den Erbauer des Fürstenhauses, welcher sich um 1578 dem Calvinismus zugewendet hatte, das calvinische Vorwerk hieß, ist nach mehrmaliger Parcellirung neuerdings durch Kauf in den Besitz der Leipziger Baubank übergegangen. Auf seinem Grund und Boden ist ein Theil der Emilienstraße entstanden und dürfte, nachdem das vormalige Herrnhaus nunmehr auch größtentheils abgebrochen worden, der alte Name nächstens verschwinden und die letzte Spur des einstigen Oekonomiegutes durch einen Complex moderner Häuser ihren Untergang finden.

* **Wurzen,** 28. Juli. Bei der in diesen Tagen hier stattgehabten Stadtverordnetenwahl machten die Wähler von ihrem Stimmrecht einen so umfassenden Gebrauch, wie es hier wohl selten der Fall gewesen. Es wurden gewählt Seifensiedermeister Krüger, Bäckermeister Schaale, Bäckermeister Spenke, Fabrikant Zimmermann, Destillateur Kießling, Kaufmann Lehmann, Schornsteinfeger Mühlau, Fabrikant Streil, Kaufmann Brückner, Fabrikant Juel, Feilenhauer Köhler, Riemer Benndorf, Rentier Lessig, Collecteur Uhlmann, Schuhmacher Hunger, Buchdrucker Jacob, Fabrikant Schütz, Fabrikbesitzer Krietsch.

— Der Dienstag war für die Abgeordneten zum Turntage zu einem Ausfluge nach der Bastei bestimmt. Morgens 8 Uhr 20 Minuten sammelten sich dieselben auf dem Dampfer „Friedrich" zu fröhlicher Fahrt. Die entzückende Landschaft, der goldene Sonnenschein übten gar bald ihre Wirkung auf die Fahrenden. Turn-, Scherz- und patriotische Lieder erschallten, den Höhepunct aber erreichte die fröhliche Stimmung durch Füllen einer Flasche mit den Karten resp. Namen sämmtlicher Abgeordneten und des neugeboren Kindes: des Grundgesetzes der deutschen Turnerschaft. Feierlich wurde die Flasche nun dem kleinen Biberacher überreicht, um Tauf- und Weiherede an dieser zu vollziehen. Lautlos umstanden die Genossen den Redner, der, alle Ereignisse des Turntages in äußerst humoristischer Weise berührend, unter ungeheuerem Jubel die Flasche der Elbe übergab. Der Fundort soll seiner Zeit in der Turnzeit veröffentlicht werden. Bei Wehlen wurde gelandet und der Weg nach Bastei und Teufelsküche unter die Füße genommen. Erstere übte mit ihrer großartigen Natur einen überwältigenden Eindruck auf die aus, welche zum ersten Male jene Höhen betraten.

— Die „Dresd. Nachr." schreiben: Bereits in Nr. 197 unseres Blattes berichteten wir über für Eisenbahnen bestimmte Personenwagen, welche in dem bekannten Etablissement „Saxonia" unserer Nachbarstadt Radeberg nach amerikanischem Muster gebaut werden. Ein solcher enthält 1 Coupé 1. Classe mit gelbem, und 2 Vollcoupé's und ein Halbcoupé 2. Classe mit grünem Anstrich und sind dieselben mit Toilette und Commodité versehen, überhaupt aber auf das Luxuriöseste eingerichtet. Um namentlich den Schlafcabinets mit 5 bequemen Lagerstätten stets frische Luft zuzuführen, sind an den Decken der Waggons Ventilationen angebracht. Ein derartiger Personenwagen ging gestern vom hiesigen Leipziger Bahnhofe nach Leipzig ab und ist jedenfalls für die Leipzig-Dresdner Bahn bestimmt. Das Publicum wird sich deshalb dem Directorium zu Dank verpflichtet fühlen. Bei der Probe des Wagens auf der Waage stellte es sich heraus, daß die Ventilations-Essen etwas zu hoch waren, um den Niederauer Tunnel passiren zu können, sodaß sich wohl eine Abänderung nöthig machen dürfte. Der Preis eines solchen Wagens soll sich auf 24,000 ℳ beziffern.

Lommatzsch, 26. Juli. Zur Feier des ersten Spatenstichs zum Bahnbau bei Lommatzsch versammelten sich vorgestern Vormittags 10 Uhr sämmtliche Behörden der Stadt, die Schützengesellschaft mit ihren Fahnen und Musikchor, die Feuerwehr mit Musikchor, Innungen mit ihren Fahnen, die Schüler der obersten Schulclassen und eine große Anzahl von Festtheilnehmer aus der Stadt und vom Lande auf unserem Marktplatze. Von dortaus bewegte sich der lange Zug durch die beflaggte und mit Guirlanden geschmückte Stadt nach dem Festplatze, wo ein würdiger Festactus stattfand. Nachmittags folgte Festmahl und Freiconcert. — Die Ernte ist hier im vollen Gange; die Mähmaschinen bewähren sich vorzüglich.

— Der allgemeine sächsische Lehrerverein, über 3000 Mitglieder zählend, wird dieses Jahr, Ende September, eine General-Versammlung in Schneeberg abhalten, in welcher außer den Angelegenheiten des Pestalozzi-, Pensions-, Feuer-

versicherungs- und Krankencassen-Vereins, den Petitionsangelegenheiten über Gehaltsverhältnisse, namentlich die Rechte zur Verhandlung kommen sollen, welche das neue Schulgesetz dem Lehrer gebracht, die aber durch weitere Verordnungen wieder aufgehoben sind. Die Reichsschulgesetzfrage, die in den sächsischen pädagogischen Zeitungen schon vielfach besprochen, wird ebenfalls nicht auf der Tagesordnung fehlen.

Aus dem Vogtlande. Die in der letzten Zeit täglich wiederkehrenden und hauptsächlich in unserem Vogtlande schwer auftreffenden Regengüsse haben zur Folge gehabt, daß auf der Bahnstrecke Plauen-Oelsnitz, unweit der Haltestelle Pirk, in einem Einschnitte ein Theil der Böschung sich gelockert und für eine kurze Entfernung das zunächst liegende Geleis verschüttet hat, so daß man zur Zeit diesen Theil der Bahn eingeleisig befahren muß. Irgend welchen Einfluß auf die Pünctlichkeit der Zugsbeförderung hat dieses Vorkommniß nicht.

Bautzen, 28. Juli. Bei der am heutigen Tage in der Sakristei der hiesigen Domkirche vorgenommenen Wahl eines neuen Decans wurde der Canonicus Franz Bernert, welcher bereits apostolischer Vicar im Königreiche Sachsen ist, erwählt.

Mittweida. Am 25. Juli hielt der hiesige social-demokratische Verein ein Volksfest ab, das, obgleich auch vielfache Einladungen an die Nachbarvereine ergangen waren, doch nicht zahlreich besucht war.

— In Pirna ist am 26. Juli die Gleisverbindung zwischen dem neuen Bahnhofe und der Strecke über die Elbbrücke fertiggestellt worden, so daß nunmehr die Bauzüge ungehindert die ganze Strecke befahren können. Der Oberbau der Brücke ist auch soweit fertig, daß mit der Aufstellung der schmiedeeisernen Geländer baldigst begonnen wird.

(Eingesandt.)

Bei einem Gange auf den alten Friedhof starren den Besucher zwei schöne Tafeln — goldene Buchstaben auf blauem Grunde — an, von denen die eine das Mitnehmen von Kinderwagen verbietet. Es ist hier wohl die Frage gestattet, weßhalb ist dies verboten, wenn es doch erlaubt ist, auf demselben Friedhofe Betten zu sommern. Letzteres ist jedenfalls störender und hat den Einsender dieses gradezu empört. Der Kinderwagen aber an der Hand einer armen Wittwe kann nur einen betrübenden, nie einen störenden Eindruck hervorrufen.

(Eingesandt.)

Unter den mannichfaltigen Erholungs-Plätzen in Leipzigs Umgebung verdient besonders auch das Restaurant und Kaffeegarten zum Eiskeller in Connewitz rühmlich erwähnt zu werden. Einsender Dieses, zufällig dort eingekehrt, kann die höfliche Bedienung und gute Bewirthung bei mäßigen Preisen, sowie auch die durch Naturschönheit ausgezeichnete Lage besonders empfehlen.

Am Ende der Pferdebahn, gegenüber dem Restaurant, läßt der Besitzer zur Bequemlichkeit des Publicums eine Brücke über die Pleiße bauen, die im Laufe nächster Woche festlich eingeweiht wird. W.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche.
Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 4, Beter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. ¼4 Uhr.
Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 8 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 8 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom 26. October bis 1. November 1874 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 13, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.
Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 43, Nachtquartier 30—50 ₰, Mittagstisch 40 ₰.
Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet v. 10—4 Uhr unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 9—5 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonnabends, von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von ¼12—¼1 Uhr.
Museum für Völkerkunde, im alten Johannishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Treppen; geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Schützenhaus mit Trianongarten, dem Publicum täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 ₰.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.
F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.
Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstrasse 15
Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost,* **Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.**
J. A. Hietel, Grimm. Str. No. 16, Mauricianum Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.
Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. **Karl Gudera,** Hohe Str. 10. Besuch unentgeltl.
Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefellager Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3, v. d. Post und Grimm. Straße Nr. 19, Café Français gegenüber.
Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**
Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, assortirtes Ofen-Lager aller bekannten Oefen und Kochmaschinen.
Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5
Schützenhaus. Täglich Abend-Concerte und Vorstellungen und Illumination. Entrée 1 ℳ

Neues Theater. (179. Abonnem.-Vorstellung.)
Die Reise um die Erde in achtzig Tagen,
nebst einem Vorspiel:
Die Wette um eine Million.
Drama mit Gesang, Tanz, Evolutionen in 5 Abtheilungen und 15 Bildern von D'Ennery und Jules Verne. Musik von Franz v. Suppé.

Vorspiel:
1. Bild: **Die Wette um eine Million.**

Erste Abtheilung:
2. Bild: **Am Suez-Canal.**
3. Bild: **Die Wittwe des Rajah.**
4. Bild: **Auf dem Scheiterhaufen.**

Zweite Abtheilung:
5. Bild: **Im Namen des Gesetzes.**
6. Bild: **Die Schlangengrotte auf Borneo.**
7. Bild: **Das Fest der Königin.**

Dritte Abtheilung:
8. Bild: **Der Goldgräber von San Franzisco.**
9. Bild: **Auf der Pacific-Bahn.**
10. Bild: **Die Riesentreppe bei Kearny.**

Vierte Abtheilung:
11. Bild: **Am Bord der Henriette.**
12. Bild: **Capitain Fogg.**
13. Bild: **Wiedersehen im Meere.**

Fünfte Abtheilung:
14. Bild: **Ein freiwilliger Verbrecher.**
15. Bild: **Drei Hochzeiten auf einmal.**

(Regie: Herr Seidel.)

Die vorkommenden Tänze und Gruppirungen sind arrangirt vom Balletmeister Herrn Ambrogio vom Stadttheater zu Breslau.

Im vierten Bilde: Tanz und Gruppirungen der Bajaderen.

Im siebenten Bilde: Großes Balletdivertissement, ausgeführt von den Damen Casati und Wollmann, den Herren Ambrogio und Spange, dem gesammten Corps de Ballet und den Eleven der Balletschule.

Die neuen Decorationen: Hafen von Suez, Begräbnißstätte eines indischen Tempels, eine Grotte, Schneelandschaft mit der Pacific-Bahn, die Riesentreppe bei Kearny, Schiffscajüte, Verdeck eines Dampfschiffes, Hafen von Liverpool, sind vom Decorationsmaler Herrn Freter, die neuen Costüme sind nach Pariser Figurinen vom Garderobe-Inspector Herrn Matthes angefertigt, die neuen Maschinerien und scenischen Vorrichtungen vom Theater- und Maschinenmeister Herrn Römer hergestellt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonnabend, 31. Juli: Letzte Gastvorstellung des Herrn Dettmer, vom königl. Hoftheater in Dresden: **Wilhelm Tell.** Wilhelm Tell — Herr Dettmer. Gertrud — Frl. Schlegel, vom Stadttheater in Rostock, als letzte Gastrolle.
Sonntag, 1. August, **mit aufgehobenem Abonnement: Die Reise um die Erde in achtzig Tagen,** nebst einem Vorspiel: **Die Wette um eine Million.**
Die Direction des Stadttheaters.

Germania-Volks-Theater.
Petersteinweg 56, Betters Garten.
Freitag den 30. Juli **Benefiz** und letztes Gastspiel der berühmten **Chansonnière**
Mlle. Celine Dumont
vom Grand Théâtre de Marseille.
Vorletztes Gastspiel des amerik. **Negersängers, Tänzers** und **Natur-Instrumentalisten** Mstr. **P. Conrich,** the original **Black-Storm.**
Neuntes Gastspiel des berühmten Mandolin-Virtuosen Mstr. **Frank de Laine** und **Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.**
Cassenöffnung ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.
Jeden Abend von ½6 Uhr bis 7 Uhr **Frei-Concert** von der Capelle des Hauses.
Sonntag den 1. August 1. Gastspiel der englischen Chansonnettensängerin und Tänzerin
Miss Lorie Rosalee.
Die Direction.

Victoria-Theater Plagwitz.
Heute Freitag den 30. Juli 1875.
Zum Vortheil des Lindenau-Plagwitzer Frauen-Vereins: **Das böse Fräulein,** oder: **Ein deutscher Dorf-Schulmeister.** Original-Schauspiel in 6 Bildern.

Carl-Theater.
Freitag den 30. Juli 1875:
Die schöne Helena.
Operette in 3 Abtheilungen von Offenbach.
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Sonnabend den 31. Juli:
Sechstes Gastspiel des Herrn **Ewald** vom Königlichen Theater zu **Cassel.**
Blaubart.
Operette in 4 Acten von Offenbach.

Verein Thalia.
Heute Billetausgabe
im Vereinshause, Cassenzimmer v. 8—10 U. Abds.
Für Sonntag den 1. August 1875:
Der verwunschene Prinz.
Schwank in 3 Acten von J. von Plötz
(R. B. 708.) **Der Vorstand.**

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr. — 5. 30. fr. — *9. 10. V. — 9. 30. V. — 1. 35 N. — *5. 37. N. — 6. 2 . N. — *9. 2. A. — 11. 10. A. (nur bis Bitterfeld).
B. Nach Magdeburg via Zerbst: 6. 40. fr. — 9. 30. V. — 1. 35. N. — 6. 20. N. (nur bis Zerbst). — *8. 45. A.
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 10. fr. — 7. 15. V. — *9. 10. V. — 11. 40. V. — 2. 50. N. — 6. 40. A. — 7. 10. A. — *9. 50. A.
do. (via Döbeln): 7. 30. V. — 12. 20. N. — 2. 40. N. — 5. 5. N. — 8. 10. A. (nur bis Rossen).
Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. — *7. 35. fr. — *10. 10. V. — 12. 30. N. — 1. —. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. — *8. 45. A. — 10. —. A.
Thüringische Bahn: 5. 30 fr. — *7. 40. V. — 9. 55. V. — *11. 10. V. — 1. 30. N. — 5. 25. N. 7. 35. A. — *10. 45. A. — 10. 55. A.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Eichicht: 6. 40. fr. — 12. —. V. — 4. 5. N. — 9. 10. A. (nur bis Greiz.
Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. A — 4. 40. fr. — *6. 30. fr. — 9. 5. V. — 12. 20. N. — 3. 15. N. — *6. —. N. — 6. 20. N. — 10. 30. A.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 45. V. — 11. 30. V. — 3. —. N. — 7. 55. A.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 5. V. — 12. 20. N. — 6. 15. N. Sonnt. 10. 30. A.
Leipzig-Eilenburger Bahn: 8. 43. V. — *2. —. N. 7. —. N. (Localzug nach Eilenburg). — 10. 20. A.
An Sonn- u. Festtagen 3. N. (nur bis Eilenburg)

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 43. fr. — 11. 7. V. — *11. 38. V. — 4. 59. N. — *5. 15. N. — *10. 54. A. — 11. 15. A. — B. Von Magdeburg via Zerbst: 8. 21. V. — 11. 7. V. — 1. 46. N. — 5. 15. N. — 10. 54. A.
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 30. fr. — *6. 53. V. — 9. —. V. — 12. 10. M. — 3. 15. N. — 5. 20. N. — *8. 28. N. — 11. 10. A.
do. (via Döbeln): 7. 55. V. (nur von Rossen). — 11. 45. V. — 4. 55. N. — 6. 50. N. — 9. 20. A.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. fr. — 6. 55. fr. *8. 30. V. — 10. 53. V. — 2. 25. N. — 5. 10. N. — 6. 51. N. — *8. 11. A. — *9. 30. A.
Thüringischen Bahn: *4. 44. fr. — 5. 45. fr. — 8. 22. V. — 11. 15. V. — 1. 37. N. — 5. 43. N. — *8. 1. N. — *9. 15. A. — 11. 5. A.
Linie Eichicht-Greiz-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 4. V. — 11. 30. V. — 4. 45. N. — 9. 5. A.
Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 44. fr. — 8. 20. V. — *8. 38. V. — 9. 55. V. — 12. 40. N. — 4. 20. N. — 7. —. A. — *8. 8. A. — 10. 15. A.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. V. — 12. —. V. — 2. 55. N. — 6 15. N. — 11. 25. A.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 8. 20. V. — 12. 40. N. — 7. —. A. — 10. 15. A.
Leipzig-Eilenburger Bahn: 7. 38. fr. — 12. 53. N. — *6. 50. A. — 10. 7. A. (Localzug von Eilenburg).
An Sonn- u. Festtagen: 10. 55. A. (nur v. Eilenburg)
Das * bedeutet die Eilzüge.

In dem Concurse über das Vermögen des Schuhfabrikanten **August Ehrhardt Bornschein** zu **Weißenfels** ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Accord Termin auf den
17. August d. J. Vorm. 11 Uhr
vor dem unterzeichneten Commissar im Terminzimmer Nr. 8 anberaumt worden. Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Accord berechtigen.
Die Handelsbücher, die Bilanz nebst dem Inventar und der von dem Verwalter über die Natur und den Charakter des Concurses erstattete schriftliche Bericht liegen in unserm II. Büreau zur Einsicht der Betheiligten offen.
Naumburg, den 16. Juli 1875.
Königliches Kreisgericht.
Der Commissar des Concurses.
gez. Aßmann.

Auction.
Sonnabend den 31. d. versteigere ich **Nicolaistraße 38,** Goldener Ring, 1 neues Büffet, 1 Schrank, 1 Tisch, 2 Stühle, 5 Spiegel, 8 div. Wanduhren, dabei 2 Regulatore, etwas Wäsche, 1 Gebett Betten, div. neue Herren- und Knaben-Garderobe, 1 Schiebebock u. completes Steinsetzerwerkzeug. Anfang 10 Uhr früh.
E. W. Werl, Auctionator.

Auction.
Sonnabend den 31. Juli
früh 10 Uhr soll eine Partie marinirter Ostsee-Fettheringe in Blechdosen sowie ca. 150 Flaschen Nordhäuser versteigert werden
Brühl Nr. 75 im Auctionslocal.
(R. B. 667.) **J. F. Pohle.**

Widerruf.
Die Jagdverpachtungsangelegenheit der Jagdflur Wasewitz hat sich erledigt.
Wasewitz, am 28. Juli 1875.
H. Böhlig, Jagdvorstand.

Hafer-Auction.
Circa **2** Acker Hafer soll auf dem Stiele Sonntag Nachmittag 3 Uhr in der Restauration von **C. F. Köhler** in Möckern an den Meistbietenden verkauft werden.

Auction.
Heute Freitag, den 30. Juli,
Vormittags von 10 Uhr an sollen eine Partie Fenster von Eisen u. Holz, 2 Treppen, Bau- u. Brennholz, Schaalbretter, Stackete u. Säulen, Haus- u. Stubenthüren rc., sowie um **11 Uhr** 1 Dampfkessel 6,14 Mtr. lang, 1 Mtr. Durchmesser und 2 Wasserkasten von Eisen mit je 2 Wasserformen nebst Regulirschiebern u. Rohren, completes Wasserformgebläse für 4 Schmiedefeuer meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden **Vor dem Windmühlenthore,** neben Gaudig's Waschanstalt bei **Götz & Neßmann**
(R. B. 666.) **J. F. Pohle,** Auctionator.

Schirm-Auction.
Heute früh 10 Uhr Fortsetzung von Damen- und Herren-Sonnenschirmen, Regenschirmen nach den neuesten Mustern
Brühl Nr. 75 im Auctionslocale.
(R. B. 710.) **J. F. Pohle.**

Soeben erschien in meinem Verlage:
Die Epilepsie,
Fallsucht, Brust- und Magenkrämpfe und deren Heilung
durch das
Auxilium Orientis
von
Sylvius Boas.
Berlin SW., Friedrichstraße 22.
Alle, welche sich für die Heilung der Epilepsie interessiren, mögen nicht versäumen, sich schleunigst meine Broschüre anzuschaffen.
Gegen Einsendung von 1 ℳ in Briefmarken direct durch mich zu beziehen.

Englischen Unterricht
ertheilt ein geborener Engländer
Turnerstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Ein Student wünscht während der Ferien in allen Gymnasial- u. Elementar-Gegenständen **Unterricht** zu ertheilen eventuell unter mäßigem Honorar eine **Hauslehrerstelle** hier oder auswärts anzunehmen. Adr. in die Filiale d. Bl., Hainstraße 21, unter P. S. 19.

---

2 junge Kaufleute,
die einj. engl. Privat-Unterr. gen., suchen Theiln. an gesell. Zusammenk. z. Ausb. in Conv. Adr. B. P. abzug. Filiale d. Bl., Hainstraße 21.

Ein Lehrer, Dr. phil., ertheilt Unterricht in Real- und Gymnasialfächern. Adr. durch Herrn Ed Fahlnberg Nachf., Kl. Fleischerg. 8 erbeten.

Ein Blick genügt (auf Material rc. d. Hr. A. Lorenz, Neumarkt), um S's **engl.** Methode als etw. Unikes, Brillantes zu würdigen.

Kaufm. **Rechnen,** einf. u. dopp. **Buchführ.,** Corresp., Schreiben rc. J. Hauschild, Blücherstr. 15.

Charles Nisbet, ein geborener Engländer, Lehrer von Fach, welcher schon 4 Semester in Deutschland studirt, empfiehlt sich als Lehrer seiner Muttersprache und ihrer Literatur.
Sprechstunden 8—12 Uhr Vormittags
Turnerstraße 8b, 2. Etage.

Clavier-Unterricht,
gewissenhaft u. schnell fördernd, ertheilt eine erfahrene Lehrerin, Honorar 1½ ℳ monatlich. Offerten unter V. Z. 27. in der Expedition d. Bl.

Ein **Zitherlehrer** ertheilt gründlichen Zitherunterricht. Brühl 3—4, 2 Treppen.

Junge Mädchen können das **Schneidern** nach neuesten Schnitten gründlich und praktisch erlernen Gerberstraße 23, 3. Etage.

Gesucht wird ein Lehrer der Handelswissenschaft und deutschen Sprache für einen jungen Mann aus Schweden. Gefällige Adressen sind Körnerstraße Nr. 6, 1 rechts niederzulegen.

Gesucht wird eine tüchtige Clavierlehrerin. Offerten werden sub M. M. 15 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird eine Dame, welche in feinen weiblichen Arbeiten Unterricht ertheilt. Adressen unter Z. # 67. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Wer lehrt g. Vergütungen g. d. Plätten f. Oberhemden? Bitte Adressen unter L. D.
Auch w. Ausstattungen sowie Wäsche gezeichnet und schön gestickt Südstraße Nr 23, 3 Tr. rechts.

Impfung der Schutzpocken
jeden Sonnabend Nachm. 3 Uhr unentgeltlich in der **Kinderpoliklinik,** Universitätsstraße, Paulinum. Dr. **Fürst.**

Lübeck.
Hôtel Stadt Hamburg,
verbunden mit Restaurant,
durch einen Neubau bedeutend vergrößert, Mobiliar neu mit vorzüglichen Betten, empfiehlt sich ganz ergebenst.
Logis für Geschäftsreisende 1 ℳ 50 ₰.
C. Toepfer.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich von jetzt ab

Brühl Nr. 77 (Plauenscher Hof) Treppe A, I.

während meine Waarenlager wie bisher Brühl Nr. 52 (Tiger) verbleiben.

Saul Finkelstein.

Einsetzen künstlicher Zähne Reinigen, Plombiren ꝛc. führt gewissenhaft aus Zahnarzt **W. Bernhardt**, Große Windmühlenstraße 8/9, II

Zahnarzt Dr. Lenk,
Bahnstrasse 30, II.
Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen.

Local-Veränderung.
J. Mendl's Comptoir
befindet sich von heute an
An der Pleiße Nr. 1, II.

Zöpfe von 1 Mk., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze**, Friseur, Theat.-Pass.

Zöpfe v. 7½ ℳ an, Chignons, Uhr- u. Armbänder gefert. Colonnadenstr. 2, I
Zöpfe von 1 ℳ an werden daselbst verkauft.

Haararbeit billigst. Zöpfe von 7½ ℳ an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

Herrenkleider reparirt, reinigt u. wäscht **K. Böhne**, Schneidermstr., Petersteinweg 2B, Hof 1 Treppe

---

Herrenkleider
reinigt, ausbessert, modernisirt schnell und billig
F. Rüdiger, Hainstraße 5, 2½ Treppe.

Damen- und Kinder-Garderobe
wird nach den neuesten Façons schnell und gutsitzend gefertigt Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

In Schneidern, Ausbessern u. Plätten empfiehlt sich ein Mädchen. Schletterstraße 10, 4 Tr. l.

Glacé- und Seidenhandschuhe werden schön und schnell gewaschen Weststraße 17, 1. Etage links.

Spielkarten zu putzen werden angenommen Naschmarkt 29 im Küchengeräthschaften-Geschäft.

Tapezierer- u. Lackirer-Arbeiten werden schnell und billig geliefert Gerberstraße Nr. 24 parterre.

Als Hausschlächter empfiehlt sich Robert Röser, Reudnitz, Heinrichsstr. 26.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage

---

Geschlechts- und Hautkranke finden bei mir selbst in den verzweifeltsten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich.
Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr.
F. Werner.

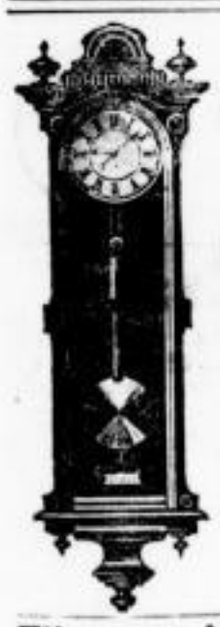
Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie **Schwächezustände** selbst in den hartnäckigsten Fällen, mit stets sicherem Erfolge.

Prämiirungen.

1860 Amsterdam.	1869 Pillnitz.	1869 Wittenberg.	1871 Eger.	1871 Dresden.	1873 Wien.

LIEBE'S
Nahrungsmittel in löslicher Form.
(Extract der Liebig'schen Suppe.)
Diesen bewährten Ersatz der Ammenmilch in Flaschen zu 300 Gramm hält zu 10 Sgr. am Lager in **Leipzig** Otto Meissner, die Hirsch-, Albert- u. Engelapotheke.

Dresden. J. Paul Liebe.



Jul. Thieme,
Petersteinweg 51,
Südvorstadt.
Grösstes Lager
von
Regulateuren.
Preise auffallend billig.
Specialität goldn. u. silbern.
Herren-
und
Damenuhren.

Fliegenpapier, Fliegenpapier,
das als vortheilhaft bekannte sehr gute **Fliegenpapier**, giftfrei für **Menschen** und **Hausthiere**, ist auch dieses Jahr **ganz frisch** eingetroffen und empfiehlt solches **12** Blatt für **25** ₰, bei Mehrabnahme bedeutend billiger,
F. Otto Reichert, Neumarkt 42.

Bekanntmachung.

Curhaus zu Wiesbaden.

Ein großer Theil der **Läden der beiden Colonnaden des hiesigen Curhauses** ist durch Ablauf der Miethverträge **für den 1. Januar 1876 miethfrei** geworden. Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß diese Läden am **1. September a. c. Morgens 9 Uhr** den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend an Ort und Stelle auf dem Wege der **öffentlichen Versteigerung** anderweitig verpachtet werden sollen.

Die Miethzeit ist auf fünf aufeinanderfolgende Jahre festgesetzt. Der Miether hat der Stadtgemeinde Wiesbaden **Caution** bis zum Betrage einer vollständigen Jahresmiethe zu leisten.

Zur Zeit sind die Läden an 43 verschiedene Miether zum Preise von 220—400 ℳ verpachtet und werden dieselben in **größeren** oder **kleineren** Abtheilungen (zu einem oder mehreren Bogen) an die Pächter in Miethe gegeben.

Mehrere größere Läden in den Expeditions bieten bedeutenden Raum zur Waarenausstellung; ein Theil der Läden (vornehmlich jene der sog. neuen Colonnade) besitzt gleichzeitig Wohnräume zu jedem einzelnen Laden.

Die Verpachtungsbedingungen theilt bei Franco-Einsendung von 60 Reichs-Pfennigen in Briefmarken (für Porto und Copialien) die unterzeichnete Verwaltung umgehend mit.

Die Läden eignen sich für den **Verkauf von allen Luxusgegenständen, Reise-Erinnerungen** u. dergl. — Eß- und Trinkwaaren dürfen in den Colonnaden nicht feil geboten werden.

Wiesbaden, den 18. Juli 1875.

Städtische Cur-Verwaltung.
F. Hey'l.

Nutzholz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen soll das

Holzlager

der Firma **Voigt & Wenck** in Liquidation auf dem **äußere Hospitalstraße 12** gelegenen Fabrikplatz gegen **ein Drittel baare Anzahlung** an den nachstehenden Tagen von früh 9 Uhr an **meistbietend versteigert** werden.

Am 9., 10. und 11. August 1875
halbfertige und fertige Parquets,
Parquettheile und Parquetfourniere,
Fussbodentafeln, gekehlte Leisten etc.,

welche sich sämmtlich durch **gute Qualität** und **große Trockenheit** auszeichnen.

Reudnitz, den 29. Juli 1875. (H. 34271.)

Die Liquidatoren.

Thüringische Eisenbahn.

Extra-Zug!

Am Sonntag den 1. August dieses Jahres wird ein **Vergnügungs-Extrazug** von Leipzig und Halle nach **Kösen** und **Schwarza** et v. v. in nachstehendem Fahrplan durchgeführt:

ab **Leipzig**	5 Uhr	15 Min.	Vorm.	ab **Schwarza**	9 Uhr	25 Min.	Nachm.
„ **Markranstädt**	5 „	39 „	„	„ **Kösen**	11 „	50 „	„
„ **Halle**	5 „	30 „	„	in **Merseburg**	1 „	— „	„
„ **Merseburg**	5 „	52 „	„	„ **Halle**	1 „	22 „	„
in **Kösen**	6 „	58 „	„	„ **Markranstädt**	1 „	10 „	„
„ **Schwarza**	9 „	22 „	„	„ **Leipzig**	1 „	35 „	„

Zu diesem Extrazug werden bei unseren Billet-Expeditionen Leipzig, Halle, Merseburg und Markranstädt Extrabillets

zu einfachen Tourpreisen für Hin- und Rücktour

nach **Kösen** und **Schwarza** verkauft. Die Ausgabe der Billets findet eine Stunde vor Abgang des Extrazuges in Leipzig und Halle, außerdem bereits am Sonnabend Nachmittag von 4 Uhr ab statt.

Erfurt, den 26. Juli 1875. **Die Direction.**

Grosse Vergnügungsfahrt von Leipzig

direct nach Hamburg

mit Anschluß nach Helgoland,
kürzeste Strecke via Magdeburg, Stendal, Uelzen.

Abfahrt von Leipzig **Sonnabend den 7. August cr.** früh 6 Uhr 15 Minuten. — Billets für Hin- und Rückfahrt (zehntägige Gültigkeit) III. Classe ℳ **16**, II. Classe ℳ **24**, sind **nur** zu haben bei **L. Gröber**, **Ecke der Peters- und Schillerstraße**, woselbst alles Nähere.

Vergnügungsfahrt

nach Berlin, Hamburg und Helgoland

am 31. Juli a. c. zu ermäßigten Preisen von **Leipzig** nach **Hamburg** und zurück II. Classe 30 ℳ 50 ₰, III. Classe 22 ℳ 80 ₰, von **Hamburg** nach **Helgoland** und zurück 15 ℳ. **Billets** und **Programms** sind in

Leipzig bei Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße 4,
zu haben. **Adolph Hessel, Dresden.**

Am Sonntag, 1. Aug. d. J.

Letzte Vergnügungs-Fahrt

von Leipzig nach Thale am Harz u. zurück

auf 1 Tag resp. 8 Tage. Abfahrt 5 Uhr Morgens.

Rückfahrt aus **Thale** 7 Uhr 40 Min. Abends per Extrazug oder innerhalb 8 Tagen mit **allen** fahrplanmäßigen Zügen, auch mit Schnellzügen, von jeder beliebigen Harzstation der Strecke **Thale-Ballenstedt-Halberstadt-Vienenburg-Wernigerode.** Ankunft in Leipzig 11½ Uhr Abends.

Fahrpreis: III. Cl. **4** ℳ **50** ₰, II. Cl. **6** ℳ **50** ₰. Vereine erhalten Preisermäßigung.

Fahrbillets (keine Coupékarten) werden nur bei Herrn **L. Gröber**, Peters- u. Schillerstraßen-Ecke (bis **Freitag Mittag**) verausgabt. In **Schkeuditz** und **Gröbers** hält der Zug bei Hin- und Rückfahrt zur Aufnahme von Passagieren an.

Zu diesem Extrazuge kann nur eine **bestimmte** Anzahl Billets verausgabt werden.

Unser großes ausgewähltes Lager in Kaffee
empfehlen **Riquet & Co., Klostergasse.**

Reiseperspective mit Tragriemen von 20 ℳ an, **Operngläser** für beide Augen von 9 ℳ an, elegante **Lorgnetten** u. **Klemmer** v. 2 ℳ 50 ₰ an, **Barometer, Lupen, Arbeitsbrillen** von 2 ℳ bis zum Feinsten empfiehlt in **größter Auswahl**
O. H. Meder, Optisches Institut, Markt, **Kaufhalle, Durchgang**, Gewölbe 27.

Illuminations-Laternen.
Das Neueste dieser Saison in **Zug-, Ballon-,** u. **Façon-Laternen**, Dutzend von **60** ₰ ab bis **36** ℳ empfiehlt in reicher Auswahl
F. Otto Reichert, Neumarkt 42.

Bade- u. Reise-Artikel.
Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umhängen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Wäschrollen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Skizzenbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbürsten, Kämme ꝛc. ꝛc.
in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
Wilhelm Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Eine Partie
Spitzentücher, Rotondes, Pelerines, Fichus, Fanchons etc.
sollen, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen abgegeben werden im Engros-Ausverkauf von
Lebegott & Lesser,
Brühl 81, 1. Etage.

2knöpf. Damenhandschuhe à 12½ und 15 Ngr.
erhielt wieder frische Sendung
Carl Täubert,
Reichsstraße 47.

Die noch vorhandenen Bestände
des
Lebegott & Lesser'schen Engros-Lagers
sollen zu **weiter herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.**

Wollene Kopftücher
in allen Farben von 1 ℳ 25 ₰ an.
Rein wollene Moirés,
zu Röcken von 1 ℳ 10 ₰ per Meter.
Patent-Sammete für Besatz und Kleider
zu allen Preisen.
Spitzen-Bezüge für Sonnenschirme
von 1 ℳ 50 ₰ an.
⅜ br. Shirtings u. Chiffons
von 35 ₰ pr. Meter an.
3 Ellen breite Tarlatanes
in allen Farben von 50 ₰ pr. Meter an
Tülls, Spitzen, engl. Gardinen, Malls.
Gestickte Streifen u. Einsätze
zu allen Preisen.
Brühl 81, 1. Etage.

Ausverkauf
von Florentiner Marmorwaaren wegen Aufgabe des Geschäfts zu Fabrikpreisen
Querstraße Nr. 12.

Himbeer-, Citronen- u. Apfelsinen-Essenz, rohen Himbeersaft bei Conditor **Graefer**, Wolkenstein i/S.

Billigste Hamburger Kaffeehandlung in Leipzig nur Südstraße 27 part. und Burgstraße 26, gutschmeck. gemahl. Bruch-Kaffee à Pfd. 6, 7 u. 8 ℳ.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein **Nachabonnement** für die Monate **August** und **September** eröffnet.

Bestellungen hierauf werden von allen Postämtern des Deutschen Reichs und der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie, sowie für Leipzig von der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung in Leipzig (Querstraße Nr. 29) zum Preise von 5 Mark angenommen.

Die im Juli noch erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage des Eintreffens der Bestellung an gratis geliefert.

Leipzig, im Juli 1875.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Soolbad Wittekind bei Halle a. d. S.

seit 15. Mai eröffnet. Romantische Lage, angenehmer, **billiger** Aufenthalt, vorzügliche, curgemäße Restauration. Bestellungen auf Logis 2c. an den Besitzer Gustav Thiele zu richten.

Die Bade-Direction.

Closets

für Wasserspülungen und Desinfectionen

empfiehlt in bester bewährter Construction billigst die Fabrik von

Carl Schmidt,

20. Grimma'sche Strasse 20.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publicum und meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage für mein

Sonnen- u. Regenschirm-Geschäft

noch eine **Verkaufsstelle u. Reparaturenannahme**

Petersstraße Nr. 38

eröffnet habe. Ich werde nach wie vor bestrebt sein, beste und preiswürdigste Waare zu liefern und bitte um geneigten ferneren Zuspruch. Die Fabrik sowie die erste Verkaufsstelle befinden sich wie bisher **Zeitzer Strasse No. 39**, welche **auch Sonntags außer der Kirchzeit geöffnet ist.**

Johann Schulze, Schirmfabrikant.

Schirm-Fabrik

von

C. A. Unger

vormals **H. Bitterlich**

in Leipzig, Neumarkt No. 16.

Lager von Sonnen- u. Regenschirmen aller Art

in grösster Auswahl.

Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Julius Lewy,

Barfußgäßchen Nr. 1,

Fabrik von Sonnen- u. Regenschirmen,

empfiehlt

Regenschirme in Zanella
Regenschirme in Alpacca
Regenschirme in Seide
mit hocheleganten Stöcken

zu äußerst billigen,
aber festen Fabrikpreisen
en gros und en détail.

Lager von **Schirmstoffen, Schirmgarnituren, Schirmgestellen,** sowie sämmtlichen Requisiten für Schirm-Fabrikanten. (H. 34110.)

Die Schirmfabrik

von ***Augustus Bauer,***

Universitätsstraße, Ecke Magazingasse,

zeigt hierdurch ergebenst an, daß die so schnell vergriffenen **waschechten, doppelfarbigen Herren-Sonnenschirme in grau mit blau und in gelb mit blau** wieder auf Lager vorräthig sind.

Möbel

jeder Art in allen Holzarten nach den neuesten Modellen verkaufe zu äußerst billigen Preisen.

H. Paul Böhr,

Möbel-Magazin,

Klostergasse 13, Hotel de Saxe.

Lompen-Zucker

zum Einsetzen der Früchte pr. ½ Kilo 56 ₰ empfehlen

Riquet & Co., Klostergasse.

Sonnabend den 31. d. M.

wird der

Ausverkauf

der

Henoch & Ahlfeld'schen Concursmasse

23 Grimma'sche Str. 23, 1. Etage

geschlossen.

Die noch vorhandenen Moiré-Röcke à Stück 1 ₰, Stepp-Röcke 1 ₰ 17½ Sgr., Regen-Mäntel v. 3¾ ₰ an, Rester-Kleiderstoffe, Châles, Tücher, Tischdecken, Carton-Costumes etc. etc. empfehle ich geneigter Beachtung.

Ausverkauf der Henoch & Ahlfeld'schen Concursmasse,

23 Grimma'sche Strasse 23.

(R. B. 694.)

Gardinen

in jedem Genre — Englisch Tüll — **à Fenster v. 2½ Thlr. an**

in grösster Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

37 Leipzig Grimm. Strasse. J. Danziger Leipzig Grimm. Strasse 37

Für Tischler und Zimmermeister.

Großes Lager von gehobelten und gespundeten Fußböden, Wandbekleidungen, Fußleisten, Jalousiestäben 2c. 2c., sowie größte Auswahl von

Tischlerarbeiten

als: fertige Thüren in vielen verschied. Größen u. Ausführungen, Futter u. Thürbekleidungen.

Solide Arbeit bei billigen Preisen.

Bark & Warburgs Actiebolag in Gothenburg.

Verkaufslager und Comptoir: Salzufer 13, **Charlottenburg** bei Berlin.

C. Gyberg, hiesiger Vertreter.

Englische Biscuits

von **Huntley & Palmers, London,**

Chocolat Suchard

empfehlen in großer Auswahl und frischester Waare **Riquet & Co., Klostergasse.**

E. Hugo Friedrich,

Butter-Handlung,

47 Auerbachs Hof 47,

empfiehlt bei billigster Notirung 10 Sorten feinste frische Butter.

Wiederverkäufern bedeutender Rabatt.

Fass- und Flaschenbier-Niederlage

H. Hönnicke, Bayerische Straße 10,

der Leipziger Bierbrauerei **Riebeck & Co**, Reudnitz.

Genannte Bierniederlage führt nur Riebeck'sche Biere und empfiehlt dieselben 20 Fl **Lagerbier** 3 ℳ,
20 „ **Bayerisch** 3 ℳ 60 ₰.

Im Faß das Liter 21 ₰.

Bei 4 Dtzd. franco in die nächsten Ortschaften.

Freyburger Trauben-Essig.

Von meinem, dem Publicum schon längst bekannten **echten Fruchtwein-Essig**, wozu hiesige kleine Weine verwendet werden, daher auch dem besten rheinischen **Wein-Essig** weder im Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum Einmachen der Früchte eignet, halten Lager in:

Leipzig,	Herr	**Louis Apitzsch,** Grimma'scher Steinweg.
„	„	**Robert Böhme,** Ritterstraße.
„	„	**Friedrich Brückner,** Halle'sche Straße.
„	„	**Osc. Jessnitzer,** Grimma'scher Steinweg.
„	„	**Friedrich Kitze,** Ranstädter Steinweg.
„	„	**Carl Koermes,** Thomasgäßchen.
„	„	**Gebrüder Lodde,** Halle'sche Straße.
„	„	**Herm. Schirmer,** Grimma'sche Straße.
„	„	**Theod. Schwennicke,** Salzgäßchen.
„	„	**Carl Todt,** Petersteinweg.
„	„	**Grünthal & Meisel,** Tauchaer Straße.
Reudnitz,	„	**Herm. Harzer,** Gemeindestraße.
Eilenburg,	„	**Eduard Gunkel.**
Grimma,	„	**F. W. Irmisch.**
Plauen i. V.,	„	**Franz Junge.**

Die Weinessig-Fabrik von E. Fiedler Nachf.

(Inhaber **W. Schadewell**) **Freiburg a/U.**

Hierzu drei Beilagen **und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare** eine Extrabeilage von Herrn Ottomar Enke, Holz-Handlung, Schönefeld.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 211. Freitag den 30. Juli. 1875.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber die Dispositionen für die nächsten Reisen und Besuche Sr. Majestät des Kaisers bringt die „Provinzial-Correspondenz" gleichzeitig mit der Mittheilung, daß Se. Majestät die Badecur in Gastein regelmäßig und mit günstigem Erfolge fortsetze, folgende Angaben: „Nach der voraussichtlich am 9 August stattfindenden Rückkehr von Gastein wird Se. Majestät theilweise auf Schloß Babelsberg residiren, am 15. August, wie bereits erwähnt, der Einladung zur Enthüllung des Hermannsdenkmals folgen, in der zweiten Hälfte August und im September zunächst den Herbstübungen des Gardecorps bei Berlin und Potsdam, sodann dem großen Königsmanöver des V. und VI. Armeecorps in Schlesien und vom 19. September ab den Herbstmanövern des IX. Armeecorps bei Rostock beiwohnen, sowie (am 22.) die große Revue des Panzergeschwaders auf der Rhede von Warnemünde abnehmen".

Nach dem Vorgange des Fürstbischofs von Breslau und der Fuldaer Diöcesanverwaltung haben fernerhin die Bischöfe von Ermeland, Osnabrück und Hildesheim die geforderte Erklärung betreffs des Kirchenvermögensgesetzes abgegeben. Ebenso hat die Geistlichkeit im Bisthum Culm die Anweisung erhalten, dem Gesetze Folge zu leisten, während der Bischof in den nächsten Tagen die diesbezügliche Erklärung abgeben wird. Die noch ausstehenden Erklärungen werden schon in den nächsten Tagen erwartet, da es sich bestätigt, daß die Haltung der Bischöfe das Product einer gemeinschaftlichen Berathung ist. Die Nachricht, daß dem Bisthumsverweser Hahne von Seiten des Oberpräsidiums in Cassel bisher keine Aufforderung zur Erklärung seiner Unterwerfung unter das Kirchenvermögensgesetz zugegangen sei, ist unbegründet, es ist deshalb auch die gewünschte Erklärung von Fulda aus in nächster Zeit zu erwarten.

Die „Germania" leugnet, daß der preußische Episkopat seine Stellung zu dem Vermögensverwaltungsgesetz durch eine Collectiverklärung zu rechtfertigen beabsichtige. Die Herren Bischöfe scheinen also das Geschäft der Aufklärung ihres überraschenden Schrittes ganz der ultramontanen Presse überlassen zu wollen. Es ist dies freilich der bequemste Weg, auf dem sie sich aus der Affaire ziehen können; denn die Presse hat ja nicht die Pflicht, sich dessen zu erinnern, was die Bischöfe in dem Protest vom 10. März behauptet, noch das zu wissen, was sie dem Staate soeben erklärt haben; die ultramontane Presse hat überhaupt, wo es dem guten Zwecke dienen kann, das Recht der freiesten Phantasie und es scheint ihr besonders im vorliegenden Falle die souveränste Verachtung der Thatsachen gestattet zu sein. Eine Erklärung der Bischöfe selbst hätte diese Licenzen entbehren und klar und bündig das Verhältniß zwischen dem Protest vom 10. März und der gegenwärtigen Unterwerfung unter das Gesetz besprechen müssen. Offenbar hat man befürchtet, daß durch eine solche Darlegung doch hie und da ein Getreuer zu bedenklichen Reflexionen angeregt werden könnte. Ob diese Gefahr aber nunmehr durch die plumpen Manipulationen der klerikalen Presse verhütet wird, dürfte doch einigermaßen zu bezweifeln sein.

Von dem Verbande deutscher Versicherungsgesellschaften ist an die Regierung das Ansuchen gerichtet worden, die veraltete Gesetzgebung im Versicherungswesen durch ein gemeinsames Gesetz für das Deutsche Reich zu ersetzen. Wenn auch über die Nothwendigkeit einer Umgestaltung des jetzigen Zustandes in Regierungskreisen kein Zweifel besteht, so ist doch, dem Vernehmen nach die Einbringung eines Versicherungsgesetzes für die nächste Session nicht in Aussicht genommen. Die knapp bemessene Zeit der Herbstsession wird von den schon fertig gestellten Gesetzesentwürfen und der Budgetberathung so in Anspruch genommen werden, daß an eine Erweiterung der Vorlagen nicht gedacht werden kann. Außerdem läßt sich für die Fertigstellung eines diesbezüglichen Entwurfs überhaupt kein naher Termin in Aussicht stellen, da voraussichtlich bei den äußerst complicirten Verhältnissen des deutschen Versicherungswesens die Vorarbeiten sehr zeitraubend sein werden.

Für die am 4. August in der Stadt Hannover bevorstehende Ersatzwahl zum Reichstage haben die Welfen bekanntlich den Landtagsabgeordneten Dr. Brüel aufgestellt. Welchen Sinn sie dieser Candidatur unterlegen, erhellt aus folgenden Sätzen eines von der welfischen „Deutschen Volkszeitung" mitgetheilten Wahlaufrufes: „Ihr wollt keinen Compromiß. Der Name Brüel ist kein Compromiß. Der Name Brüel ist ein Protest, ein Protest gegen die Zustände, welche über unser großes deutsches Vaterland und damit auch über unser hannöversches Heimathland gekommen sind: nach Außen Vereinsamung und nichts als Feinde, hier und da ein unsicherer Freund, permanente Kriegsbereitschaft, diplomatische Niederlagen; im Innern: Krach in allen Ecken, wirthschaftlicher und sittlicher, Gelegenheits- u. Verlegenheitsgesetze, Münzcalamität, Bankerott überall. Die Verantwortlichkeit für diese Zustände, zu deren getreuer Auffassung nur noch die grelle Beleuchtung durch die Fackel des Religionskriegs fehlt, der im Hintergrunde schon auf seine Opfer lauert, — wir lehnen sie ab. Und weil wir sie ablehnen, so geben wir unsere Stimme keinem Anderen als unserm Brüel!" Jedermann wird zugestehen, daß der eifrige Hospitant der Centrumspartei des Abgeordnetenhauses würdiger als durch diesen Aufruf für den Reichstag nicht empfohlen werden konnte. Etwas weniger verständlich ist, aus welchen Gründen der Aufruf die eventuellen Wähler des Herrn Brüel als „fast das letzte Bollwerk deutscher Freiheit" ansieht und die Wahl seines Candidaten allen Denjenigen zur Bedingung macht, welche „den Glauben an den Genius der deutschen Geschichte bewahren wollen." Wer wenigstens die bisherige parlamentarische Thätigkeit des Landtagsabgeordneten für Welle beobachtet hat, wird sich vergebens fragen, was der Genius der deutschen Geschichte mit Herrn Dr. Brüel zu schaffen hat.

Der von den Ultramontanen zum Abgeordneten für München (Land) gewählte Caplan Dr. Ratzinger erklärte in seiner Candidatenrede am Tage vor der Wahl, was er Alles in der Kammer thun wolle und werde. So 1) Große Reduction des stehenden Heeres erzielen; 2) Abänderung des Landwehr- und zumal des Landsturmgesetzes, wenn nicht gar Aufhebung des letzteren herbeizuführen; 3) Minderung der Steuern; Sturz des Gesammtministeriums und zumal des Cultusministers. Das zog und so wurde beschlossen, auch diesen Mann in die Kammer zu senden.

Aus Mainz wird vom 27. Juli geschrieben: Vorgestern waren es 25 Jahre, daß der „auf Befehl des Papstes" und gegen den Willen der Mehrheit des Domcapitels Bischof von Mainz gewordene Frhr. v. Ketteler feierlich eingesetzt wurde. Mit dieser Thatsache begann unmittelbar für Hessen und die sogenannte oberrheinische Kirchenprovinz und mittelbar für Deutschland eine Epoche von Unruhe und Streit, in welcher die römische Curie und die Vertreter der immer wachsenden Ansprüche der von ihr dargestellten vaticanischen Kirche mit steigender Kühnheit auftraten. Die Entwicklung der Dinge war dem römischen Papstthum und der ihm ergebenen ultramontanen Partei in Deutschland bekanntlich nicht günstig und sie verlegt sich seitdem auf gewaltiges Phrasengeklingel und schwülstige, selbst kostspielige Demonstrationen gegen den nationalen Geist, der ihr unbezwinglich entgegensteht. In diesem Rahmen hatte eine Anzahl Mitstreiter des Herrn v. Ketteler die Feier jenes Tages vorbereitet. Der äußere Apparat bestand in Ehrenpforten an dem Dome und zum Theil halsbrechender Decoration der Thürme. Die Stadt selbst nahm, abgesehen von dem Theil, den die materiellen Interessen dazu verpflichten, nur wenig Notiz hiervon und kaum der zehnte Theil der Häuser bot festliche Zeichen. In der Diöcese dagegen wurde Alles bis zu dem kleinsten Kinde herunter in Bewegung gesetzt, was nur in Bewegung zu setzen war. Die Beglückwünschungen begannen deshalb schon am Samstag und aus der langen Liste der Kinder-Institute, Vereine und Vereinigungen ist die Combinationsgabe der Veranstalter dieser Dinge deutlich ersichtlich. Am bedeutsamsten waren die bei der Aufwartung des Domcapitels gewechselten Reden, da aus ihnen hervorgeht, daß sich der Bischof sowohl der Kirchengesetze wegen, namentlich des bezüglich der Vorbildung und Anstellung von Geistlichen, nicht in den „Culturkampf" stürzen, sondern auf der Linie des „unaussprechlichen Schmerzes" zurückgezogen halten wird. Daß man sich zu Ausdrücken verstieg, wie die, in denen der Bischof als ein „Geschenk einer ganz außerordentlichen Vorsehung und des Fingers Gottes" bezeichnet wird und daß der Bischof selbst über „namenloses Herzensweh" klagte, weil das neue Schulgesetz „unseren Kindern das Lebensbrod verkümmern" soll, läßt sich, wie das Auftreten des bekannten Joh. Falk III., welcher sich wieder anmaßte, „im Namen der katholischen Bürgerschaft" zu sprechen, nur wieder als Beispiel auffassen, wie weit es der ultramontane Geist in Uebertreibung und kecken Uebergriffen bereits gebracht hat. Das Festgeläute am Vorabend war mehr als das an den höchsten Kirchenfesten übliche. Als Festgäste waren erschienen: die Bischöfe von Straßburg, Dr. Räß (der vor Zeiten hier am Seminar thätig war), Dr. Haneberg von Speier, v. Leonrod von Eichstädt, der Erzbisthums-Verweser Kübel von Freiburg, dann Mitglieder der Domcapitel von Limburg, Speier, Eichstädt und Münster (Dr. Gieße). Die Centrumsfraction des Reichstages stellte der von Ems gekommene Studienfreund des Bischofs Dr. Windthorst (Meppen) vor und neben den Verwandten des freiherrlichen Bischofs hatten der ultramontane preußische Adel und die hessische ultramontane Baronie ihre bekannten Glieder geschickt.

Der im verflossenen Jahre in Wien tagende internationale Sanitätscongreß, welchen die meisten europäischen Staaten durch Delegirte beschickt hatten, war bekanntlich zu dem Beschlusse gelangt, daß in Wien ein permanentes internationales Büreau constituirt werden sollte. Die Vorarbeiten sind jetzt beendet und die österreichisch-ungarische Regierung hat den an dem Congresse betheiligten Staaten die Mittheilung zugehen lassen, daß das Bureau in Function treten kann und daß die Kosten desselben auf jährlich 250,000 Franken fixirt worden sind. Diese Ausgaben werden auf die vertragschließenden Staaten nach dem Maßstabe der Classification, welche auf dem Wiener Congreß festgesetzt worden war, vertheilt werden. Auf Deutschland entfallen danach etwa 25,000 Franken. Das Büreau konnte zu keiner günstigeren Zeit in Wirksamkeit treten, da gerade jetzt die Cholera, welche hauptsächlich zu dem Congresse Veranlassung geboten hatte, sich wiederum von Kleinasien aus den europäischen Küsten nähert.

Aus Paris wird gemeldet: In Ermangelung von Thatsachen läßt die französische Publicistik ihrer Phantasie die Zügel schießen. Das günstigste Feld dafür bietet natürlich Deutschland, über welches in zahllosen Correspondenzen die sonderbarsten Dinge gefabelt werden. Das „Paris-Journal" unter Anderem bringt einen Cyclus von Ems er Briefen, welcher mit folgender Münchener Correspondenz schließt: „Es circuliren hier neue geographische Karten, auf denen Europa in das germanische Prokrustesbett gezwängt ist. Frankreich ist noch mehr verkleinert, Oesterreich ist angegriffen, Italien verändert und die slavischen Provinzen (welche?) dem ottomanischen Reiche einverleibt. So wenig diese Prophezeihungen des Bleistiftes an sich werth sind, so darf man sie in Frankreich doch nicht außer Acht lassen. Aus Allem geht hervor, daß in Europa eine allgemeine Mißstimmung herrscht, seitdem Herr von Bismarck den Fehler begangen hat, Elsaß-Lothringen Frankreich zu entreißen und so zwischen beiden Ländern eine verhängnißvolle Feindschaft hervorzurufen. Es muß sicher in Kurzem ein Rückschlag stattfinden. Wird sich derselbe aber auf friedlichem Wege vollziehen? Frankreich würde aber von Neuem seine Unkenntniß europäischer Verhältnisse im Allgemeinen und deutscher im Besonderen an den Tag legen, wenn es im Falle eines Krieges entweder von den deutschen Particularstaaten oder von den europäischen Mächten irgend eine Hülfe erwartete. Die letzteren werden französische Interessen nur so weit unterstützen, als sie mit den ihren zusammenfallen. Ich glaube, daß Jedermann den Frieden will und bin trotzdem überzeugt, daß bei den jetzigen Verhältnissen in Europa ein Krieg in kürzester Frist unvermeidlich ist. Warum? Weil die Kriegsvorbereitungen den Krieg erzeugen müssen, weil die Eroberung Elsaß-Lothringens den Gedanken an eine Revanche aufgebracht hat und weil Deutschland durch die immensen Ausgaben zur Erhaltung seiner Macht finanziell ruinirt ist. Könnte nicht Deutschland, anstatt sich von oben bis unten in Eisen zu rüsten, Elsaß-Lothringen an Frankreich zurückgeben und so den Streitapfel zwischen beiden Nationen entfernen. Warum sollte Frankreich, das den Völkern durch seine politische Klugheit, durch seinen industriellen Aufschwung, durch seinen nationalen Reichthum Vertrauen einflößt, die ihm entrissenen Provinzen auf friedlichem Wege wiedergewinnen können?" Aehnliche Hirngespinnste tischen auch die „France", die „Patrie" und die „Presse" und andere Blätter ihren Lesern auf. Elsaß Lothringen ist bei den Franzosen eben eine fixe Idee geworden, gerade so wie die Lehre von dem eminenten Reichthum Frankreichs. Man glaubt daher die verlorenen Provinzen, da ein Wiedererobern sehr problematisch ist, einfach von dem „armen" Deutschland kaufen zu können.

Herr Victor Duruy, unter dem Kaiserreich bekanntlich Minister des Unterrichts, hat kürzlich eine neue Auflage seiner „Allgemeinen Einleitung in die Geschichte Frankreichs" veranstaltet. Das Buch behandelt die Entwickelung des Bodens, seine Formation, seine natürlichen und geschichtlichen Bedingungen und schließlich die „moralische Geographie" des Landes. Da ist es nun bezeichnend, daß Herr Duruy in einem auf die weitesten Kreise und namentlich auf den Mittelunterricht berechneten Werke Elsaß und Lothringen nach wie vor als französische Provinzen behandelt. Er erklärt dies an der Spitze des Buches mit folgender eigenthümlichen Note: „Diese Studie, welche einer schon lange vorbereiteten Geschichte Frankreichs in 10 oder 12 Bänden zur Einleitung dienen sollte, erschien zum ersten Male im Jahre 1865, nach den Kriegen in der Krim und in Italien. Unser Vaterland war damals ruhmvoll und mächtig; heute habe ich nicht den Muth, in dieser geographischen Beschreibung die Grenzberichtigungen zuzulassen, welche der Krieg uns aufgezwungen hat und die von den Bevölkerungen doch nicht als definitiv hingenommen werden." So spricht, wie gesagt, ein ehemaliger Unterrichtsminister und ein Schriftsteller, dessen Bücher sich in vielen Tausenden von Exemplaren über alle Schulen des Landes verbreiten. Ist diese einzige Thatsache nicht genügend, um den Werth der friedlichen Betheuerungen, mit welchen die Blätter noch kürzlich bei Gelegenheit des Briefes des Fürsten Hohenlohe so freigebig waren, auf das rechte Maß zurückzuführen?

Aus London wird gemeldet: Die Plimsoll-Affaire nimmt immer weitere Dimensionen an; die öffentliche Meinung steht ganz auf Seiten des Matrosenfreundes. Man fürchtet vor Allem, das heißblütige Parlamentsmitglied möchte sich durch seine Ausweisung aus dem Hause verletzt fühlen und sein Mandat niederlegen. Von allen Seiten sucht man dem vorzubeugen und der Earl von Shaftesbury hat an Mr. Plimsoll folgendes Schreiben gerichtet: „Mein lieber Mr. Plimsoll! Als Vorsitzender Ihres Comité's von Anfang an darf ich meine tiefe und aufrichtige Sympathie für Sie ausdrücken. Ich kann mich in Ihre Entrüstung und alle Ihre Befürchtungen hineinversetzen. Ich rathe Ihnen indeß ernstlich an, im Hause zu erscheinen und Ihre Angaben völlig aufrecht zu halten, auch Bedauern darüber auszudrücken, daß Sie unter der großen Aufregung, in die Sie fielen, sich gegen die für die Leitung der Debatten niedergelegten Regeln und Verordnungen ergingen. Ein solches Verfahren wird sich als eine wirkliche Wohlthat für Sie selber und die Sache, die Sie in der Hand haben, erweisen. Sie wissen, wie sehr ich alle Ihre Hoffnungen und Befürchtungen theile und wie ernstlich ich Gott bitte, Einen, der sie mit so vielem Edelmuth und Aufrichtigkeit befürwortet, zu segnen und zu stützen. Ihr aufrichtiger Shaftesbury." Ein von Tausenden von Matrosen, Handwerkern ꝛc. besuchtes Meeting wurde am Sonnabend Abend in Birkenhead abgehalten, um Sympathie für Mr. Plimsoll auszudrücken. Die angenommenen Resolutionen mißbilligten die Zurückziehung der Kauffahrteibill und forderten die Deputirten für Birkenhead auf, Mr. Plimsoll im Hause der Gemeinen am Donnerstag zu unterstützen.

Der Bischof von Porto, Don America, hat, wie die „Magdeb. Zeit." meldet, sich veranlaßt gesehen, an seine Diöcesanen einen Hirtenbrief zu richten, der geeignet ist Aufsehen zu machen und besonders in Deutschland großes Interesse erregen wird. Nach dem „Journal do Commercio" erinnert in dem bezeichneten Hirtenbriefe Don America zunächst daran, daß er durch den Willen Gottes und die Gnade des constitutionellen Königs an die Spitze seiner Diöcese berufen worden sei, um die Seelen auf die Bahn des Glaubens zu leiten und sie gegen alle Irrthümer des Aberglaubens und der falschen Lehren zu stärken, mit deren Hülfe man die wahre christliche Religion entarten zu lassen gewillt sei. Es sei aber Zeit mit diesen Lehren nunmehr ein Ende zu machen, welche von maßlosen Ehrgeizigen gepredigt würden, die sich an Gottes Stelle setzten und ihn zum sclavischen Werkzeug ihrer Pläne machten. Seiner ihm anvertrauten Mission gehorchend, müsse er daher erklären, daß das Dogma von der päpstlichen Unfehlbarkeit im Widerspruch mit der Freiheit und Suprematie der Kirche stände, welche als das einzige Kriterium für die Authenticität ihrer Lehren die allgemeine Zustimmung und nicht den Willen und den Spruchspruch eines Menschen besitze, der, so groß auch seine Autorität sein möge, doch immer der Hinfälligkeit und dem Irrthume, die beide der menschlichen Natur anhafteten, unterworfen bliebe. Dies Dogma müsse zu einer Spaltung in der Kirche führen und es widerspreche vollständig der legitimen Gewalt der geistlichen Behörden, denen man nach dem Willen Gottes denselben Gehorsam schulde, wie den weltlichen Regierungen. Don America fügt in gleicher Weise hinzu, daß der Syllabus ein Attentat gegen das Recht der Völker, die Negation der bürgerlichen Gesellschaft und der Gesetze, nach welchen dieselbe sich zu regieren berechtigt sei, eine Fackel der Zwietracht in den Händen Derer, welche zur Wahrung des Friedens berufen seien, eine Ausgeburt des Zornes, des Egoismus und Hasses gegen die Fortschritte des menschlichen Geistes und gegen die durch keine Gesetze wegzuläugnenden Menschenrechte in sich schließe. Der Mensch sei frei und nicht dazu geboren, der Sclave eines anderen Menschen zu sein. Der Bischof sagt ferner, daß die Lehre von der unbefleckten Empfängniß der Lehre von der Erlösung widerspräche und daß Thorheiten wie die Wunder von Lourdes und La Salette keinen anderen Zweck hätten, als einen Gewissenszwang zu constituiren, damit man leichter eine Gewalt einsetzen könne, welche die ganze Welt zu beherrschen trachte und daß man zu dem Behuf die Grundprincipien der christlichen Lehre corrumpire und darin den Aberglauben einführe, den die Kirche von jeher verdammt habe. Das Fest von der Erhöhung des Papstes sei ein politisches Fest, das zuvor niemals gefeiert worden und das nur erst erfunden sei, als eine Classe von Priestern und Laien den Plan gefaßt habe, aus der Kirche eine Parteiwaffe zu machen und den Geistern Haß einzuflößen, welche ehemals nur die Liebe gekannt hätten. Die zornigen Ausbrüche und gemeinen Schimpfereien, welche seither von den Kanzeln herab und in der ultramontanen Presse ertönten, seien die größte Beleidigung, die man dem christlichen Glauben habe anthun können. Dieser sei nur eine Lehre der Liebe und diese Zornausbrüche und Schimpfereien seien nur dazu angethan, dies Gesetz der Liebe vergessen zu lassen und in den Geistern eine Flamme der Aufregung anzufachen, die in natürlicher Folge zur Provocirung anderer Wuthausbrüche führen müßte. So weit der Hirtenbrief des Bischofs von Porto, der jedenfalls nicht geringe Aufregung in dem ultramontanen Lager hervorrufen wird.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 27. Juli C.	in	am 27. Juli C.
Brüssel	+ 17.7	Moskau	+ 20,2
Gröningen	+ 15.9	Petersburg	+ 20,5
Havre	+ 12.9	Haparanda	+ 23,0
Paris	+ 16.2	Stockholm	+ 15,7

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in	am 27. Juli C.	in	am 27. Juli C.
Memel	+ 16,2	Dresden	+ 19 8
Königsberg	+ 15,5	Bautzen	+ 9 6
Danzig	+ 15 1	Leipzig	+ 12 6
Putbus	+ 13,6	Münster	+ 12 7
Kieler Hafen	+ 18,0	Köln	+ 12 2
Stettin	+ 14,1	Wiesbaden	+ 11,7
Berlin	+ 18,2	Trier	+ 11.2
Posen	+ 12,5	Karlsruhe	+ 14 9
Breslau	+ 11,6		

Gohliser Actienbier 25/2 Fl. 3 ℳ,
ff. Lagerb er Plagwitzer 25/2 Fl. 3 ℳ,
ff. Bayerisch Bier 22/2 Fl. 3 ℳ,
echt Bayer. Exportbier 18/2 Fl. 3 ℳ,
echt Böhmisch Bier aus Jos. Phillip's Dampfbrauerei in Oberdorf Kommotau 20 Fl. 3 ℳ,
echt Zerbster Bitterbier 26 Fl. 3 ℳ,
Champagner-Weißbier 26 Fl. 3 ℳ
liefert frei ins Haus
A. R. Nägler, Lessingstraße 11.

Himbeeren und Preiselbeeren
können in jedem Quantum von erster Hand billig geliefert werden. Adresse erfährt man unter O. G 75. durch die Expedition dieses Blattes.

Süd-Tyroler Obst,
als: Pfirsichen, Aprikosen, Weintrauben in ganzen Körben und im Einzelnen, sowie zum Versandt, neue Aepfel und Birnen, Melonen, Johannis- und Himbeeren, Walderdbeeren, Reineclauden, sowie verschiedene andere Obste täglich frisch empfiehlt **die Fruchthandlung** von
C. Wunderlich,
Stand: Markt, Ecke der Hainstraße, vis à vis Becker & Co.

Zu verkaufen ein Scheffel alte **Kartoffeln** Petersstraße Nr. 38, 3 Tr. bei Beyer.

Feinste Holst. Salzbutter
empfiehlt in ganz frischer Sendung
G. H. Werner, Kleine Fleischergasse 29.

Abnehmer
für größere Posten **Sahnenkäse** und **Tafelbutter** bei sehr billigen Preisen und vorzüglicher Qualität werden gesucht. Adr. unter E. W. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Emmenthaler Käse,
feinste Schweizer Butter empfiehlt
W. Rümmler, Humboldtstraße 7.

Kleine Schinken v. Milchschweinchen
von 4 Pfd. an, ohne Knochen, empfiehlt
Schuhmachergäßchen 10. **F. T. Böhr Nachf.**

Gothaer Cervelatwurst,
harte Winterwaare, **Preßkopf, Salami, Zungenwurst** empfiehlt
Schuhmachergäßchen 10. **F. T Böhr Nachf.**

Neue Voll-Heringe,
marinirte Heringe mit neuen Früchten empfiehlt
G. H. Werner, Kleine Fleischergasse 29

Verkäufe.

☛ Bauplätze in ganz naher Vorstadt, ca. 4000 Qr.-Ellen, ebenso 1 kleines ☛ Haus mit Vorgarten, in naher Vorstadt sind zu verk. Näheres Irandweg Nr. 15, I. links.

Vortheilhafter Kauf.
Ein **Mühlengut,** 1½ Stunde von Leipzig, 20 Minuten von der Bahn, mit Mahl- und Schneidemühle, 36 Scheffel Feld, hat Bäckerei, herrschaftliche Gebäude &c., ist mit 500 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Der andere Hypothekenstand kann 10—15 Jahre fest stehen bleiben. Ein Haus, kleine Villa, ländliches Grundstück, Hypotheken werden in Zahlung genommen. Näheres spesenfrei durch das **General-Büreau für verkäuflichen Grundbesitz** Elsterstraße Nr. 26.

Billig zu verkaufen ein schönes Grundstück Zeitzer Vorstadt mit guten Eink. u. festen Hypotheken Nicolaistr. 38, im Schneidergeschäft.

Häuser mit Gärten
in gesunder Lage der Südvorstadt habe gegen 5—10,000 ℳ Anz. unter der Brandcasse zu verkaufen. **Eduard Böttrich,** Universitätsstraße Nr. 16, Treppe B 3 Treppen. Auf Adressen erfolgt sofort specielle Mittheilung.

Zu verkaufen ist in Gohlis, schöner Lage, ein solid gebautes Hausgrundstück, passend für Fleischer, Stellmacher, Schlosser u. s. w. Preis 13 Mille. Anzahlung 3—4 Mille. Hypotheken 5 Jahre fest. Adressen erbeten unter
S. H. 10.
in der Expedition dieses Blattes.

Hausverkauf mit Bauplatz,
sehr gute Geschäftslage, für jeden Gewerbtreibenden passend, schon jetzt mehr Einkommen denn 7 Proc., habe mit 1500—2000 ℳ Anzahlung billig zu verkaufen **Carl Treidler,** Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 27.

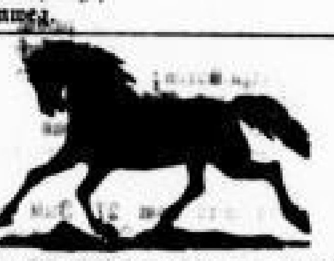
Humboldtstraße
habe ich ein herrschaftlich gebautes **Haus** mit Einfahrt und großem Garten schleunigst zu verkaufen im Auftrag. **Preis** 60,000 ℳ. **Anzahlung** gering. Hypothek fest.
Julius Sachs, Petersstraße Nr. 1.

West-Strasse
habe ich ein sehr gut gebautes Haus mit Hof, Garten und großem Hintergebäude sehr preiswerth zu verkaufen
Julius Sachs,
Petersstraße 1.

Ein hiesiges in guter Lage gelegenes
Cigarrengeschäft
ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Elisenstr. 23B, I. rechts.

Depôt amerik. Preserven,
Gustav Markendorf,
Universitätsstrasse 19.
Amerik. Hummer, San Francisco-Lachs, marinirte Delicatess-Heringe, Ocean-Forellen, Lachs-Forellen, Aal in Gelée, **Lachs** in Gelée, **amerik. Clubfisch, engl. Fleischmarmeladen** zu Frühstück und Vorspeisen, **Sardines à l'huile, Heringe à la Sardines, kleine Fleischpasteten, Thunfisch, englische Fischdelicatessen,** und vieles Andere, alles in hermetisch verschlossenen Dosen.

Zwickauer Steinkohlen } in allen Sortirungen und
Böhm. Patent-(schwarz) do. } besten Qualitäten
empfiehlt in ganzen und getheilten **Original-Lowries zu angemessenen billigen Preisen**
Arnim Zeuner, Reudnitz-Leipzig, Kohlgartenstraße 59, an der Verbindungsbahn.
Nachstehende Herren haben die Güte, Bestellungen für mich anzunehmen:
Apitzsch, Louis, Grimma'scher Steinweg,
Ehrich, A., Petersteinweg 50c und Bayerische Straße 16,
Müller, Wilh. Rob., Gerberstraße 67,
Schiller, Franz, Brühl, Plauen'scher Hof,
Vulpius, C. (Doroth. Weisse Nachf.), Nicolaistraße,
Wilhelm, Hermann, Ranstädter Steinweg.



Den 30. dieses Monats trifft ein Transport ardennischer Spann- u. Wagenpferde hier ein bei
(H. 34266.)
Leipzig. M. Sommerfeld,
Pfaffendorfer Hof.

(R. B. 691.) Zu verkaufen ist ein **grosses Haus** in dem **Materialgeschäft** und eine **Bayr. Bierstube** beste Geschäftslage einer Garnisonstadt (Prov. Sachsen) für 7000 ℳ bei halber Anzahlung. Bierstube bringt jährlich 450 ℳ Reingewinn.
Gefl. Off. sub F. 2062 an
Robert Braunes
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

☛ **Ein Hôtel**
in Breslau, in bester Lage der Stadt, auf das Feinste und Bequemste der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit großartigem Restaurant verbunden, ist wegen Uebernahme eines anderen Unternehmens per bald oder später
zu verkaufen.
Zur Uebernahme excl. Weinlagers &c. sind 30,000 ℳ erforderlich, von denen der jetzige Besitzer einem soliden gut situirten Käufer
die Hälfte gegen einen mäßigen Zinsfuß auf längere Zeit stehen lassen würde.
Nur Selbstkäufer wollen gefäll. Offerten unter Chiffre **N. 1868.** an **Rudolf Mosse** in **Breslau** einsenden.
Vermittler verbeten und sind Courtagen vom Käufer nicht zu zahlen.

☛ Ein gut angebrachtes
Colonialwaaren-Geschäft
in verkehrsreichem Stadtviertel Leipzigs, mit billiger Miethe ist Umstände halber sof. (Anzahlung und Waaren nach Uebereinkunft) zu übernehmen. Näh. von 10—6 Uhr im Cigarrengeschäft ☛ **Markt 5.** (R. B. 664.)

Zu verkaufen ist ein in einer sehr lebhaften Garnisonstadt der Provinz Sachsen befindliches
Cigarren-Geschäft
verbunden mit Wein-Handlung.
Das Geschäft ist in denklich **flottestem Betriebe** und kann mit Grundstück mit mindestens 8000 ℳ, ohne dasselbe mit ca. 5000 ℳ übernommen werden. Zahlungsfähige Reflectanten erfahren Näheres bei **G. M. Paulick** in Leipzig, Kaufhalle.

☛ Ein flottes **Productengeschäft** in Leipzig, in einer Hauptstrasse gelegen, ist veränderungshalber sofort billig zu verkaufen.
Th. Weber, Nordstrasse No. 9, 1. Etage.

Ein Putz- und Modewaaren-Geschäft
einer sehr belebten Stadt Sachsens ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen.
Gefl. Offerten erbittet man **unter** N. N. 30. postlagernd Zittau.

Eine im besten Betriebe befindliche **Gärtnerei** mit Dampfheizung u 6 Gewächshäusern ist wegen anhaltender Krankheit des Besitzers für zwölf Tausend Thaler bei der Hälfte Anzahlung **sofort zu verk.** Briefe unter Chiffre **N. N. 12000** besorgt die Annoncen-Exp. von **Rudolf Mosse** in **Dessau.** Unterhändler verb.

Ein sehr gutes **Violoncell mit Bog. u. Kasten** ist zu verkaufen Schützenstr. 6/7, Hof links 2 Tr.

Ein **Webwaaren-Fabrikgeschäft** mit eigenem Fabrikgebäude und mechanischer Weberei, welches lohnende Artikel fabricirt, sucht zur weiteren **Ausdehnung** einen
Commanditair
mit **20—30,000 Thalern** Einlage.
Gef. directe Offerten unter **C. U. 713.** an **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** zu senden. (H 32672b.)

Associé-Gesuch.
Zu einem **soliden, dauernden, höchst rentablen Geschäft** wird behufs Vergrößerung desselben ein **Theilhaber** mit 30—60 Mille Mark Baar-Einlage sofort gesucht. — Offerten werden unter H. L. 423. an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** erbeten. (H. 33607a.)

Gesucht
wird ein Theilnehmer zu einem gut angebrachten Geschäft, welches sehr gute Rente bringt und keiner Mode unterworfen ist, mit 1500—2000 ℳ Einl. Kaufm. Kenntnisse sind durchaus nicht erforderlich.
Adressen sind niederzulegen unter O. A. # 1. in der Expedition dieses Blattes.

Hab Acht!
Als Vertreter einer Jagd von ca. 500 Ackern wird ein Jagdliebhaber gesucht. Gef. Adressen unter H. A. nimmt Herr Kaufmann Venediger, Halle'sche Straße entgegen.

Ein schönes, ganz neues
Pianino
ist billig zu verkaufen oder zu vermiethen bei **H. Paul Böhr,** Klostergasse Nr. 13.

Zu verkaufen 1 gute Zieh-Harmonika Nicolaistraße 43, lks. I.

Noten f. gem. Chor sind preiswerth z. verk. Näh. i. d. Mittagsstunden Dorotheenstr. 6, III. l.

Getrag. Herrenkleider,
als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, Röcke, Wäsche, Stiefel etc. Verk Barfussgässchen 5, II.

Bekanntmachung.
Es soll das zu der **Alfred Böhr**'schen Concursmasse gehörige Waarenlager, bestehend in Garnen, Posamenten, Corsets, Handschuhen &c. im Ganzen verkauft werden. Hierauf Reflectirende wollen sich an den unterzeichneten Gütervertreter wenden. — Leipzig, am 29. Juli 1875.
Adv. **Eduard Fischer,**
Petersstraße 26 u. 27.

Zu verkaufen zu den billigsten Preisen 90 Hosen, 50 Westen, 70 Röcke in allen Größen, 80 Sommer- und Winter-Anzüge, schwarze, helle, blaue, graue und dunkele, 20 Winter- und 8 Sommer-Ueberzieher, Fracks und Knabensachen
Hainstraße Nr. 23, Treppe B 3 Treppen.

Betten- und Bettfedernhandlung.
Fertige Inlets und Bettzeuge verkauft billig
H. Redeker, Große Windmühlenstraße 15.

Federbetten, desgl. **Bettfedern** in großer Auswahl verkauft O. Wachtler, Neumarkt 34, III

Zu verk. sind verhältnißh. ganz bill. 2 Familienbetten Humboldtstraße Nr. 14, 4 Treppen.

---

20 St. alte **gutgeb. Schreibsecretaire,** 10 Stück dergl. Wäsche- und Kleiderchiffonnièren, 10 St. Commoden, Bureaux, 3 Cyl.-Bureaux, 8 St. **Schreibtische** (2 Mahag.), 4 **Conlissentische,** Nußbaum mit Patentfuß, ovale runde, Auszieh-, 5 Spiel- u. a. Tische, Sophas, 2 Schlafsophas, Causeusen, 1 fl. Chaisl., Spiegel, Stühle, Lehnstühle, Rohrl.-Stühle, 4 Servanten, Nußb.-, Mah.- u. 1 Kirschbaum-Etagèren u. a. m. **Verk. Kl.** Fleischergasse **15, Barth.**

Möbel-Ausverkauf!
Krankheitshalber verkaufe ich jetzt alle noch vorhandenen Möbel, Spiegel und Polsterwaaren zu und unter dem Kostenpreis.
C. Schneider, Centralhalle.

---

1 **nußb. Büffet,** 1 mahag. Büffet, 5 **Plüsch-**Causeusen, 5 **Rips-**Causeusen, 2 Glasservanten, 2 Spiegel-Servanten, **Schreibsecretaire** &c.
Verk. Reichsstr. 15, C. F. Gabriel.

---

2 hellpolirte Bettstellen und 1 Tisch sind billig zu verkaufen Magazingasse Nr. 17, 2 Tr. links.

☛ Abreise halber bill. zu verkauf. div. fast neue Meubles, als Schreibsecretair, Tische, Spiegel, Bilder etc. Näh. b. R. Braunes, Markt 17.

Billig zu verkaufen sind 2 gute Sophas, Weststraße Nr. 64, Hof parterre bei E. Möbius.

---

1 braun. Sopha (Ottomane), 2 gebr. u. 2 neue Kleidersecret. zu verk. Promenadenstr. 14, Hof b.

Zu verkaufen sind 2 Bettstellen mit Stahlfedermatratzen **Hohe Straße** 37, 3. **Etage** r.

Ein fast neues **Sterükissen** ist zu verkaufen Thalstraße Nr. 15, 2. Etage.

Kleiderschränke, Commoden, Waschtische und **Bettstellen** stehen zu verkaufen Münzgasse Nr. 8. **H. Hässelbarth.**

Zu verkaufen 1 Glasschrank mit Commode, gut erhalten, 1 Kinderwagen, 1 Fenstertritt, Bettschirm, Königsplatz 13, 1. Etage rechts.

Kleider-, Wäsch- u. Küchenschränke, Küchentische, Bettstellen, Waschtische &c. sind stets in großer Auswahl billig zu verkaufen in der Tischlerei von
A. Albrecht, Floßplatz 29.

Möbel, Sophas, Matratzen eigener Arbeit, Schreib- und Kleidersecretaire, Commoden, Tische, Stühle Spiegel &c. billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 27.
Tapezierer **Carl Kühne.**

Möbel-Ausverkauf
25 Katharinenstraße 25, 1 Treppe, 25,
Das ganze Lager **Mahagoni-** und **Nußbaum-Möbel,** sowie **Spiegel-** u. **Polsterwaaren** zu billigsten Preisen.

---

1 gr. 2thürig. **Cassaschrank** (Depositen), von C. Kästner hier, so gut als neu, zu verkaufen
Reichsstraße 13, part., im Hofe rechts.

Cassaschränke habe jetzt **10 Stück** verschiedener Größen, neue und wenig gebrauchte am Lager, **kl. Privatgeldschränke,** eis. Cassen u. Cassetten, Schreibtische, Doppelschreibtische, Doppelpulte, einf. Pulte, Drehsessel, Briefregale, Briefschränke, Ladentafeln, Grütz-, Droguen-, Materialwaaren-Regale ganze Contor-Büreau-Geschäfts-Einrichtungen, Verk. **Reichsstraße 15, C. F. Gabriel.**

Ein Geldschrank verk. **Wiesenstraße 6.**

Cassaschränke groß und klein, desgl. eiserne **Cassetten,** alte vormärzliche **Geldcassen** (zu hartem Geld), **Kl. Geldschr.** zum Anschrauben oder Einmauern,
Contorpulte **Doppelp., 1fig., 1 sehr gr. Mah.-Pult** (gleichzeitig **Schreibtisch** mit **vielf. Räumen), Ladentische,** Ausl.-Schränke, gr. Brückenwaage u. vielerlei m. Verk **Kl.** Fleischergasse **15.**

☛ Zu verkaufen eine vollständige Ladeneinrichtung, passend für eine Buchhandlung. Auskunft ertheilt Herr Rob. Braunes, Markt 17.

Für Brauereibesitzer!
Eine Malz-Schrotmühle mit Göpelwerk, Putz- und Reinigungssieb, Leistung mit einem Pferd pro Stunde 8—10 Ctr., ferner ein kupferner Bierkessel, 40 H. haltend, mit Hahn und Hahnröhren incl. Messingverschraubungen, ein kupferner Seihboden, rund in 2 Theilen, gelocht, Durchmesser 1 M. 40 Mm., ein doppeltes Abfangrohr mit Aufsatzstutzen aus dem Läuterbottig, ein kupferner Würzgrant, ein gelochter Hopfenseiher aus Eisenblech und mehrere andere Gegenstände, sämmtlich noch im Betrieb zu sehen, sollen Ende September dieses Jahres wegen Dampfanlage billigst verkauft werden.
Brauerei Schmölln. **V. Grimm.**

Ein fast neuer **Schraubstock** mit **Arbeitstisch** ist billig zu verkaufen
Mendelssohnstraße Nr. 1, 1. Etage.

Eine Papierschneidemaschine,
sehr wenig gebraucht, passend für Buchbinder, Buch- u. Steindruckereien, mit Hebelbewegung, Fabrikat Fomm, ist sehr billig zu verkaufen Petersstr. 37 im Gewölbe 37 bei Altner.

Ein gebr. **Kinderwagen,** ein gebr. hoher **Kinderstuhl** sind zu verkaufen
Lützowstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

☛ Ein Vélocipède, dauerhaft u. solid gebaut, ist zu verkaufen Neuschönefeld, Sophienstr. 78b.

Ein neuer Krankenfahrstuhl ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfr. bei Hrn. E. Sperling im Kurprinz.

Ovale u. runde **Brtw.-Fässer,** 18—120 Lt. halt., Glück-Flaschen, div. Dest.-Utens., 3 Schrotleitern, div. Lager, Zinnschank 30 ℳ u. dgl. m. platzmang. zu verk. Sporerg. 6, p. Melzer & Näle.

Gurkenfässer,
Petroleumfässer, Glasschrank, Thüren u. Fenster sind zu verkaufen Gerichtsweg Nr. 3.

200 Champagnerflaschen

billig zu verkaufen Kl. Fleischergasse Nr. 28.

Gurkenfässer, 1/2 und 1/1 Oxhofte, zu verkaufen bei **C. A. Harich,** Weintraube Gohlis.

Holzhändler,

welche geneigt sind ein Commissionslager von Brettern und Latten ꝛc. an stark bevölkerter, umsatzfähiger Gegend ohne Concurrenz, ca. 1 1/2 St. von Leipzig, zu errichten, werden gebeten, werthe Adressen sub H. L. an Hrn. **Eisold,** Windmühlenstraße 48, zu senden.

Leistungsfähige Lieferanten von **gehobelten Fußböden** mit Nute und Feder von böhmischen Dielen senden ihre Preisliste für Wiederverkäufer unter F. S postlagernd **Zierenberg,** Provinz Hessen.

Drei Geschoß **neue Treppe** mit Winkelstufen, die Wangen- und Setzstufen von kiefernem, die Trittstufen von eichenem Holz, sind **billig zu verkaufen** bei

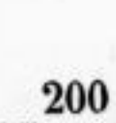
H. Nix,
Davidstraße Nr. 67 K.

Zu verkaufen ist billig ein sehr leicht und sicher fahrendes auf Kiel gebautes

Boot.

Näheres zu erfragen bei Herrn Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Gewölbe.

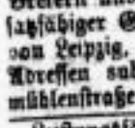
Zu verkaufen sind ein **Ziegenbocks-Geschirr** und eine **große tragende Ziege**
Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 24.



Unterzeichneter beehrt sich anzuzeigen, daß er Donnerstag den 29. Juli mit einem Transport hocheleganter ostpreußischer **Reit- und Wagenpferde,** gut geritten und gefahren, zum Verkauf eintraf. Die Pferde stehen in dem großen Stalle des Herrn Stallmeister Täschner, Lehmanns Garten zur gefälligen Ansicht.

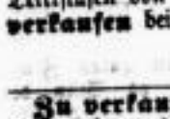
Leipzig, den 27. Juli 1875.

Hochachtungsvoll
Max Röhling, Pferdehändler.



Zu verkaufen sind **3 Reitpferde,** edle Preußen, für mittel u. schweres Gewicht passend. Ferner **3 fromm gefahr. Einspänner.** **Cöthen** in Anhalt. **Reichel,** Stallmstr.

Freitag den 30. Juli trifft ein Transport Dessauer **neumilchender Kühe** mit **Kälbern** hier zum Verkauf ein.
Hospitalstraße Nr. 33, Rangenbergs Gut
Fr. Heyn, Viehhändler.



Freitag den 30. Juli trifft ein Transport Dessauer neumilch. **Kühe** mit **Kälbern** zum Verkauf hier ein. **Albert Hertling,** Viehhändler, Gerberstraße 50, **Schwarzes Roß**

Wegen Umwandlung der Zuchtschäferei in Mastschäferei stehen auf dem Rittergute Pülswerda bei Torgau a. Elbe 5 Rambouillet-Böcke u. 220 Stck. Zeitvieh zum sofortigen Verkauf.

Ein paar wachsame **Hunde** sind zu verkaufen Jakobstraße Nr. 66, Sellerhausen.

Kaufgesuche.

Bauplatz

wird zu kaufen gesucht, nur Leipzig. Gefällige Offerten erbittet man mit Preisangabe bei Herrn **Schweineberg,** Hohe Straße Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. October oder 1. Januar von einem intelligenten zahlungsfähigen Wirth eine **gute gangbare Restauration** oder ein dazu passendes Local. Adressen sub **H. S. # 6686.** befördert die **Annoncen-Expedition von N. v. Kahlden & Werner, Grimma'sche Straße 23, 1. Et.**

☞ Bei wem kann man abonniren zum Mitlesen der **Hamburger Nachrichten?**
Offerten unter L. B. 7. Expedition d. Bl.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zu höchst. Preis Adressen erbeten ☞ **E. Reinhardt,** Reichsstrasse 3, III. (R. B. 626.)

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leihhausch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I. **M. Kremer.**

Getragene Herren-Kleider

kauft zu höchsten Preisen
F. Rüdiger, Hainstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppe.

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5, **Könner.**

Gekauft zu höchsten Preisen getragene Herrenkleider, Leibwäsche, Schuhwerk
Nürnberger Str. 24. Ein- und Verkaufsgeschäft.

Gesucht 1 Sopha, Kleidersecr. in Nußb. und gr. Spiegel. Off. T. U. 801 Fil. d. Bl. Hainstr. 21.

Ein gebrauchtes Sopha wird aus einer Familie zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen unter C. O. 100 Gewandgäßchen Nr. 3 im Geschäft.

Brauerei-Kaufgesuch.

Eine Brauerei, in welcher pro anno c. 5—7600 Hektoliter Bier gebraut werden resp. gebraut werden können, wird sof. zu kaufen gesucht. Gef. Off. an **E. Kreuter** in **Weimar.** (H. 34113.)

Unter der Hand billig zu kaufen gesucht ein Paar schöne **französische Mahag.-Bettstellen** sowie auch dergl. **Kinderbettstelle.** Offerten mit Preisangabe unter R. O. No. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Restaurations-Tische u. Stühle, gebr., sucht zu kaufen **G. M. Hofmann,** Lützowstr. 14.

Gesucht wird eine gebr. gute Bettstelle. Adr. mit Preisangabe sind Hainstr. 1, Hutgesch., abzug.

Cassaschrank

zu kaufen gesucht. Offerten unter H. H. 16 in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, abzugeben.

Eine eiserne Geldcassette zu kaufen gesucht. Adressen unter A. B. bei Hrn. O. Klemm, Universitätsstraße.

Klempner-Werkzeug.

Ein noch gut erhaltenes Klempnerwerkzeug wird zu kaufen gesucht. Man bittet gef. Adr. unter D. 404 Expedition dieses Blattes niederzul.

Ein Blasebalg,

alt oder neu, oder auch eine complete Schmiedeeinrichtung, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten sub T. B. # 130 in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchtes, noch in gutem Zustande befindliches starkes **Sielenzeug** Reudnitz, Täubchenweg 11. **G. Tänzer.**

Handw. v. Schiebebock z. kaufen gef. Thomasg. 2, IV.

90,000 Mark

werden zu 4 1/2 Proc. auf ein größeres Leipziger Haus- und Gartengrundstück

zur ersten Hypothek

per 1. Januar 1876 gesucht und gef. Offerten unter Chiffre C. Z. # 36 durch Herrn Papierhändler Hermann Walther, Universitätsstraße Nr. 4, erbeten.

18,000 bis 24,000 Mark

werden gegen sichere Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück zu 5 % Zinsen zu erborgen gesucht durch

Advocat Conrad Hoffmann,
Katharinenstraße Nr. 27, II.

500—1000 ℳ werden gegen Wechsel, sicheres Unterpfand und Bürgschaft, auf 1 1/2 bis 2 Monate gegen Zinsen und 2 Procent Extraprovision von einem Kaufmann sofort zu leihen gesucht und Offerten unter Bezeichnung „Discretion" durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht werden auf 2 Jahr

6000 ℳ

von einem hiesigen Geschäftsmann gegen genügende Bürgschaft und mäßige Zinsen.

Gefällige Offerten erbittet man unter B. R. 415 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2000 Thaler

werden gesucht auf ein Leipziger Hausgrundstück als 2. Hypothek gegen genügende Sicherheit.
Adr. erb. Herrn Kim Kuhn, Dorotheenstr. 6—8.

Ein solider Kaufmann, Besitzer eines gangbaren Geschäfts sucht bei vollständiger Sicherheit ein Darlehn von 600 ℳ auf 6 Monate.
Adressen postlagernd 3. Z.

Sollte Jemand gesonnen sein, einem gebildeten jungen Manne mit einem Darlehn von **50** ℳ auf 3 Monate aus bedrängter Lage zu retten, so erb. man werthe Adr. unter F. W. 101 Exp. d. Bl.

Sollte nicht Jemand einem Studenten, dessen ganzes Lebensglück auf dem Spiele steht, 150 ℳ leihen können gegen pünctliche monatliche Abzahlung? Adr. erbeten sub R. K. 53. Hainstr. 21.

Eine j. anst. Frau bittet um ein Darlehn von 10 ℳ a. m. Abz. Gef. Offerten unter V. A. 8 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine junge Dame sucht ein Darlehn von 10 ℳ. Gefällige Adressen bittet man postlagernd No. 100 S. N. niederzulegen.

Auszuleihen sind per 1. October a. c. **60,000 Mark** gegen mündelmäßige Hypothek und 4 1/2 % Verzinsung in Posten nicht unter 15,000 ℳ.
Adv. Gustav Simon, Gr. Fleischergasse 21, I.

2000 ℳ, 3000 ℳ u. 5000 ℳ sind zu 5 %, **7000 ℳ** Mündelgelder zu 4 1/2 % hypothekarisch auszuleihen d. Adv. **Kind,** Emilienstraße 26.

Stiftungsgelder

200,000 ℳ sofort, 15,000 ℳ am 15. September, 11,000 ℳ am 30. Sept., 9000 ℳ am 2. Octbr. und 10,400 ℳ am 29. Octbr. d. J. zahlbar, habe ich auszuleihen.
Advocat **H. Simon,** Ritterstraße 14.

200,000 Mark

sind sofort hypothekarisch auszuleihen. Offerten erbittet man unter „200,000 ℳ" in die Expedition dieses Blattes.

Geld à ℳ pro Mon. 5 ₰ auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche u. Cigarren Ritterstraße 21, I. Schmelzer.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber Leihhausscheine, Möbel, Cigarren, Coupons ꝛc
Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Geld auf alle Werthsachen mit Rückl., Zinsen billig, Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage.

Gold am billigsten auf alle Werthgegenstände Reichsstraße Nr. 50, 2 Etage

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold ꝛc., Zinsen billigst Grimm. Str. 24, Hof II.

Heirathsgesuch.

Ein gebildeter Kaufmann von angenehmem Aeußern, militairfrei, Mitte 20er, sucht eine Lebensgefährtin. Derselbe ist Theilh. eines gangb. kl. Gesch., hat außerdem noch ein Vermögen von 5—6000 ℳ zu erw. u. bittet Damen oder Wittw. im Alter von 23—32 J. mit einem Verm. von 10—15,000 ℳ (Hälfte disp.), welche zur Erw. d. Gesch. resp. zum Ank. eines feinen Restaurants oder Hotels verw. w. soll, ihre Adr. vertrauensv. sub H. 52846. **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** zur Weiterbef. einzureichen.
Discretion Ehrensache. (H 52846.)

Ein Mädchen, angehende Dreißiger, mit Vermögen, gebildet, wünscht sich mit einem Beamten, Lehrer, Buchhalter ꝛc. zu verheirathen. Adressen unter K. P. postlagernd Postamt I.

Eine Wittwe,

Ende Vierziger, wünscht sich mit einem ordnungliebenden Manne wieder zu verheirathen; selbige ist nur im Besitz einer Wirthschaft. Adr. unter T. K. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Kutscher, welcher geneigt ist, sich zu verheirathen, 40 Jahre alt, **moralisch gut.**
Damen wollen ihre gefälligen Offerten unter F. F. 24. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger strebsamer Geschäftsmann von liebenswürdigem braven Charakter und angenehmem Aeußern wünscht sich mit einer Dame, Fräulein oder Wittwe, im Alter von 20 bis 28 Jahren und einigen Tausend Thalern Vermögen zu verheirathen. Offerten werden unter H. P. 208. durch die Expedition dieses Blattes befördert. Discretion wird zugesichert.

Gesucht wird sofort eine **Ziehmutter** für einen 3 Jahre alten Knaben. Adressen unter P. F. 42. in der Expedition d. Bl.

Offene Stellen.

4 Commis, 3 Schreiber, 5 Kellner, 2 Contorboten, 4 Diener, 2 Markthelfer, 3 Kutscher, 2 Hausku., 4 Kellnerburschen, 9 Knechte sucht **F. C. Nennewitz,** Kupferg. 11, 4. Gew.

Einen gewandten soliden Commis sucht eine hiesige Droguen- u. Farbenhandl. für die Reise. Adr. A. R. postl. Leipzig.

2 Platzreisende mit 200 ℳ Caution (Salair 25 ℳ pr. Monat, so wie Nebenspesen) sucht **F. C. Nennewitz,** Kupferg 11, 4. Gewölbe.

Reisender.

Für ein eingeführtes Strumpfwaaren-Engros-Geschäft wird für **Schlesien u. Ostpreußen** gegen hohe Provision oder Fixum ein Vertreter gesucht. Ausführliche Bewerbungen unter Chiffre **D. L. 1002.** im **„Invalidendank Dresden",** Seestraße 20, niederzulegen.

Wir suchen zum 1. October oder 1. November für unser Colonialwaaren-Geschäft en gros einen tüchtigen jungen Mann als **Reisenden,** der mit der Branche vertraut ist.
Fr. Hensel & Häuert, Halle a. S. (H 5,1088b.)

Ein tüchtiger Reisender wird für ein bei der Kundschaft eingeführtes Grossogeschäft in Schneider- u. Schuhmacher-Artikeln zu baldigem Antritt gesucht.
Näh. Auskunft ertheilen die Herren Baller & Herchner hier, Hainstraße, an welche auch Offerten zu adressiren sind.

Paris. Reisender gesucht. Paris.

Von einem seit längeren Jahren bestehenden und bereits eingeführten Pariser Commissions-Hause wird gegen hohes Salair ein mit der Kurz-, Spielwaaren-Branche ꝛc. vertrauter Reisender gesucht. — Fr. Offerten mit Angabe von Referenzen befördert sub **J. 4541.** die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Cöln.**

Ein Copist

im Alter von 15—20 Jahren wird für 1. August gegen einen monatl. Gehalt von 10 ℳ gesucht. Gesuche mit einer Probe der Handschrift sind niederzulegen bei Herrn Assecuranzdirector
Schäfers, Weststraße Nr. 37, III. r.

Schreiber Abends einige Stunden wöchentlich findet Beschäftigung Färberstraße Nr. 8, I.

Singspiel-Gesellschaft.

Für mein Sommertheater suche ich eine solide leistungsfähige Singspiel-Gesellschaft auf längere Zeit. Offerten wolle man senden an G. Schumacher, Restaurateur, Weißenfels.

Ein tüchtiger Steindrucker, welcher zugleich der Sigl'schen Maschine etwas vorstehen kann, wird gesucht. **Aug. Kürth,** lithogr. Anstalt.

Einen **Buchbinder** (Lederarbeiter) sucht
G. A. Raßmann, Lindenau.

Gesucht werden **Buchbinder-Gehülfen** Sternwartenstraße Nr. 26.

Ein **Tischler** erhält Arbeit auf Pianino-Mechaniken Alexanderstraße 27. Aug. Seifert.

Gesucht ein Tischler Südstraße 23 part. links.

3 tücht. Glasergeh. s. W. Gerth, Gerberstraße 8.

Glasergehülfen, tüchtige Bleiarbeiter, sucht **A. Schulze, Glasmalerei,** Brandweg Nr. 14c.

Einen **Glaser-Gehülfen** sucht **W. Polig, Eutritzsch.**

Gesucht werden **Malergehülfen** Petersteinweg Nr. 11. **Wilhelm Schachtebeck.**

2 Lackirer-Gehülfen sucht sofort R. Peruitzsch, Halle, Martinsgasse 19 Wagenfabrik Kopf, Fuchs & Rausch.

Gesucht werden 8—10 **Steinsetzer** in Accord Leipzig, Eilenburger Bahnhof,
August Pocker, Antonstraße 10.

Gesucht werden 2 tüchtige **Schieferdeckergehülfen** Sidonienstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Tagschneider f. **Böhne,** Petersteinw. 26, H. I.

Ein **Lehrling** für ein hiesiges **Engros-Geschäft** wird zum baldigen Antritt gesucht.
Adressen mit eigener Handschrift abzugeben in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, unter S Z. 4.

Ein Bursche, welcher Lust hat **Tapezierer** zu werden, findet eine gute Lehrstelle bei Aug König, in Leipzig Große Fleischergasse 29. 4 Treppen.

Ges. sof. 3 tücht. gew. Zimmerk., 4 Restaur.-K., 4 Kellnerb., 3 Knechte, 2 Hsb. C. Tesch, Ritterstr. 2, I.

Kellner u. Burschen s. A. Wagner, Petersstr. 18 p.

Gesucht 1 Buffetier, 6 Kellner, 8 Kellnerb., 4 Verw., 1 Bierverl., 2 Contorb. (200 ℳ Caut.), 2 Diener, 2 Markth., 1 Hausk., 2 Kutsch., 7 Bursch., 12 Knechte. **L. Friedrich,** Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht 4 j. gew. Kellner f. Hotel u. Rest., **3** Kellnerburschen, **1** Diener, **2** Burschen, **6** Knechte durch **Werner,** Hainstraße 25, Treppe B, I.

Gesucht per 1. Aug. einige anst. **Kellner** u. **Kellnerburschen** Querstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein junger **Kellner.** Mit Zeugnissen zu melden Wintergartenstraße 11.

2 Cassenboten und **1 Markthelfer** mit 2—300 ℳ Caution erhalten gute Stelle durch **F. C. Nennewitz,** Kupferg. 11, 4. Gewölbe.

Ein Markthelfer wird sofort gesucht Hotel Stadt Dresden. **Gebr. Siebe.**

Für ein Materialwaarengeschäft wird zu sof. Antritt ein unverheiratheter Markthelfer gegen gutes Jahrlohn gesucht. Näh. Salzgäßch. 1, I.

Schriftschleifer u. Schriftschleiferinnen finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei **J. G. Schelter & Giesecke.**

Ein Feuermann sowie einige Hut-Garnirerinnen werden gesucht Vor dem Windmühlenthor 5 a.

Gesucht 1 herrsch. Kutscher für Rittergut, 2 gew. Laufburschen im Bureau Poststraße 16, I.

Ein tücht. **Pferdeknecht** w. ges. von Otto Bieweger, Bauholzhandlg., Windmühlenthor 8 b.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger **Knecht** Brandweg Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird ein **Knecht** für schweres Fuhrwerk Reudnitz, Chausseestraße Nr. 26 part.

Gesucht wird sofort 1 tücht. **Pferdeknecht** Sophienstraße 15, im Hof parterre.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein **Rollknecht** Frankfurter Straße 36 b. W. Fiedler.

☞ **Ein kräftiger Bursche** im Alter von 16—18 Jahren, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, wird nach **Berlin** als Hausdiener bei gutem Gehalt sofort gesucht. Zu melden bei **Ludwig Vogt,** Barfussmühle.

Ein **Bursche** von 14—16 Jahren wird zu leichter Arbeit gesucht
Anger, Restaurant zu den 3 Rosen.

Ein Hausbursche findet zum 1. August Unterkommen Petersstraße Nr. 30, **Keil's Restaurant.**

Einen Kellnerburschen

sucht zum sofort. Antritt **F. A. Keil,** Petersstr. 30

Ein **Kellnerbursche** sofort gesucht
Erdmannsstraße Nr. 4.

Central-Halle werden zwei mit guten Zeugnissen versehene **Kellnerburschen** gesucht.

Ein **Kellnerbursche** oder ein junger Mensch, welcher Lust hat Kellner zu werden, wird gesucht **Plagwitz, Insel Helgoland.**

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 14—15 Jahren Poststraße Nr. 17, 4. Etage.

Ein ordentlicher Laufbursche

wird sofort verlangt im Schuh Magazin Nicolaistraße 10. Zu melden Mittags von 1/2 1—2 U.

Ein ehrlicher **Laufbursche** wird gesucht
Humboldtstraße Nr. 31 parterre rechts

Eine **Verkäuferin** wird zum 1. August gesucht Schnittgewölbe Salzgäßchen Nr. 6.

Solide, gut empfohlene Mädchen erhalten bei sehr gutem Lohne Stellung als

Verkäuferin

in Trinkhallen. Offerten unter F. W. # 11. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht 1 Verkäuf., 1 Büffetmams., 3 Kelln., 2 Stubenm., 3 Hausm. A. Wagner, Petersstr. 18 pt.

Für eins der feinsten Geschäfte in Leipzig wird eine

gewandte Verkäuferin gesucht.

Selbstgeschriebene Anmeldungen, wenn möglich mit Beifügung der Photographie, sind unter M. H. # 339. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Offene Stelle.

Für mein Weißwaaren- u. Confections-Geschäft wird zum 1. October c. unter günstigen Bedingungen eine recht tüchtige Directrice gesucht, welche das Confectionniren und Zuschneiden aus dem Grunde versteht. (Ho 668 c.)

M. Freye, Bremen.

Für mein **Putz- u. Modewaarengeschäft** suche ich per sogleich oder später ein tüchtige und leistungsfähige

Modistin

bei hohem Salar und freier Station

Erfurt, Juli 1875 (H. 5460 a)

F. H. Crueiger.

Für ein **Confections-Geschäft** wird per 1. September c. eine **Dame** gesetzten Alters zu engagiren gesucht, welche im **Zuschneiden** und **Einrichten feiner Damen-Garderobe** gründliche Erfahrung besitzen muß.

Adr. unter R # 6724 befördert das **Ann.-Bureau von Bernhard Freyer.**

Geübte Damenmäntel-Arbeiterinnen finden lohnende Beschäftigung Grimm. Str. 30 b. Scheschong

Ein **Mädchen**, welches das Arbeiten auf der Nähmaschine u. Herrenmützenmachen erlernen will, kann sich melden Thalstraße 1, Hausflur rechts.

☞ Geübte Zuarbeiterinnen auf Oberhemden gesucht Hauptmannsstrasse No. 73 c, II. rechts.

Gesucht werden Mädchen zum Heften und Falzen Sternwartenstraße Nr. 26.

Mädchen zum Falzen und Bündeheften sucht **H. Fikentscher,** Querstraße Nr. 10.

Ges. 1 Mamf. (Bahnh.), 4 Stubenm., 8 Mdch. f. K. u. H. Lohn bis zu 50 ₰ C. Tesch, Ritterstr. 2, I.

Ein junges Mädchen, welches das Kochen gelernt hat, wird zu Michaelis als **Mamsell** unter günstigen Bedingungen gesucht.

Adressen postlagernd Leipzig H. # 4.

Gesucht 2 perf. Kochmamf., 2 Verkäuferinnen, 2 Stubenm., 1 Kellnerin, 6 Hausmädchen durch **J. Werner,** Hainstraße 25, Treppe B. I.

Gesucht 1 tücht. Wirthsch., 1 perf. Köchin, 1 Hotel-Zimmermädch., 3 Kelln., 2 Stub-, 2 Kinder-, 10 Hausm. d. Fr. Franke Nicolaistr. 11, I.

Ein gebildetes, in der Wirthschaft erfahrenes Mädchen, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, findet zum 1. September Condition in der Bahnhofsrestauration zu Döbeln.

C. Mahn.

Gesucht ein junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau und Beaufsichtigung zwei schon größerer Kinder. Adressen unter **B. 160** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht 6 Wirthsch., 1 Bonne, 4 Verk., 6 Kochmamsells, 3 Buffetm., 4 Kellner., 2 Jungemägde, 4 Zimmer-, 22 Hausm., L. Friedrich, Gr. Flschrg. 3, I.

Gesucht wird sofort ein Stubenmädchen.

R. Sander, Goldnes Einhorn.

Ein Mädchen, das die Küche gut versteht und auch Stubenarbeiten übernimmt, kann sich zum 15. August melden von 1—3 Uhr Nachmittags Pfaffendorfer Straße Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht wird ein an Ordnung gew. fleißiges Mädchen für Küche und Haus zum 1. August Markt Nr. 8, 2 Treppen D

Gesucht wird bei guter Stellung z. 1. Aug. 1 Mädchen für Küche und Hausarbeit

Windmühlengasse Nr. 7, parterre.

☞ **Ein tüchtiges Mädchen** ☜ für Küche u. häusliche Arbeit wird zum 1. September gesucht. Mit Buch zu melden

Lindemer, Gartenstrasse Nr. 13, I.

Zum sofortigen Antritt oder 15. August wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Färberstraße Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein kräftiges Mädchen für Küche und Haus

An der Pleiße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht werden sofort oder zum Ersten zwei Mädchen für Küche und Hausarbeit im

Café Steyer, Plauenscher Platz 5.

Gesucht ein j. ordentl. Mädchen fürs Haus Gohlis, Möckern'sche u. Waldstr.-Ecke im Laden.

Gesucht wird z. 1. Aug. ein Mädchen b. Leuten ohne Kinder Schrötergäßchen 6, 1. Etage rechts.

Weiblich. Dienstpersonal erhält gute Stellen durch Frau Moden, Schützenstraße Nr. 5, Hof 2 Treppen links.

Gesucht wird ein junges Mädchen für leichte Arbeit, das plätten kann, zum 1. oder 15. Aug.

Zeitzer Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht

Antonstraße Nr. 22 parterre.

Gesucht wird sofort ein kräftiges Mädchen für häusl. Arbeit Ritterstraße 38, 1 Tr. r.

Gesucht 1. August ein junges Mädchen für häusl. Arbeit Universitätsstraße 16 b. Hausmann.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. August gesucht. Meldungen mit Buch

Sebastian Bachstraße 10, 2. Et.

Ein kräftiges **Mädchen** für häusliche Arbeit wird gesucht sofort oder 1. August bei

Dr. **Kerndt,** Möckern.

Ein zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit gesucht bei Frau Dr. Kern in **Möckern.**

Gesucht wird ein solides, bescheidenes, reinliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit auf das Land. Antritt am 15. August oder 1. Septbr. Zu erfr. bei Frau Pastor **Schütz** Pfarrh. Leutzsch.

Gesucht werden 2 Mädchen für Küche nach Dessau, 20 Mädchen für Haus

Poststraße Nr. 15, Frau **Notermundt.**

Gesucht von Leuten ohne Kinder 1 Mädchen, 14—16 Jahre, Poniatowskystraße 2, Sout.

Gesucht z. 15. August ein Mädchen zu leichter häusl. Arbeit Gr. Fleischerg. 29, II. Schumann.

Gesucht ein j. Mädchen für 1 Kind u. häusl. Arbeit Plauenscher Platz 6. Thomas.

Ein j. Mädchen für Kinder und leichte häusl. Arbeit wird zum 15. August gesucht. Zu melden Nachm. 3—6 Uhr Petersteinweg 49 b. L. Gotter.

Ges. j. M. f. Kinder u. h. Arb. Brüderstr. 26b, I.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein fleiß. Mädchen für häusl. Arbeit und zum Aufwarten der Kinder Friedrichsstraße Nr. 42.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird 1. August gesucht Pfaffendorfer Straße Nr. 11, part.

Gesucht wird eine **Kindermuhme** in mittleren Jahren zur Wartung eines Säuglings.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden bei Hausmann Reinsdorf, Hainstraße Nr. 1.

Gesucht wird Verhältnisse halber sof. ein gut attest. ges. Kindermädchen zur Pflege eines 3 Monate alten Kindes und leichter häuslicher Arbeit (Lohn 40 ₰) Neumarkt 8, ☞ Hohmanns Hof, ☜ in d. Buchh. von Martin Seiler.

Eine Aufwartung für eine Stunde des Vorm. wird gesucht bei Franz Voigt, Grimm. Steinw. 9.

Für einige Stunden Vormittags wird **Aufwartung** gesucht Gerberstraße Nr. 46, III.

Leichte Aufwartung

für den Tag findet zum 1. Aug. ein Mädchen von 14—16 Jahren Eisenbahnstraße Nr. 22, II.

Stellegesuche.

Ein in den dreißiger Jahren stehender an Thätigkeit gewöhnter, höchst solider ehrlicher Herr, welcher bis jetzt seit 10 Jahren ein kaufmännisches Handelsgeschäft verbunden mit Pferde- und Getreidehandel auf eigene Rechnung geführt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in irgend welcher Branche. Persönlich zu sprechen von früh 10 bis Nachmittags 4 Uhr Freitag und Sonnabend allhier im Gasthaus Grüner Baum, Zimmer 1.

Ein junger Mann, seit 9 Jahren in **Wechselgeschäften** thätig, sucht **Stellung** bei einem Fondsmakler, auf einem Lotteriecomptoir oder in einem Bank- und Wechselgeschäfte.

Gefällige Offerten unter H. S. G. an die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein tüchtiger selbstständiger Buchhalter in gesetzten Jahren, mit allen Comptoirarbeiten wohl vertraut, sucht Veränderungs halber p. 1. Sept. c. oder später anderweit Engagement, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter H. # 800 postlagernd Leipzig erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein streng solider junger Commis, dessen sehnlichster Wunsch es ist, in **Leipzig** placirt zu sein, **sucht** Stellung in einem **Engros-** oder **Bankgeschäft.** Derselbe ist der **einfachen** und **doppelten Buchhaltung** kundig, sowie mit der deutschen **Correspondenz** und **allen Contorarbeiten** vertraut, hat Kenntniß der **engl.** und **franz. Sprache** und würde sich auch als **Reisender** qualificiren.

Gütige Offerten unter Chiffre R. S. 20. durch Hrn. Otto Klemm's Buchhandlung in Leipzig.

Ein kürzlich aus Südamerika zurückgekehrter junger Mann, in allen Comptoirarbeiten bewandert, sowie der englischen u. franz. Sprache mächtig, wünscht Stellung im Comptoir oder als **Reisender,** gleichviel welcher Branche.

Adressen unter R. R. # 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit der Droguen- und Materialwaarenbranche vertrauter junger Mann sucht Stelle für Detail, Lager oder Reise, gleichviel welcher Branche. Offerten bittet man sub M. N. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger routinirter Kaufmann mit schöner Handschrift, längere Zeit als Buchhalter in einer Holzwaaren-Fabrik beschäftigt, tüchtig in Buchführung und Correspondenz, sucht per 1. August oder später Stellung. Gute Zeugnisse nebst Referenzen.

Adressen sub C. V. postlagernd **Salzmünde.**

Ein in der Posamenten- u. Kurzwaarenbranche bewanderter junger Commis sucht Engagement für Lager, Reise, Comptoir, Verkauf. Gef. Off. sub L. B. # 107 durch die Expedition d. Bl.

Ein gut empfohlener erfahrener **Commis,** mit Dispositionsgabe für mittelgroßes Geschäft oder Fabrik sucht in Leipzig pr. 1. October c. dauernde Stellung. Geehrte Adr. unter G. 54. durch die Filiale d. Bl., Hainstraße 21, erbeten.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, im Rechnen und allen schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, Stellung als Schreiber, Comptoirdiener ꝛc. Adressen unter H. K. 50. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann

aus guter Familie, der sein einjährig-freiwilligen Examen bestanden hat, sucht baldmöglichst Stellung in einem hiesigen Engros- oder Speditions-Geschäft. Gef. Adressen unter M. F. 14. in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher Anfang Sept. a. c. seine Militairzeit beendet und daselbst längere Zeit auf einem militair. Bureau commandirt war, auch mit der einfachen Buchführung vertraut ist, sucht Stellung. Näheres zu erfragen bei Herrn M. Hellmann, Petersstraße Nr. 19.

Ein junger Mensch, welcher schon 3½ J. im Schreibersache gearb. hat, sucht sof. **Stellung.** Adressen Poststraße Nr. 12, parterre

Zwei geübte Schreiber mit guten Zeugnissen suchen sofort oder 1. Aug. nach hier oder auswärts Stellung durch Th. Weber, Nordstr. 9, I.

Ein junger anst. Mann sucht einige Tage per Woche Beschäftigung, gleichviel welche. Adressen Große Fleischergasse Nr. 29 parterre.

Ein tüchtiger Oeconomieverwalter, mittlerer Zwanziger, welcher auch als Hofmeister fungirte, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugn., baldmöglichst Stellung durch **C. Tesch,** Ritterstraße 2, I.

Photographie

Ein gut empfohlener Mann, in der Aufnahme sowie im Copiren tüchtig, sucht Stellung. Gef. Offerten unter J. B. 436 an **Haasenstein & Vogler** in **Dresden.** (H. 33632a)

Ein tüchtiger Ziegelmeister,

der eine große Ziegelei lange selbstständig verwaltet hat, **sucht** anderweitig **Stellung.**

Gefl. Offerten sub **G. A. 74.** an Herren **Haasenstein & Vogler** in **Glauchau** zu senden. (H. 3374 bd)

Eine Lehrlingsstelle

in einem Tuch- oder Mode-Ausschnittgeschäft wird gleich oder 1. October gesucht. Anfragen mit Bedingungen beliebe man unter B. E. 147 in **Stadt-Sulza** niederzulegen.

Ein junger Bursche, der Schulkenntnisse besitzt, vorzüglich aber im Schreiben und Zeichnen bewandert ist, sucht eine passende Stelle als Lehrling. Zu erfr. Elisenstr. 13 b im Hofe 2 Tr. l.

Ein junger Mann, 15 Jahr alt, wünscht das Rauchwaaren- oder Speditions-Geschäft zu erlernen. Adr. unter L. G. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 31 erbeten.

Als Lithograph

wird eine **Lehrlings-Stelle** gesucht von

A. Siemens in **Gotha.**

Für einen kräftigen Knaben, welcher Schlosser werden will, wird ein tüchtiger Meister gesucht. Näheres unter „Schlosserlehrling" in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger mit den besten Zeugnissen versehener Kellner sucht 15. August Engagement, womöglich als Zimmerkellner, da selbiger z. Z. noch als solcher fungirt.

Gefällige Adressen nebst Bedingungen bittet man unter M. M. 555. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein an Ordnung gewöhnter **Kellner,** 18 J. alt, sucht per 1. August Stelle durch

F. C. Neunewitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gew.

☞ 2 j. Kellner, flott u. gewandt, suchen Stellung hier oder ausserhalb, zum 1. August durch A. Wagner, Petersstrasse No. 18 parterre.

☞ 1 Ober- u. Zimmerkellner, der französ. Sprache mächtig, u. 1 Hausdiener suchen 1. Sept. Engag. Näh. F. Schimpf's Agentur, Plagw. Str. 4

☞ Zwei gewandte **Kellner** suchen in einem großen Restaurant Stellung durch

Th. Weber, Nordstraße Nr. 9, I.

Ein in gesetzten Jahren stehender Diener (unverheirathet), welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sof. oder 15. Aug. Stelle als Diener oder Marktheifer. Adr. unter A. T. 5. Filiale d. Bl., Hainstraße 21.

Ein verheiratheter herrschaftlicher Kutscher Cavallerist, welcher mehr. Jahre bei einem Herrn gewesen, sucht sof. oder spät. Stelle. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adr. wolle man gefälligst beim Portier in Stadt Dresden niederl.

Ein junges anst. Mädchen, in allen weiblichen Handarb., auch Küche erfahren, sucht sofort Stelle als Bonne, Stütze der Hausfrau oder Verkäuferin durch Carl Kiessling, Sternwartenstraße 18 c.

Ein junges anständiges **Mädchen** mit guten Schulkenntnissen und einigen Erfahrungen im Hauswesen, wünscht sich zur Verkäuferin auszubilden und sucht eine Stellung, wo ihr gleichzeitig Kost und Wohnung geboten wird. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Gefl. Offerten werden sub E. G. 307. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine junge anständ. Dame sucht jetzt od. 1. Sept. Stellung als **Verkäuferin.** Adr. erb. unter P. P. 180 durch die Expedition dieses Blattes.

1 anst. Mädchen, das im Nähen u. Ausbess. bewandert, sucht Beschäft. Blücherstr. 33, Hof II. r.

Eine sehr geübte **Plätterin** sucht Beschäftigung. Adr. Colonnadenstraße 8, Hof 1 Tr.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Frankf. Str. 38, II. links.

Eine pünktliche **Waschfrau** vom Lande sucht Hotel- oder Restaurations-Wäsche zu waschen. Näheres Brühl 88, Seifengeschäft.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung außer dem Hause, womöglich mit Kost. Adresse Ludwigstraße 26 C I. Neuer Anbau Schönefeld.

Eine ordentl. Frau vom Lande sucht Familienwäsche zu waschen u. bleichen. Adr. bittet man abzugeben Zeitzer Straße Nr. 30, 3 Treppen.

Eine **Kochfrau** sucht Beschäftigung im Kochen als Aushülfe. Petersstraße 20, 1. Etage links.

Eine perf. Köchin, ein sehr anst. Mädchen für Alles oder als Verk. s. St. Lange Str. 9, H. II.

Ein junges anst. Mädchen von außerhalb, welches das Kochen gründlich erlernt hat, sucht sofort oder zum 1. October einen Dienst als **Köchin** bei einer feinen Herrschaft. Zu erfragen Lützowstraße 1, 1 Tr. Nachm. von 1 Uhr ab.

Eine anständige Person, welche in Allem erfahren, sucht 1. August Stelle als Wirthschafterin bei 1 Herrn. Näh. Carlstr. 9 im Posamentengesch.

Eine ältere anständige Wirthschafterin praktisch und zuverlässig, sucht Stellung zur Führung eines einfachen guten Haushaltes. Off. erbeten unter M. W. 3 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Wittwe, 28 Jahr alt, mit guten Zeugnissen sucht Stell. als Wirthsch. od. Stütze der Hausfrau. Adr. Brühl 83, Hinterhaus 2 Et.

Eine geb. gef. Dame, Waise, welche ihre eigene Küchenwirthschaft hat, wünscht einem ältern gemüthlichen Herrn, welcher sein eigenes Mobiliar hat, die Wirthschaft zu führen. Adressen erbeten unter Chiffre F. S. 100. in der Expedition d. Bl.

Als Stütze der Hausfrau

sucht eine **junge gebildete Dame von angenehmem** Aeußern und **guter** Familie in einer anständigen Familie, am liebsten bei einem alten Ehepaare, zum **15. September** oder **1. October** a. c. **Stellung.** Dieselbe ist mit den häuslichen Arbeiten und der feinen Küche vollkommen vertraut und sieht weniger auf Honorar als auf familiäre Behandlung. Gefällige Offerten sub **P. J. 852** werden durch **Rudolf Mosse** in **Leipzig** erbeten.

Ein sehr anständ. Mädchen, welches schneidern, plätten und serviren kann, sucht 1. August oder später Stelle als **Jungemagd.** Gefäll. Adr. abzugeben bei Frau **Richter,** Königsstraße 26, im Hofe.

Ein im Nähen und Plätten durchaus bewandertes anständiges Mädchen von außerhalb, das eine gute Schulbildung, sowie auch Liebe zu Kindern hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen

Stellung bei feiner Familie.

Gef. Adr. beliebe man unter G. J. 30 in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, niederzulegen.

Ein anständ. Mädchen, welches im Nähen und Plätten bewandert ist, sucht Dienst als Stubenmädchen zum 15. August oder 1. September — Zu erfr. Zeitzer Str. 44, 2 Tr. bei ff. Löwe

Geehrte Herrschaften, die Mädchen suchen, werden gebeten sich bei Unterzeichneter zu melden. Daselbst sind zu vermiethen: 2 feine Stubenmdch., die in allen weiblichen Arbeiten erfahren sind, sofort hier oder nach auswärts, 2 Verkäuferinn. in Schnitt- od. Materialhandl., 3 Moch. f. Küche und Haus u. 2 Kindermädchen Elisenstraße 13b, im Hofe 2. Etage links bei Frau **Geißler.**

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung zum 1. August für Küche und als Stütze der Hausfrau. Zu erfragen von 10—11 Uhr Vormitt. Glockenstraße Nr. 3 part. links.

Ein j. anst. **Mädchen** sucht Stellung bei f. Herrschaft für Küche und Haus durch

Frau **Franke,** Nicolaistraße Nr. 11, I.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. August. Windmühlengasse Nr. 6, im Hofe 1. Etage.

Ein **Mädchen,** das schon lange untern Leuten ist, sucht bis zum 15. August oder 1. September eine gute Stelle, aber es möchte gern allein sein, Privat oder Restauration, Nürnberger Straße Nr. 46, in der Küche.

Ein Mädchen sucht Stelle als Stubenmdch. den 1. od. 15. Aug. Zu erfr. Gerberstr. 24, H. II.

Miethgesuche.

Ein Geschäftslocal, 1. oder 2. Etage, in der inneren Stadt, gute Meßlage, wird per Ostern 1876 zu miethen gesucht.

Adressen niederzulegen unter B. # 1 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort oder Michaelis ein Geschäftslocal, passend zur Destillation, in einer belebten Straße, möglichst im Dresdner Viertel. Gef. Adr. Nürnb. Str. 4 im Schnittwaarengesch.

Photographisches Atelier.

Gesucht von einem Capitalisten in der inneren Dresdner Straße oder Promenade nächst der Post in einem noblen Grundstücke mit elegantem Entrée ein Platz, auf dem sich ein photograph. Atelier ersten Ranges errichten ließe. Hoher Miethzins selbstverständlich. Adressen unter L. D. 1000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Localgesuch.

Am Brühl wird eine erste geräumige Etage zu Ostern 1876 zu miethen gesucht.

Offerten unter **A. L. 670** bei **Haasenstein & Vogler, hier,** Hall'sche Str. 11, I. niederzulegen. (H. 34269)

Ein Gewölbe, nicht zu groß, passend zu einem Cigarren-Detail-Geschäft, wird bald. zu miethen gesucht. Adr. unter F. H. 112 in der Expedition dieses Blattes.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 211. Freitag den 30. Juli. 1875.

Zu Musterlager geeignet wird zu Jubilate- u. Michaelis-Messen ein propres Zimmer in einem freundl. Hause — Brühl, Katharinen- bis zur Nicolaistraße — zu miethen gesucht. Gef. Off. T. K. 2 binnen 2 Tagen an die Filiale ds. Bl., Hainstraße 21, erbeten.

Gewölbe-Gesuch.

In guter Lage der innern Stadt wird ein Hofgewölbe nebst Keller als Verkaufsstelle für eine Butterfabrik sofort oder später gesucht. Adressen erbeten Markt 13, Hofgewölbe 13.

Eine helle trockne **Niederlage** nebst Comptoir in der innern Stadt oder innern Vorstadt wird zum 1. September zu miethen gesucht.
Offerten unter H. K. 4 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Niederlage.
trocken u. hell, wird zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man niederzulegen in der Buchhandlung von Hermann Fries, Dörrienstraße 6.

Eine Part.-Wohnung Frankf. Str. oder Waldstraße wird für Michaelis zu miethen gesucht. Adr. niederzulegen Frankf. Str. 39 part. Barbiergesch.

Ein Familienlogis,
mit ca. 5 Zimmern und Zubehör, nicht über dritte Etage gelegen, wird pr. 1. October in einer der Vorstädte zu miethen gesucht u. werden Offerten mit Preisangabe unter H. L. 15. durch die Filiale d. Bl., Hainstraße 21, erbeten.

Zu Michaelis
suchen kinderlose pünktlich zahlende Eheleute ein Familienlogis im Preise von 100—150 ℳ.
Näheres Hainstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Gesucht wird ein Logis von ordentl. Leuten im Pr. von 100—150 ℳ, Albertstr. 22, 4. Etage.

Gesucht ein kl. Logis oder Aftermiethe, zum 1. August zu beziehen. Adr. Kupferg. 8, 2 Tr.

Garçonlogis, meublirte Stube mit Schlafzimmer, wird gesucht von einem Lehrer in der Nähe der 3. Bürgerschule. Adr mit Preisangabe durch die Expedition d. Bl. unter St. # 22.

Zu miethen gesucht wird ein hübsches fein meubl. Garçonlogis in nicht zu grosser Nähe der Stadt, mit Gartenbenutzung. Gef. Off. r. Z. sind in dem Annoncenbureau Markt 8 (Hof) niederzul.

Gesucht werden bei kinderlosen Leuten möglichst in der Nähe der Hauptpost, Dresdener, Mittel- oder Dörrienstraße, zusammenhängend zwei möblirte Zimmer, 1 Schlafkammer u. eine unmeublirte Kammer ohne Meßvermiethung.
Gef. Offerten unter H. 10. an die Filiale ds. Blattes, Hainstraße 21.

Eine ältere Person sucht Stube und Kammer, **unmeublirt.** Adressen unter X. 273. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein älterer Herr, Beamter, sucht bei einer stillen, wohlanständigen Familie eine einfach meubl. Stube nebst Kammer mit separatem Eingange, Saal- und Haus'chlüssel.
Adressen mit Preisangabe nimmt Herr Kaufmann Müller im Fürstenhause entgegen.

Meßlogis-Gesuch.

Während der Messen wird für die erste Woche in der Reichsstraße ein schönes Zimmer mit zwei Betten, 1. Etage vornheraus, zu miethen gesucht.
Offerten mit Preisangabe befördert die Expedition dieses Blattes unter L. P. # 299.

Ein junger Mensch, Uhrmacher, sucht in der Zeitzer oder Westvorstadt bei anständigen Leuten **Logis, möglichst mit Kost.**
Offerten mit Preisangabe unter B. S. niederzulegen Berliner Straße 117, 3 Treppen links.

Ein junger solider Kaufmann sucht auf der Dresdner oder in einer davon abzweigenden Straße eine

gut meublirte Stube

per sofort oder 1. September a. c., auch würde derselbe mit einem anständigen Herrn zusammen ziehen. Adressen beliebe man unter D. S. # 97 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht 1 leere Stube oder Kammer. Adr. Reichsstraße Nr. 17, im Sattlergeschäft.

2 anst. Herren suchen in Nähe der Stadt eine einfach meubl. Stube. Adr. niederzul. mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. unter O. K. No. 8.

Gesucht wird eine Stube mit Bett von einem selbstständigen Schuhm. Adr. mit Preisang. sind Pfaffendorf. Str. 26, im Cigarrenladen niederzul.

Ein Herr mit 2 Kindern sucht eine meublirte Stube, wenn möglich zugleich Mittagstisch.
Adressen mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes unter M. 49 entgegen.

Eine **Lehrerin** sucht ein einf. möbl. Stübchen mit Sopha. Adr. L. H. Expedition dieses Bl.

Eine gute Pension
mit freundl. Zimmer u. in angenehmer Lage wird pr. 15. August frei Wiesenstraße 18 b, 1. Etage.

Pensions-Gesuch.
Ein j. Kaufmann wünscht bei einer gebild. gemüthl. Familie bald. in Pension zu treten. Gefl. Off. **sub X. X. 100** bef. die **Annoncen-Expedition von N. v. Kahlden & Werner hier, Markt No. 8.**

Vermiethungen.

Ein neues klangreiches Pianino ist zu vermiethen Petersstraße Nr. 26, III.

Gute Pianinos u. Flügel Grimm. Str. 3, III.

Verpachtung.

Ein Garten, circa 200 □Ruthen Flächenraum, guter Lehmboden, Wasser hinreichend, in bester Lage, soll mit Wohnung und Zubehör an einen Gärtner sofort verpachtet werden. Zu erfahren beim Stricknadelfabrikant **C. H. Müller,** Burgstädt, Chemnitzer Straße.

Geschäftslocal.

8 große Zimmer mit vollständiger Gas- und Wasserleitung, im Entresol an der Pleiße 3c, sind per 1. October oder später als Geschäftslocal zu vermiethen. Näheres durch Herrn Advocat Dr. **Röntsch,** Reichsstraße 47.

Das seither von der Communalbank benutzte Geschäftslocal Brühl Nr. 62, I. ist anderweitig zu vermiethen. Näheres durch die
Leipziger Immobilien-Gesellschaft,
Peterskirchhof 3, I

Als Comptoir ist ein Parterre bestehend in Stube und Kammer per 1. Oct. oder später **zu vermiethen Nordstraße 31, I.**

Ein sehr geräumiges **Gewölbe** ist ab ersten November d. J. im Grundstück Brühl Nr. 24 zu vermiethen durch die
Leipziger Immobilien-Gesellschaft,
Peterskirchhof 3, I

Ein kleines **Gewölbe** ist in der Schützenstr. Nr. 3 zu vermiethen. Zu erfr. b. Hausmann.

Im Hause **Nr. 2** der **Windmühleng.** ist ein Verkaufsgewölbe per 1. October cr. zu vermiethen. Näheres bei
Rechtsanwalt **Freytag,** Nicolaistraße 45, III.

Ein **Laden mit Wohnung** in bester Geschäftslage der Stadt **Halle a/S.,** zu jedem reinlichen Geschäft und namentlich auch zur Conditorei oder Café passend, ist vom **1. Octbr.** c. ab zu vermiethen.
Desgl. 2 **herrschaftliche Wohnungen** in gesundester und schönster Lage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern und übrigem Zubehör, im Preise von 3—400 ℳ, vom **1. Januar** f. ab. Näheres durch **Rudolf Mosse in Halle a/S.** unter **W. B. 131.**

Ein neuer **Laden** nebst **Ladenstube** und **Gaseinrichtung** in der frequentesten Straße ist zu vermiethen. Näheres bei Herren **Stein & Straeubel** in Apolda.

Sofort zu vermiethen Petersstr. 3 (Durchgang) Hof rechts 2 Tr., zwei gr. heizb. Stuben separat gelegen, worin bisher ein Vorschußgeschäft betrieben wurde, auch kann die Geschäftseinrichtung mit übernommen werden. Näheres daselbst Vormittags von 9—11 Uhr.

Ein **Arbeitssaal,** 11,000 □Ellen Flächenraum, mit Gaseinrichtung und Dampfkraft, ist sogleich zu vermiethen Färberstraße 12a.

Eine Werkstelle nahe an der Stadt für 16 ℳ jährlich zu verm. Volkmarsdorf, Jahnsstr. 29 c.

Stallung zu 4 Pferden mit Wohnung ist Michaelis zu vermiethen Brandweg 5, 1. Et.

Im Gartengebäude Nr. 4 der Gustav-Adolph-Straße ist noch zum 1. October das halbe Parterre zu vermiethen.
Näheres daselbst beim Hausmann.

Am Bezirksgericht zu vermiethen per 15 Oct. oder später ein Parterre 350 ℳ, eine 3. Etage 350 ℳ d. **A. W. Loff, Poststr. 16, I.**

Nordvorst. **zu vermieth. pr. 1. Oct. Part. 210, 240, 250 ℳ, I. 260, 320, 415, 500 ℳ, II. 280, 360 ℳ, III. 135, 250 ℳ, IV. 120, 160, 170. 220 ℳ d. A. W. Loff,** Poststr. 16, I.

Zu verm. pr. Michaelis in der Blücherstr. eine 1. Et. für 260 ℳ, auch sof. ein Souterrain, als Schlosser- od. Klempnerwerkst., Niederlage od. Keller für 40 ℳ. Näh. Blücherstraße 15, 2. Et.

Zu vermiethen ist sofort oder später eine 1. Etage für 300 ℳ, wenn gewünscht mit großem Garten und 1. Oct. eine 3. Etage für 125 ℳ
Waldstraße Nr. 44, 1. Etage.

1. October 1. Etage Turnerstraße, 180 ℳ Local-Comptoir, Bayrische Straße 16.

Brandweg Nr. 14c, 2 Tr., ist eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör für 150 ℳ vom 1. October ab zu vermiethen.

Eine elegant eingerichtete, allen Anforderungen der Neuzeit entspr. **1. Etage,** bestehend aus 4 Stuben, 2 Kamm., Küche u. Keller mit Gas-, Wasserleit. u. Winterfenst. ist zu dem Preise von 250 ℳ zu verm. Näheres Braustraße Nr. 3.

Michaelis eine 1. Et. 300 ℳ, eine 3. Et. 125 ℳ Waldstr., eine 2. Et. 250 ℳ Gerberstr., eine 1. Et. 170 ℳ Wiesenstr., **per sofort** oder später ein Parterre 155 ℳ Turnerstr. zu vermiethen Local-Cpt. **C. Simon,** Grimm. Str. 15.

In meinem Hausgrundstück **Volkmarsdorf,** Ecke der Elisabeth- und Conradstraße, ist ein in 1. Etage sich befindendes **Logis** zum Preise von jährlich 70 ℳ sofort oder Michaelis zu vermiethen. Wegen Besichtigung wolle man sich an Herrn Meißner, im Hause wohnend, wenden. H. Schepß, Leipzig, Elisenstraße Nr. 19.

Waldstraße 13 ist die 1. Etage, pass. für kinderl. Leute sofort oder später zu verm. Näheres part.

Eine freundliche 2. Etage
ist vom 1. October für 180 ℳ zu vermiethen Kleine Burggasse Nr. 1, gegenüber dem Bezirksgericht. Näheres daselbst 1. Etage.

Zu vermiethen ist per Michaelis die freundl. gelegene 3. Etage für 120 ℳ, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermiethen sofort oder 1. Octbr. eine 3. Etage, best. aus 5 Stuben und Zubehör. Näheres
Emilienstraße Nr. 14, 1. Et. rechts.

Eine halbe 3. Etage enthaltend 3 Stuben, Speise-, Mädchen- und Bodenkammer, Küche, Keller und sonstiges Zubehör, sowie versehen mit Gas- und Wasserleitung ist per 1. Oct. zum Preise von 660 ℳ jährlich zu vermiethen.
Gebrüder Leistner, Zeitzer Straße 22b.

Billige Wohnung

in der 3. Etage eines herrschaftlichen Hauses, ganz nahe dem Bezirksgericht, enthaltend 6 helle, geräumige Zimmer, 2 Kammern, große Küche, Wasserleitung, Doppelfenster 2c., ist sofort oder per 1. October zu vermiethen. Näheres 4—6 Uhr Nachmittags Münzgasse Nr. 19 parterre.

Weststraße Nr. 57
ist die herrschaftl. einger. 3. Etage, Sonnenseite, mit freier Aussicht, enth. Veranda, Salon, 8 Zimmer, Badezimmer, 3 Kammern, Küche, Speisekammer u. reichlichen Boden- u. Kellerraum, für ℳ 1600 zu vermiethen.

Zu vermiethen jetzt od. später ½ 4. Et., bestehend aus 6 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Keller mit Wasserleitung zu dem Pr. von 150 ℳ, Ausf. auf Gärten. Näheres Braustraße Nr. 3.

Zu der Sternwartenstraße
ist eine halbe **4. Etage,** bestehend aus 3 Stuben u. Zubehör, per 1. Oct. zum Preise von 144 ℳ zu vermiethen. Adressen in der Expedition d. Bl. abzugeben unter M. N. # 10.

Zu vermiethen ist Schönefeld bei Kallmeier ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche per 1. October zu beziehen.

☛ **Zu vermiethen** zum 1. October mehrere Logis Körnerstrasse No. 11, 1. Etage.

Zu vermiethen ein Familienlogis für 85 ℳ jährlich und vom 1. Oct. d. J. an zu beziehen. Zu erfragen Körnerstraße 14 beim Besitzer.

Zu vermiethen sofort oder später ein Logis, innere Stadt, eine Werkstelle, Laden, Niederlage 2c. Näheres beim Hausmann Elsterstraße 26.

Zu vermiethen 3 schöne Logis im Preise von 80—100 ℳ Gustav-Adolphstraße 20 parterre.

Zu vermiethen Logis innere Vorstadt mit gr. Werkstelle 180 ℳ, eins 100 ℳ Kl. Windmühlenstraße, 2 Logis Sternwartenstr. 1. Et. 170 ℳ, 2. Et. 160 ℳ durch J. Hager, Kupfergäßchen 3, I.

Zu vermiethen sof. an 2 rechtschaffene Leute ein klein Logis, 38 ℳ, Ulrichsgasse 57, part. r.

Zu vermiethen vom 1. October ein kleines Logis Carlstraße 9, im Hofe rechts, 2. Th. II.

Zu vermiethen zwei kl. Logis im Pr. von 70 und 50 ℳ, 4 u. 5 Tr., Neukirchhof Nr. 2.

Logis-Vermiethung.

Per sofort oder Michaelis sind freundliche Familienlogis zunächst der Mendelssohnstraße gelegen im Preise von 250 bis 340 Thlr., mit Gas, Wasserleitung und Closets bestens eingerichtet, sowie eine Werkstätte zu vermiethen. Näheres Alexanderstraße Nr. 18 im Comptoir.

Ein grosses Logis ist sofort oder später für 250 ℳ zu vermiethen
Plagwitzer Strasse No. 20.

Ein freundl. preisw. Familienlogis, 125 ℳ, ist Wegzugs halber Michaelis zu vermiethen. Näh. Berliner Str. 98, III., in den Vormittagsstunden.

Eine Wohnung,
4 Zimmer, 3 Kammern 2c. ist zum 1. Oct. zu vermiethen Nürnberger Str. 42, IV. l. Vorderged.

Ein schönes Logis, 2 Stuben, Küche 2c ist für 80 ℳ jährlich sof. zu vermiethen. Zu erfragen Humboldtstraße Nr. 47, 4. Etage.

Drei Logis, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör mit Garten, zu 100, 140 und 160 ℳ
Näheres Südstraße Nr. 23 part.

30. Reudnitz, Rathhausstraße 30.

sind mehrere Logis preiswerth zu vermiethen und 1. October zu beziehen. Näheres
Rathhausstraße Nr. 1, parterre.

Ein schönes **Familienlogis,** Reudnitz, Heinrichsstraße 11, ist zum 1. October zu vermiethen. Näheres im Hinterhause 1 Treppe.

Ein kl. Logis ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen an ein paar ruhige Leute Johannisgasse 16.

2 Logis zu vermiethen Gohlis, Rosenthalstraße Nr. 10, 2. Etage zu erfahren.

Ein **Logis** für 38 ℳ, sofort beziehbar, ist zu vermiethen Ulrichsgasse Nr. 57.

1 Souterrain mit Hausmannsposten für 30 ℳ pr. 1. Oct. zu verm. Näh. Poststraße 16, I.

Ein gut meubl. **Garçonlogis** am **Marienplatze,** Lange Straße 18, 1. Et. rechts, 2 nebeneinander liegende Zimmer, Wohn- u. Schlafstube mit freier Aussicht nach dem Marienplatze 2c., ist vom 15. August c. ab zu vermiethen.

Gustav-Adolf-Strasse **(Eingang von der Rosenthalgasse)** No. 4, im Garten-Gebäude 3 Treppen links, ist ein anständiges **Garçonlogis** zu mässigem Preise zu vermiethen. (R. B. 661.)

Garçon-Logis. Nürnberger Straße 35, **Gartenhaus,** 1. Etage links, 2 fein meublirte Zimmer für monatlich 12 ℳ.

Garçon-Logis mit schöner Aussicht sind zu vermiethen Dresdner Straße 42, II. (Baunack).

An 1 Kaufmann oder Beamten ist eine besonders empfehlenswerth. Garçonwohnung zu vermiethen An der Pleiße 3a (Place de repos) D. III. r.

Garçon-Logis.
Ein freundliches geräumiges Zimmer mit Cabinet ist sofort oder später zu vermiethen Weststraße 90, part. l., neben der kathol. Kirche.

Garçon-Logis.
Ein helles, fr. mbl. Zimmer (Sl.- u. Hschl.) ist zu vermiethen Magazing. 17, I. (2 Tr.) links.

Garçon Logis.
Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herrn zu vermiethen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 32, in der Restauration.

Garçon-Logis.

Ein freundliches nett möblirtes Zimmer mit sehr gutem Matratzenbett, Haus- und Saalschlüssel, ist zu vermiethen
Weststraße Nr. 63, 2. Etage links.

Eine frndl. Garçon-Wohnung mit Schlafstube ist an 1—2 Herren zum 1. August zu vermiethen Bayersche Straße Nr. 5, 2. Etage.

Garçonlogis
für 1 oder 2 Herren zu verm. Petersstr. 39, III.

Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, zu vermiethen Brüderstraße Nr. 26 parterre rechts.

Garçonlogis. Eine gut meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermiethen Große Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage rechts.

Garçonlogis mit Cabinet ist zu vermiethen Reichsstraße 55, 3. Etage links.

2 eleg. Garçon-Logis
Promenadenstraße Nr. 13, 2. Etage.

Garçonlogis, fein. Zimmer m. Cab., ruhig für Ausländer sof. od. 1. Aug. zu verm. Elisenstr. 31, I. r.

Garçon-Logis.
Ein freundlich meubl. separates Zimmer mit Alkoven billig zu verm. Gr. Fleischergasse 28, I.

Garçonlogis, 1 freundlich meubl. Zimmer, auf Wunsch mit Pianof., Humboldtstr. 12, IV. l.

Körnerstraße Nr. 18, I. ist vom 1. Septbr. an ein freundl. **Garçon-Logis** zu vermiethen.

Garçonlogis an 1 od. 2 H. Frankf. Str 31, III. r.

Anst. Garçonlogis Alexanderstr. 4, 3 Treppen l.

Garçonlogis möbl. 1—2 Pers. Brüderstr. 13, IV. l.

Garçonlogis Turnerstraße Nr. 8b, 4. Etage.

Garçonlogis billig zu verm. Uferstraße 9, III. l.

Garçonlogis sof. od. sp. Sternwstr. 18c, III. lks.

Zu verm. frndl. meubl. St. u. Kamm. mit S.- u. Hschl. an 1 oder 2 Herren Wiesenstraße 21, II.

Zu vermiethen eine Stube und Kammer an eine einzelne Person oder kinderlose Leute Kleine Windmühlenstraße 10, 2 Treppen vornh.

Zu vermiethen

ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet in 2. Etage, separat, Aussicht nach dem Schwanenteich, vom 1. August bis zum 15. September zu erfragen Göthestraße 5, im Cigarrengeschäft.

Zu vermiethen
ist eine leere Stube mit Stubenkammer nebst gutem Kochofen, vornheraus, sofort zu beziehen Sophienstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Zu vermiethen Stube mit Kammer an 1 o. 2 Herrn von 1 Aug. ab Waisenhausstr. 5, I. r.

Reudnitzer Straße 14, 1. Etage ist ein freundl. Zimmer mit Kammer für 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermiethen.

Ein freundliches Logis,
Stube und Kammer, meublirt, ist per 1. August zu vermiethen Alexanderstr. 1, I. l., Ecke Erdmstr.

Zwei meubl. Stuben nebst Schlafcabinet sind an einen oder zwei anständige Herren oder für gewerblichen Zweck, unmeubl., sofort zu verm.
Burgstraße Nr. 26, 2. Etage rechts.

Eine leere Stube
mit Kammer ist Sebastian Bach-Straße Nr. 22, Vorderh 4 Tr. rechts, zum 15. Aug. zu verm.

Eine freundliche Stube und Kammer ist an kinderlose Leute zu vermiethen.
Eutritzsch, Leipziger Straße, Neuer Anbau, neben Martins Gärtnerei, 2. Etage.

Billig zu verm. eine frdl. meublirte Stube mit Kammer für Herren Carolinenstraße 17, II r.

Eine fein möblirte Stube und Kammer ist zu vermiethen Petersteinweg Nr. 4, I.

Eine neu meublirte Stube nebst Schlafstube ist an 1 oder 2 Herrn zu vermiethen Kl. Windmühlenstraße Nr. 10, 2 Treppen vornheraus.

Eine leere separate Stube u. separate Kammer ist zu vermiethen, auf Wunsch auch einzeln
Plagwitzer Straße 19, 4 Et. rechts.

Für gebild. ältern Herrn seines Wohn- und Schlafzimmer bei einer einz. Dame zu haben
Adr. O 474. an die Expedition dieses Blattes.

Ein großes fein meubl. **Erkerzimmer** nebst Schlafzimmer ist nahe der Promen. u. Rosenthal mit S- u. Hschl. zu verm. Ranst. Steinweg 71, II.

Eine Privatfamilie ohne Kinder,
in eigenem Hause mit schönem Garten in Connewitz lebend, wünscht ein freundliches Zimmer mit heller Schlafstube an einen gebildeten Herrn oder Dame abzugeben.
Adressen werden unter „Connewitz" an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu vermiethen per 1. Aug eine gut meublirte Stube Rosenthalgasse Nr. 6, 3 Treppen links.

Zu vermiethen freundlich meubl. Stube für 1 oder 2 Personen Waisenhausstr. 5, Hof III. r.

Zu vermiethen ist eine frndl. Stube sofort oder 1. August, mit oder ohne Beköstigung
Elisenstraße Nr. 30, rechts 2. Etage.

Zu vermiethen ist eine frdl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Wiesenstraße 11 H.-G. II. l

Zu verm. eine freundl. gutmöbl. Stube mit separatem Eingang Petersstr. 38, III. bei Beyer.

Zu vermiethen sofort ein frdl. meublirtes Zimmer, auf Wunsch Mittagstisch, Windmühlenstraße 48, rechts 1. Etage, nahe am Königsplatz.

Zu vermiethen den 1. Aug. eine Stube mit guten Möbeln, Bett nebst Hausschl. Sternwartenstraße 18B, II. fr. **C. Thieme.**

Zu vermiethen ist zum 1. August ein freundliches, großes, gut meublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren mit Saal- und Hausschlüssel
Carolinenstraße Nr. 12 parterre rechts.

Zu vermiethen ist 1 frdl. Stube mit oder ohne Möbel Gohlis, Hall. Str. 46, 2 Tr. links.

Zu vermiethen ist eine fein meublirte Stube mit separatem Eingang u. Hausschl. an einen anständ. Herrn. Näh. Windmühlenstr. 49, I. r.

Zu vermiethen eine gute meubl. Stube mit Matratzenbett, gesunde Lage und Morgensonne,
Waldstraße Nr. 9, 3. Etage links.

Zu vermiethen einige elegant meubl. Zimmer Dörrienstraße Nr. 2—3, 3. Etage.

Zu vermiethen eine gut meubl. Stube mit Saal- u. Hschl. Moritzstraße 16, part. rechts.

Zu vermiethen ist eine möblirte sep. Stube mit Hausschlüssel an eine junge Dame Leipzig, Kurze Straße Nr. 6, 2 Tr.

Zu vermiethen sof. od. zum 1. August eine frdl. möbl. Stube Weststraße Nr. 20, 1. Et. r.

Zu vermiethen zwei fein meublirte Stuben
Blücherstraße 13, 2. Etage.

Zu vermiethen ein meubl. Zimmer mit Hschl. Preis 4 ℳ Humboldtstraße 32, part. **rechts.**

Zu verm. ein meubl. Zimmer, Aussicht Promenade Töpferstraße Nr. 4, 4. Etage rechts.

☞ Zu verm. hübsch meubl. Zimmer mit 2 guten Matratzenbetten Markt 16, 2 Treppen.

Dicht am Rosenthal
ist ein fein meubl. Zimmer per 1. August zu vermiethen. Zu erfr. Halle'sche Str. 4, Cigarrenhandl.

Eine leere Stube billig an 1 sol. Mädchen zu verm. Zu erfragen Hainstraße 24, 3 Tr. lks.

Ein fein meubl. sep. Zimmer sofort oder später zu vermiethen Fleischerplatz 5, II.

Ein freundl. **Zimmer** mit gutem Bett ist in anständ. Familie an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen Brühl Nr. 23, 3. Etage.

Eine neu möbl. Stube mit sep. Eingang ist an Herren zu vermiethen An der Pleiße 5d, 3 Tr.

Für einen anständigen Herrn ist ein kleines Zimmer, wenn gewünscht mit Kost, sofort zu vermiethen Hainstraße, Goldner Elephant, Hof, links, 2 Treppen, Treppe C.

Eine schöne Stube mit oder ohne Möbel ist an 1 anständigen Herrn oder Dame zu vermiethen Sebastian Bach-Straße Nr. 52, 3 Tr. rechts.

Ein freundliches, anständig meublirtes Zimmer mit gutem Bett ist an einen Kaufmann oder Beamten sofort zu vermiethen Nürnberger Str. Nr 31 parterre rechts

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Hausschlüssel ist per 1. August an 1 anst. Herrn zu vermiethen Tauchaer Straße Nr. 20, part.

Nürnberger Str. 51, III. ist ein fr. eleg. meubl. Zimmer zu vermiethen (wenn auch nur kurze Zeit).

Schützenstraße 9, 1. Et. links ist sofort ein fein meubl. Zimmer an 1 anst. Herrn zu vermiethen.

Turnerstr. 6, Hof I., eine frdl. meubl. Stube, 4 ℳ monatlich, zu vermiethen.

Umständehalber ist ein kleines **Logis** in der Elisenstraße auf **2 Monate** billig zu vermiethen. Adr. R. ♯ 4 durch die Expedition d. Bl.

Ein freundl. einfaches Stübchen
mit Saal- und Hausschlüssel ist an solide Herren zu verm. Burgstr. 2, III. (Auf Wunsch Mittagstisch.)

Eine meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Böttchergäßchen Nr. 3, I.

Sofort zu vermiethen eine freundliche fein möblirte Stube **Mittelstraße 25,** 3. Etage l.

Eine anständig meublirte Stube zu vermiethen
Neukirchhof Nr. 18, 3 Treppen.

Ein heizb. Stübchen an 1 solides Mädchen zu verm. Näheres Neukirchhof Nr. 7, Gewölbe.

Sofort eine Stube zu vermiethen
Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 2, 2 Tr.

Ein gut meubl. Zimmer mit prachtv. Aussi an 1 od. 2 Herren, auch als Schlafst. Weststr. 86, IV.

Promenade ein **sehr feines** Zimmer 1. September zu haben **Centralhalle** 2. Et. l.

An der Promenade
zu vermiethen ein anst. meubl. Zimmer (sep. mit Schlüssel) an Herren oder anständige Damen
Wasserkunst Nr. 1, 1. Etage.

Eine möbl. Stube ist mit od. ohne Piano zu verm. Eberhardtstraße 11, I. r. Keil's Garten.

Eine **einfach meublirte Stube** mit zwei Betten ist an anständige Personen zu vermiethen
Sidonienstraße Nr. 50, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte **Stube** ist den ersten August an einen Herrn zu vermiethen
Turnerstraße Nr. 15b, 1. Etage.

Eine **große Stube mit Kochofen** ist zum 1. August zu vermiethen
Brandvorwerkstraße Nr. 97, 4 Treppen links.

Georgenstraße 7, 3 Tr. links, zu verm. 1 freundliches, einfach meubl. Zimmer.

Mit freundl. Promenadenaussicht eine meubl. Stube, meßfrei u. mit Hausschl., zu vermiethen, Kl. Fleischergasse 27, 1. Etage links.

Eine meublirte **Stube** ist an zwei Herren zu vermiethen Sternwartenstraße Nr. 31, 2. Et.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist für 4½ ℳ per Monat zu vermiethen. Auf Wunsch mit Mittagstisch Sidonienstraße 36, 3 Treppen.

Eine unmeublirte Stube,
geräumig und hell (Saal- u. Hausschl.), ist zu vermiethen Magazingasse 17, 1. Et. (2 Tr.) links.

Ein gut meubl. Zimmer mit Matratzenbett ist zum 1. August zu vermiethen Hospitalstraße 22, 2. Etage rechts, vis à vis der Johanniskirche.

Einige gut möblirte Zimmer sind pr. 1. August zu vermiethen Katharinenstraße 1, 2 Treppen.

Ein schön meublirtes Zimmer sofort oder später zu vermiethen Petersstraße 19 2. Etage.

Drei meublirte Zimmer zu vermiethen Albertstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Zum 1. Aug. zu vermiethen 1 frdl. mbl. Stube mit Hausschlüssel Querstraße Nr. 2, 4. Et. lks.

Vier freundl. Zimmer im Plauenschen Hofe, fein, sofort oder zur Michaelis-Messe zu vermiethen Treppe A, 4. Etage links.

Kleine Stube sofort Thalstraße Nr. 23, 1 Tr.

1 leere fr. Stube zu verm. Waldstr. 40, III. l.

1 leere Stube f. 1 anst. Fräulein Nürnb. Str. 21, IV. l.

Stübchen f. einz. Person zu verm. Lortzingstr. 17, II. r.

Sofort 1 kl. Stübch. Sidonienstr. 50, H.-G. I r.

Ein Stübchen mit Hausschl. Wiesenstr. 18, 1½ Tr.

Zu verm. 2 Schlafstellen in einer heizb. sep. Stube Nordstraße Nr. 24, 4 Tr., bei Saul.

Zu vermiethen 1 kl. Kammer an eine anst. Person mit eignem Bett Waldstraße 9, 3 Tr. l.

Ein freundl. Stübchen als Schlafst. für einen solid. Herrn ist frei Nürnb. Str. 42, H.-H. II. r.

Schlafstellen sind zu beziehen Sternwartenstraße 18c part.

Schlafstelle für ein solides Mädchen
Waisenhausstraße 3, Hof 2 Tr. l.

Ein anständiger Herr findet freundl. Schlafstelle Caristraße Nr. 12, 1. Et.

Zwei Schlafstellen sind offen in einer hellen, freundlichen, mit Gartenaussicht versehenen meubl. Stube Tauch. Str. 16, S.-G. 2. Th. l. l.

Eine freundliche **Schlafstelle** für anständige Herren Sidonienstraße Nr. 50, 1. Etage.

Für einen soliden Herrn ist eine Schlafstelle offen Eisenbahnstraße 14 im Hofe links 3 Tr.

Zwei freundliche Schlafstellen offen
Plagwitzer Straße 19, 4 Et. rechts.

Eine frdl. Stube ist an Herren als Schlafstelle zu vermiethen Nicolaistr. 31, im Hofe qu. l. l.

Sofort zu vermiethen ist eine **Schlafstelle**
Markt Nr. 10, Tr. A. IV. links.

Zu verm. Schlafst. f. sol. Mädchen Hainstr. 23, IV.

Zu verm. 2 Schlafst. in 1 St. Elisenstr. 33, III r.

2 fr. Schlafst. zu verm. Windmstr. 43, Hutgeschäft.

Schlafstelle mit Kost Gewandgäßchen 5, 4 Tr. lks.

Eine fr. Schlafst. f. H. Universitätsstr. 16, II. C.

Schlafst. für Fräul. Grimm. Str. 31, H. l. III.

Schlafstelle f. Herren Sternwstr. 23, H.-H. III. l.

Eine Schlafstelle billig Petersstraße 16, 1 Tr. links.

Offen eine Schlafstelle für Herren
Querstraße 33, II., ganz nahe der Poststraße.

Offen zwei Schlafstellen in einer Stube
Sebastian Bachstraße Nr. 17, part. l.

Offen ist 1 frndl. Zimmer für Herren Reudnitz, Rathhausstr. 14, 3 Tr rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen
Volkmarsdorf, Louisenstraße 20, 2 Treppen.

Offen eine Schlafstelle für Herren Kleine Windmühlenstraße Nr. 10, vornheraus 2 Tr.

Offen frdl. Schlafstelle mit Haus- u. Saalschlüssel für anst. Herren Albertstraße 23, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Burgstraße 6, 4 Treppen vornhaus.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 10, 4 Treppen, Thüre geradeaus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Johannisgasse Nr. 12, im Hofe links, 2 Tr. l.

Offen 2 Schlafstellen. Zu erfragen in der Restauration, Sidonienstraße Nr. 50.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen Reudnitz, Seitenstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

Offen sind 3 frndl. Schlafst. mit Saal- und Hschl. für Herren Zeitzer Straße 19b, 1 Tr

Offen sind Schlafstellen für Herren Hohe Straße Nr. 9, part.

Offen eine Schlafstelle für Herren
Promenadenstraße 6b, 4 Treppen.

Offen eine freundliche Schlafstelle vom 1. an Lützowstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Offen 1 Schlafstelle Gr. Windmühlenstr. 10, H. I.

Offen 1 Schlafstelle Hohe Straße 15, 2 Tr. l

Offen b. 1 Schlafst. Wiesenstr. 18b, III. Kern.

Offen 1 frdl. Stube Glockenstraße 4, 3 Tr. r.

Offen 1 Schlafstelle Gerberstr. 5, Hof querv. l

Offen Schlafst. f. H. Grimm. Str 24, H. III r.

Offen separ. Schlafst. f. H. Elisenstraße 2 part.

Offen 2 Schlafstellen Friedrichsstraße Nr. 11, II

Offen 2 fr. Schlafst. Gr. Fleischerg. 27, 1. lks.

Offen 1 Schlafst. f. H. Thomaskirchhof 12, III.

Offen sind Schlafstellen Berliner Str. 101 part.

Offen Schlafstelle Sidonienstraße 10, 3 Tr. r.

Offen 1 Schlafstelle Elisenstraße 17, 4 Tr. links.

Offen fr. Schlafst. f. 1 H. Zimmerstr. 1, 2 Tr.

Offen 2 fr. Schlafst. Naundörfchen 6/7, 2 Treppen.

Offen 2 Schlafstellen Mittelstraße 11, H.-H. I.

Offen 1 Schlafstelle Sidonienstr. 50, H.-G. I. r.

Offen sind fr. Schlafstell. Nürnberger Str. 36, IV. r.

Offen fr. Schlafstellen Sophienstraße 19b, Hof III. r.

Ges. 1 Theiln. zu 1 frdl. Stube Burgstr. 22, II.

Zu einem heizb. Stübchen mit Kammer wird ein solider junger Mann als Theilnehmer gesucht, gleichviel welchen Standes,
Gerberstraße, Gewölbe Nr. 30.

Ein anständiger Herr findet Wohnung als Theilhaber in einer großen Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Große Fleischergasse 29, 4 Tr.

Ein junger Kaufmann sucht einen Theilnehmer für ein sehr elegant meublirtes Zimmer mit Pianino nebst Cabinet zu 15—16 ℳ.
Adressen sub N. durch die Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21 erbeten.

In gebildeter Familie findet ein Herr Mittagstisch Petersstraße Nr. 26, III.

L. Werner. Heute Abend 8 Uhr **Windmühlenstr. 7.**

Ronnger's Concert-Halle.
1—2 Waageplatz 1—2.
Heute Freitag, 30. Juli 1875.
Concert u. Vorstellung.
Auftreten der neu engagirten Gesellschaft, bestehend aus 3 Damen und 5 Herren, unter Leitung des Regisseurs Herrn
F. Mayfahrt.
Entrée 40 Pf. Anfang 8 Uhr.

Emilienstr. 8. **Schumann's „Garten - Restaurant."** Emilienstr. 8.
Heute Abend
„Vorträge"
des Herrn F. W. Stannebein.
Anfang 8 Uhr.

Deutsche Reichs - Bierhalle.
140 Schönefeld, neuer Anbau, Mariannenstr. 140.
Heute Sonnabend den 31. Juli
Concert und Vorstellung.
2. Auftreten der Chansonettensängerin Fräul. **Elsa** und des Gesangskomikers Herrn **Julius Koch.** Anfang 8 Uhr. Entrée 25 ₰.
Biere ff. auf Eis. **A. Anger.**

Eutritzsch, Müllers Restauration.
Sonntag den 1. August **Stollenauskegeln,** Weiß-, Zerbster- und Crostitzer Lagerbier ff.
Es ladet ergebenst ein Carl Müller.

Peter Richters Hof.
Heute **Schlachtfest.** ff Sondberger Lagerbier auf Eis empfiehlt F. W. Ritter.

Apollo-Saal.
Heute Freitag **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **E. Brauer.**

Neuschönefeld.
Georgstraße 59.
Heute Schlachtfest.
Lager- u. Zerbster Bier ff.

W. Schmieder gen. **Seemann.**

Pökelschweinsknochen
H. Stenger, Katharinenstraße 10.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt **Schweinsknöchel mit Klößen** und ff Biere **W. Hahn.**

Das Böhmische Bier
in Stadt London
steht jetzt wirklich unübertrefflich da, stets eisfrisch und kostet das Glas nur 20 ₰.

Heute Allerlei.
C. F. Wittig's Restauration. Uferstr. 3.

☞ Mittagstisch
nach Berliner Küche
½ **Port. mit Böhm. u. Lagerbier 70 ₰,**
im Abonnement 60 Pf.
No. 2. Kl. Windmühlengasse No. 2
in Adami's Berliner Weißbierstube.

E. Eisenkolbe.
Heute früh Speckkuchen.

Speise-Halle, Katharinenstr. 20, empfiehlt heute Klöße mit Pökelschweinskeule.

Lessingstr. Nr. 12. **Italienischer Garten.** Frankf. Str. Nr. 33.
Heute Freitag den 30 Juli.
großes Concert, gegeben vom Musikchor von M. Wenck.
Anfang ½8 Uhr Entrée à Person 2 ℳ. Alles Nähere besagt das Programm.

Gosenthal.
Heute großes **Freiconcert,** von 10 Uhr an **Ballmusik.**
Dabei empfehle ich ganz vorzügliche Gose und Vereinslagerbier. **H. Krahl.**

Blüchergarten in Gohlis.
Heute Freitag großes **Frei-Concert.** Anfang 4 Uhr. Nach dem Concert Auftreten des Prof. Herrn **Jenozinski** im Saale. Anfang 8 Uhr.
Dabei empfiehlt reichhaltige Speisekarte, darunter **Schweinsknöchel** mit **Klößen,** Lager und Bayerisch auf Eis, Gose ff **Carl Hannschats.**

Reichhaltige zeitentsprechende Speisekarte.

Bad Wittekind
bei Halle a/S.

Vorzügliche preiswerthe Weine.

Sonntags vorzügliche Table d'hôte von 1½ Uhr ab à Couvert 2 Mark.
Paul Dressner.

Schlacht-Fest empfiehlt für heute **Bier vorzüglich.** **E. Kleinert,** **Alexanderstr. 29.**

Schützenhaus.

Heute 63. Abonnement-Concert

vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 (50 Mann) unter Leitung seines Capellmeisters Herrn **Baum** im **Trianongarten.**

Auftreten des berühmten Velocipedisten Mr. Leonati aus London 9 Uhr, Ascension der Spirale ½11 Uhr.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1 ℳ

Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt.

C. Hoffmann. Königl. Hofrestaurant.

Gustav Chemnitz,

49 Petersteinweg 49.

Heute Schlachtfest,

49. ½9 Uhr **Wellfleisch, Mittags:** frische Blut-, Leber- und Bratwurst. 49.

Vorzügliches **Lagerbier** sowie **Bayerisch** auf Eis!

Restauration Tittelbach, Wintergartenstraße Nr. 14.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst eingeladen wird.

Kleiner Kuchengarten. **Heute Schlachtfest.** **Wernesgrüner ff.** **C. Umbreit.**

Carl's Garten. Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 10. Heute **Schweinsknöchel.** Morgen **Schlachtfest.**

Schiller-Schlösschen *Gohlis.* Heute *Schweinsknochen.* Offene Gose vorzügl.

Eutritzsch zum Helm.

Heute Schweinsknochen, Schöpscarré mit gefüllten Zwiebeln ꝛc. **Gose fein.**

Morgen Schlachtfest.

Radeberger Bierhalle, empfiehlt guten u. kräftigen **Mittagstisch** im Abonnement à 60 ₰. **Morgen Schlachtfest.**

12. Hohe Strasse 12. **Albert Kurth.**

Goldene Säge. Heute **große Krebse.** A. Wagner.

Entenbraten mit Krautklößen empfiehlt heute Abend die Restauration von **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhaus. **Bayrisch, Lagerbier, Gose, frisch und fein.**

Remmler's Restauration,

Schönefeld, Neuer Anbau.

Heute Freitag den 30. Juli von ½8 Uhr an **Garten-Concert** von der Capelle **Remmler.**

E. Hiller.

Keil, **Restaurant zur Gartenlaube,** empfiehlt für heute Abend von 6 Uhr an **Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.**

Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Kunze's Garten Heute Schöpscarré mit gefüllten Zwiebeln.

Gosen-Schlösschen Heute **Ente mit Krautklössen, Gänsebraten etc.** **Eutritzsch.**

Restaurant und Café zum „Eiskeller",

Connewitz, Endstation der Pferdebahn,

empfiehlt eine ausgewählte Speisekarte, **ff. Döllnitzer offene** und **Stöpsel-Gose, Gohliser Lager-** sowie **echt Bayerisch Bier.** **Fr. Rödger.**

Zill's Tunnel.

Heute früh **Speckkuchen.** Bier ff. **M. Strässner.**

Am Sonntag Abend 10¼ Uhr wurde in dem von Gohlis kommenden Pferdebahnwagen Nr. 18 ein **schwarzes Portemonnaie** mit Geld und 3 Leihhausscheinen (beim Leihhaus bereits gemeldet) verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe Bayer. Str. 5, III. abzug. Vor Ankauf der Scheine w. gew.

Verloren wurde am Mittwoch in der Klostergasse 1 Portemonnaie, enth. ca. 9 ℳ in Silber. Gegen Dank u. hohe Belohn. bei Riquet & Co., Klostergasse 15 abzugeben.

Verloren wurde gestern Vormittag von Gohlis nach Leipzig eine goldene Damenuhr mit Kette und Medaillons. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Gohlis, Böttcherstraße 13, 1. Etage.

Zwei Thaler

Belohnung werden dem Wiederbringer eines **goldenen Siegelringes** mit weißem Stein ohne Inschrift ausbezahlt in **Rud. Mosse's Annoncen-Expedition** in **Leipzig,** Grimm. Straße Nr. 2, 1. Etage.

Entweder in einem Laden vergessen oder auf der Straße verloren wurde eine in **Golddraht gefaßte Brille und ein goldener Herren-Ring.**

Abzugeben gegen gute Belohnung beim Portier **Hôtel de Prusse.**

Verloren wurden den 28. ds. drei Blätter **Photographie,** Blücherstr. 24. Gegen gute Bel. abzug. Gohlis, Rosenthalstr. 9, Souterrain.

Verloren ein alter **Bisamkragen** (Herr.-Pelz) auf dem Brühl. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 28, Pelzwaarenlager.

Verloren 1 Schlüssel mit schwarzer Schnure von Elsterstr. bis in Mendelssohnstr. Geg. 15 ℳ Bel. abzug. Frau Färber, Rauft. Steinweg 74.

Entflogen

ist in Connewitz ein grauer Papagei mit rothem Schwanz. Wiederbringer erhält hohe Belohnung bei **Geupel-White.**

Ein großer schwarzer Hund, Leonberger Race, mit weißer Abzeichnung an den Füßen, hat sich von der grünen Schenke Mittwoch Abend verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Louis Habenicht,** Klostergasse Nr. 13, Hotel de Saxe.

Entlaufen ein kleiner schwarzer Hund ohne Maulk. u. Halsband. Gegen Bel. abzug. Brühl 56, 3. Et.

Entflogen ist ein grauer Papagei. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Poniatowskystraße Nr. 15.

Entfl. am 28. Juli 2 Perl-Staare, ich bitte dies. geg. Bel. Gr. Fleischergasse 5, part. abzug.

Aufforderung.

Die Einsender von Anzeigen, deren Abdruck aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen die an uns gezahlten Insertionsgebühren gefälligst so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Aufforderung

Wegen Aufgabe des Geschäfts müssen alle an mich verkauften Gegenstände bis zum 31. August dieses Jahres eingelöst werden. Annahme von Gegenständen und Prolongation findet nicht mehr statt.

L. Pisters,

Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 20.

---

30 Mark Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, welcher mir den Schurken nachweist, daß ich ihn vor Gericht belangen lassen kann, der mir dadurch hat meine Ehre abschneiden wollen, indem er gesagt hat: ich wäre vom Gericht zu einer Zuchthausstrafe verurtheilt worden. Zugleich bemerke ich, daß ich weder vor Gericht, noch vor öffentlichem Gericht gestanden habe. **Volkmarsdorf. Gustav Schubert,** Wilhelmstraße Nr. 144 B.

Der Herr, welcher am Dienstag um 1 Uhr in Keils Restauration sein wollte, wird gebeten, am Sonnabend um dieselbe Stunde dort zu sein.

Für die Wasserbeschädigten in Budapest

werden milde Beiträge angenommen bei **Schnoor & Franke,** Petersstraße Nr. 18 und in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Montag den 2. August von Nachmittags 3—6 Uhr Versammlung unseres Arbeits-Vereins im Vereinshause (Roßstraße 9). Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand des Frauenvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Gesangfest des Sängerbundes an der Saale.

Sonntag den 1. August

grosses Vocal- und Instrumental-Concert

im Schützenhause,

ausgeführt von der Capelle des Leipziger Stadttheaters und 27 Gesangvereinen (ca. 700 Sängern).

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Nach Schluß des Concertes Sänger-Commers, wobei die Büchner'sche Capelle concertirt.

Alle Sänger und Sangesfreunde sind freundlichst eingeladen. Entrée 1 Mark.

Billets à 75 Pf. bei Herren **Franz Udem,** Uhrmacher, Steckner-Passage, **L. Gröber,** Cigarren-Geschäft, Ecke der Peters- und Schillerstraße, **A. Diemecke,** Cigarren-Geschäft, Grimma'scher Steinweg 53, **F. G. Walther,** Cigarren-Geschäft neben Stadt Rom.

Der Bundesvorstand.

Verein für spirite Studien.

Sonnabend 31. Juli 8 Uhr Klostergasse Nr. 1. (Stadt Berlin). Gäste willkommen.

Wie ein entsetzlicher Dämon,

Schrecken verbreitend in Elternherzen schreitet die furchtbare Diphtheritis durch die Kinderwelt; sie sinkt ins frühe Grab und fragend stehen bedenkliche Eltern an der geschlossenen Gruft: Soll das so sein? Wer trägt die Schuld? Die Krankheit oder die Behandlung?!

Aufschluß soll Allen werden in der Versammlung des Naturheilvereins in Stadt Berlin Abends 8 Uhr. Eintrittsgeld nach Belieben. Man höre die Wahrheit! **D. V.**

Plattdütscher Verein.

Sommerfest in Meusdorp. Für Mitglider un ehr Dameo staht Omnibusse to frier Benutzung an Johannsplatz. Affarth Nahmiddag Klock ½3. Dörch Mitglider inföhrte Gäste sünd willkamen un Korten bi Wieman un Weise aftohalen; dasülvst ok Geschenke tor Lotterie neddertolegen. **D. V.**

Loreley. Heute Abend **Hotel de Saxe. Sonntag** nach **Grimma.** Näheres darüber heute Abend.

„Olymp". Sonntag den 1. August c. von Nachm. 3 Uhr an **Sommerfest im Neuen Schützenhause.** **Der Vorstand.**

General-Versammlung

des Ortsvereins selbstständiger Handwerker u. Fabrikanten,

Dienstag, 3. August, Abends 8 Uhr im Saale des Hrn. Jacobi, Rosenthalgasse.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht. 2) Rechnungsablage. 3) Bericht der Revisoren, Decharge-Ertheilung. 4) Bestimmung der Höhe der Reiseentschädigung und Tagesgelder des zu entsendenden Delegirten zum Handwerkertag in Cassel. 5) Wahl des Delegirten. 6) Besprechung der Tagesordnung zum Handwerkertag. 7) Erledigung eingegangener Anträge und Neuwahl des Gesammt-Vorstandes des Ortsverein Leipzig.

Die Wichtigkeit der zu besprechenden Angelegenheiten läßt auf zahlreichen Zuspruch hoffen.

Der Vorstand.

C. A. Werner, Tischler-Obermeister.

Krankencasse der Cigarrenmacher und Sortirer zu Leipzig.

Fortsetzung der Generalversammlung den 8. August 10½ Uhr im Saale des **Pantheon.** **Der Vorstand.**

Den geehrten Mitgliedern der

Kranken- u. Leichencasse „Hoffnung"

geben wir hierdurch bekannt, daß vom Ausschuß noch ein **zweiter** Einsammler gewählt worden ist, um eine möglichst pünctliche Erhebung der Monatsbeiträge herbeizuführen; wir bitten daher, auch dem zweiten Einsammler zum Einbringen der Quittungsmarken die Mitgliederbücher vorzulegen.

Leipzig, im Juli 1875. **Der Vorstand.**

Da die Liste von dem hiesigen **Oesterreichisch-Ungarischen Verein** für die Wasserbeschädigten in **Budapest** nicht von Haus zu Haus gesandt wird, so ersucht derselbe um gütige Zusendung der gedachten Beiträge zu seinem Vereins-Secretair **J. A. Hietel,** Grimm. Str., Mauricianum.

Das zum Besten **der Wittwencasse** abgehaltene Sommervergnügen der Instrumentenmacher hat einen Reinertrag von

96 Mark 35 Pf.

für die genannte Casse ergeben. **D. V.**

Johanne E. L.

hole den auf Deinen Namen postlagernden Brief. **D. M.**

Albert, Albert,

nimmst Du Deinen Regen überall hin mit in die Sommerfrische? Vor. J. Salzkammergut verregnet und d. J. Schw.! O bete zum heiligen St., daß er's ändere!

M. M. ♯ 23. Brf. v. 19. erhalten. Antw. liegt v. E. ♯ 35. u. gewünschter Chiffre postlag.

Guten Morgen, Halzabschneider! — Hl.

Dem Kellner Felix Schwabe,

gen. **Engländer,**

bringen wir noch nachträglich zu seinem verflossenen Wiegenfeste unsere herzlichsten Glückwünsche.

Unserm Kameraden **Bernhard Saupe** zu seinem 29. Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch.

Na Bernhard laß nur die Tinte nicht fehlen.

Wir gratuliren unserer lieben Freundin

Clara Myrrhe,

daß es in der ganzen Nicolaistraße schallt.

Die berühmten Brust-Caramellen gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Heller sind hier à Schachtel 30 und 50 Pf. zu beziehen durch die **Droguenhandlung** Nicolaistraße 52.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Stadt Berlin I. Et. Vers. Vortr.: Abmagerungen. — Gäste frei. **D. V.**

Chorgesangverein.

Heute Partie nach Eutritzsch, **Gasthof zum Helm.**

KLAPPERKASTEN

Freitag Abend 8 Uhr **Herren-Versammlung im Garten der Central-Halle.** (Besprechung wegen eines gemeinsamen Ausfluges.) Der Vorstand.

Bürger-Club.

Freitag den 30. Juli Abends 8 Uhr **Mitglieder-Versammlung** in Künicke's Restauration. **D. V.**

Neunzehner.

Programm zum **Sommerfest** der Gesellschaft Neunzehner sind für Mitglieder und deren Gäste bei unserm Cassirer, Herrn Otto Meinhardt, Petersthor, in Empfang zu nehmen. D. V.

Pelz-Bruder-Club.

Heute **Club-Abend.** — Um allseitiges Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Franziska Kunadt,
Robert Rabe
e. f. a. V.

Leisnig. Leipzig.

Feodor Bruhm
Lucie Bruhm
geb. **Habbicht,**
Vermählte.

Wernigerode, den 27. Juli 1875.

Gestern Morgen wurde meine liebe Frau von einem kleinen Sohn glücklich entbunden.

Leipzig, den 29. Juli 1875.

Eduard Straubing,
Marie Straubing,
geb. **Hoffmann.**

Heute früh wurde uns ein Knabe geboren.
Leipzig, am 29. Juli 1875.
Reinhard Oberlaender und Frau.

Heute Morgen wurden wir durch die glückliche Geburt eines **gesunden Töchterchens** hoch erfreut.
Leipzig, den 29. Juli 1875.
Julius Sachs,
Doris Sachs geb. **Schlesinger.**

Todes-Anzeige.

Heute Mittag nach 12 Uhr verschied sanft nach schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager

Emil Ockert,

Fleischermeister,
im Alter von 30 Jahren 5 Monaten.

Dies theilen, mit der Bitte um stilles Beileid, statt besonderer Meldung theilnehmenden Freunden und Bekannten mit
Leipzig, den 29. Juli 1875.
Laura verw. **Ockert,** geb. **Weise,**
im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonntag den 1. August früh 8 Uhr statt.

Nach 4wöchentlichen Leiden und schwerem Todeskampfe verschied gestern Nachmittag 1/4 4 Uhr unsere gute liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Auguste Engelmann

geb. **Tauguitz**
im noch nicht vollendeten 30. Lebensjahre, welches im Namen der Hinterlassenen hiermit anzeigt.
Leipzig und Schkeuditz, den 29. Juli 1875.
Der trauernde Gatte **Eduard Engelmann.**

Heute Nacht 12 Uhr entschlief nach längeren Leiden mein innigstgeliebter Gatte
Theodor Opitz,
Dr. phil. und Oberlehrer an der Realschule erster Ordnung, was, um stille Theilnahme bittend, tiefbetrübt anzeigt
Leipzig, den 29. Juli 1875.
Madelon verw. **Opitz,**
zugleich im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Todesanzeige.

Heute früh 8 Uhr verschied schnell und unerwartet am Schlaganfall unser herzensguter Vater, Schwieger-, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel Herr

Joh. Chr. Gotth. Dreßler

im Alter von 60 Jahren. Dies zeigen tiefbetrübt an
Leipzig, den 29. Juli 1875.
Die tieftrauernden Hinterlassenen
in Leipzig, Hagen, Schafstedt.
Die Beerdigung findet Sonnabend Morgens 8 Uhr vom Trauerhause, Brühl 3/4 aus statt.

Todesanzeige.

Allen Verwandten und lieben Bekannten zur Nachricht, daß heute Vormittag 1/2 11 Uhr nach achttägiger schwerer Krankheit unser theurer Gatte, Pflegevater und Bruder, der Schuhmachermeister **Hermann Ulrich** sanft und selig ins Jenseits geschieden ist.
Um stilles Beileid bitten im Namen der übrigen trauernden Hinterlassenen
Neu-Reudnitz u. Leipzig d. 29. Juli 1875.
Auguste Ulrich geb. Swoboda.
Otto Steinhoff-Ulrich.
Die Beerdigung findet Sonnabend den 31. Juli, Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Unerwartet entschlief den 28. Juli unser guter Vater **Karl Lehmann** in Neureudnitz. Er wird Sonnabend Nachmittag 4 Uhr beerdigt, was wir allen Freunden und Bekannten zur Nachricht bringen.
Die trauernden Kinder.

Soeben erhalten wir die traurige Nachricht, dass am Dienstag früh 1/2 7 Uhr unser lieber Freund und Vorsitzender

Heinrich Karnahl

sanft und ruhig verschieden ist. Alle, die ihm näher standen, beklagen gleich uns den herben Verlust und werden mit uns, denen er stets ein treues und förderndes Mitglied gewesen ist, in stiller Trauer verharren.
Das Stenografen-Kränzchen höherer Lehranstalten zu Leipzig.
Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 4 Uhr in Thallwitz bei Wurzen statt.

Gestern Mittag verschied nach 4tägigem Krankenlager unsere liebe gute Tochter, Schwester und Schwägerin
Jungfrau **Anna Lehmann**
in ihrem noch nicht vollendeten 17. Lebensjahre.
Dies zeigen schmerzerfüllt an
Möckern-Leipzig, den 28. Juli 1875.
die tieftrauernden Familien Lehmann u. Wolf.

Heute starb mein Hausmann
J. C. G. Dreßler.
Langjährige treue Dienste sichern ihm ein ehrendes Andenken.
Leipzig, den 29. Juli 1875.
Alfred Göhring sen.

Dank für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Verluste unseres Kindes.
F. Tittelbach und Frau.

Kaum ist das Grab unserer lieben kleinen **Gertrud** geschlossen, hat uns abermals ein harter Schlag betroffen.
Heute Morgen 1/2 7 Uhr starb unerwartet unser lebensfroher guter

Arthur

im Alter von 5 1/4 Jahren. Unser Schmerz ist groß. Diese Trauernachricht widmet allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme
Leipzig, den 29. Juli 1875.
Wilhelm Frederking und Frau.

Heute Morgen 2 Uhr entriß uns der Tod unser einzig geliebtes, gutes Kind, unsern hoffnungsvollen Sohn **Franz** im Alter von 3 Jahren 7 Monaten, was tiefbetrübt hierdurch anzeigen
Leipzig, den 29. Juli 1875.
Adolph Böhland und Frau geb. **Läuter.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbniß unserer guten Mutter, Frau **Marie Therese Clemens,** sagen wir Freunden, Verwandten und Nachbarn unsern tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, Reudnitz und Möckern.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter sagt hiermit seinen aufrichtigsten Dank
Leipzig, den 29. Juli 1875.
J. M. Kersten, Zimmermeister,
im Namen der Hinterlassenen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Hermann Saupe in Limbach mit Frl. Martha Wolf in Lichtenstein. Herr Kaufmann Heinrich Vogel in Dresden mit Frl. Agnes Heinzig in Kreischa.

Vermählt: Herr Richard Seydel in Wurzen mit Frl. Linna Glaser. Herr Franz Theuer in Wien mit Frl. Agnes Kirchhübel in Dresden. Herr Architect Hugo Weber jun. in Wittweida mit Frl. Auguste Thomas. Herr Schuldirector Carl Peschel in Oschatz mit Frl. Rosalie Geudtner. Herr Pfarrer Paul Herz in Lewersdorf mit Frl. Elisabeth Reinhardt in Leutersdorf.

Geboren: Herrn Pr. em.-Lieut. Sachse in Zwickau eine Tochter. Herrn R. Schulze in Bautzen eine Tochter. Herrn Gustav Theyson in Chemnitz ein Sohn. Herrn Ad. Münnich in Chemnitz ein Sohn. Herrn Apotheker Jäger in Hirschfelde ein Sohn. Herrn Bibliothek-Custos Chr. Koch in Dresden ein Sohn. Herrn Postholter Braun in Sayda ein Sohn. Herrn Bernhard Wolffersdorff in Dresden eine Tochter. Herrn Moritz Gabriel in Dresden ein Sohn. Herrn F. A. Grabe in Dresden eine Tochter. Herrn Paul Heinsius in Dresden eine Tochter. Herrn Hauptmann von Hammerstein in Dresden ein Sohn.

Gestorben: Herr Advocat Hermann Friedrich Woldemar Schelcher in Dresden. Herrn Assessor L. Schmidt's in Rochlitz Tochter Susanne. Herr k. s. Hauptmann z. D. Theodor von Wilucki. Herr Friedrich Karnahl in Thallwitz. Herr Joh. Gottl. Kraft in Mügeln. Herr Dr. med. S. Baad in Dresden. Herr Chr. Aug. Schubert in Dresden. Frau Sophie von Thielau in Lossen. Frau Louise Emilie verw. Brandt geb. v. Rudow in Berlin. Herr Techniker Paul Borsdorf in Chemnitz. Herr Joh. Gottl. Enck in Chemnitz.

Berichtigung: In Nummer 209 ist Frau Martha geb. Solbrig in Dresden irrthümlicher Weise als gestorben aufgeführt; dieselbe ist vielmehr von einem Sohn entbunden worden.

Realschule erster Ordnung.

Tiefbetrübt theile ich den Schülern der Anstalt mit, daß ihr treuer Lehrer, mein lieber College,

Herr Oberlehrer Dr. phil. Karl Theodor Opitz,

nach lange andauernden schweren Leiden in der verwichenen Nacht um 12 Uhr von seinem irdischen Tagewerke abgerufen worden ist und fordere sie auf, sich
morgen Freitag den 30. Juli, Nachmittags 1/2 3 Uhr
in dem Hauptschulgebäude einzufinden, um den theuren Entschlafenen zu seiner letzten Ruhestätte zu geleiten.
Prof. **Giesel.**

Die Beerdigung des verstorbenen **Buchbindergehülfen A. Lischke,** findet Sonnabend Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Reudnitz, Täubchenweg 32 aus statt. **D. K. V.**

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 18 1/2°.
Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 18 1/2°.
Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 5. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2 9-1/2 11.
Fischer-Innungs-Bad, Schleußiger Weg am Kirschwehr. Temperatur des Wassers 17 1/2°.
Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 29. Juli 17 1/2°.
Speiseanstalten I. u. II. Sonnabend: Weiße Bohnen mit Schöpsfleisch. H. V. Wappler. Müller.

Leipzig in der neuesten Rangliste der sächsischen Armee.

→ **Leipzig,** 29. Juli. Die Rangliste der Königl. Sächs. Armee (12. Armeecorps des deutschen Heeres) vom Jahre 1875 liegt vor, leider abermals ohne alle historischen Notizen, wie sie frühere Jahrgänge reichlich, spätere reducirt auf ein paar Seiten an der Spitze des Bandes aufzuweisen hatten. Das bayerische Militair-Handbuch unterscheidet sich in dieser Hinsicht sehr vortheilhaft von der sächsischen Rangliste. Man erfährt aus Ersterem alles Nöthige betreffs der Allgemeingeschichte der bayerischen Armee, wie der einzelnen Truppenkörper.

Leipzig ist einer von den Orten des Quartierstandes der k. sächsischen Armee. Es sind deren circa 30, davon 3 in Elsaß-Lothringen (Metz, Schlettstadt, Straßburg).

Es stehen hier vier Commandos, das Divisionscommando Nr. 24, das Brigadecommando Nr. 48 (letzteres neubesetzt durch Oberst von Rex, bisherigen Commandeur des 1. (Leib-)Grenadier-Regiments Nr. 100), in der Anciennetät ältester Oberst der Armee, sodann die Commandos des Garnisonsregimentes der 107er und des Landwehrbataillons Nr. I vom 106. Regiment (Bezirks-Commando).

Die 107er werden jetzt befehligt vom Obersten von der Decken, dem viertletzten Stabsofficier dieses Ranges, geboren 1828 in Nienburg (Hannover), Soldat und Offizier seit 1848, Major seit 1868, Oberstlieutenant seit 1872, Oberster seit dem 20. April d. J.

Die drei Bataillone werden von dem Oberstlieutenant v. Raab und den Majors Hager (einem geborenen Leipziger) und Leusmann comandirt. Zwölf Hauptleute führen ebensoviele Compagnien, elf Premier- und 17 Secondelieutenants unterstützen sie dabei.

Fünfter Stabsoffizier ist Major Brachmann.

Ein 13. Hauptmann befindet sich à la suite des Regiments, indem er an die Unteroffizierschule zu Marienberg als Compagnie-Chef, resp. Führer abgegeben ist, Hauptmann Franke (derselbe, welcher für Hinrichs hier Kunsch' Topographische Karte der Umgegend von Leipzig revidirte und bis 1874 ergänzte).

Das Landwehr-Bezirkscommando hat die fünf Compagnien des ersten Bataillons des 7. Landwehr-Regiments Nr. 106 unter sich. Dem 2. Bataillon ist als Stabsquartier Grimma (Major Bucher) zugewiesen. Das Leipziger Bezirkscommando wird wie das Dresdner, ausnahmsweise von zwei Offizieren verwaltet, zu denen noch ein Adjutant kommt, dessen Name in der Liste offen gehalten wird. Die Infanterieoffiziere dieses Bataillons sind 17 an der Zahl, darunter 9 Premierlieutenants, dazu kommen ein Jägeroffizier, zwei Cavallerieoffiziere, ein Artillerieoffizier und 18 Aerzte der Reserve und (1) der Landwehr.

Nachtrag.

* **Leipzig,** 29. Juli. Das Professoren-Collegium der Universität wählte am gestrigen Tage Herrn Professor Dr. Overbeck zum Rector magnificus für das nächste Universitätsjahr und Herrn Professor Dr. Fricke abermals zum Vertreter der Universität in der Ersten Kammer.

* **Leipzig,** 29. Juli. Der Rath hier hat beschlossen, die Handelsdepatation um Begutachtung der Frage nach Gehör von Sachverständigen zu ersuchen, inwieweit die übliche Meßbekanntmachung, den factischen Verhältnissen bezüglich des Beginnes der Messen und des Handels in der sogenannten Engros-Woche entsprechend, abzuändern sei.

* **Leipzig,** 29. Juli. Zur Unterbringung der Geschäftsräume des hiesigen Standesamtes ist, dem Vernehmen nach, die zweite Etage des Eckhauses am Naschmarkt und der Grimma'schen Straße in Aussicht genommen. — Für die hiesige Gewerbschule soll ein eigenes Gebäude auf dem Areal zwischen der Pleiße und der neuen Straße, welche von der alten Wasserkunst nach dem Floßplatz führt, mit einem Aufwand von etwa 360,000 ℳ gebaut werden.

* **Leipzig,** 29. Juli. Eine sehr wünschenswerthe Maßregel, die Herstellung eines genügend breiten Fahrweges im Ranstädter Steinweg, scheint nicht ohne größere Schwierigkeiten ausgeführt werden zu können. Die Stadtverordneten hatten der Ueberwölbung des Mühlgrabens mit der Bedingung zugestimmt, daß die Adjacenten der Nordseite einen Beitrag von 210 ℳ pro laufende Elle gewähren, wogegen denselben Trottoirlegung und Schleußenbau durch die Stadt, auch auf Wunsch Gestundung der Beiträge gegen hypothekarische Sicherstellung und Verzinsung zugestanden werden sollte. Die Adjacenten haben sich nach längeren Verhandlungen indessen nur zu einem Beitrag von 30 ℳ pro laufende Elle verstanden und es wird nun die Angelegenheit, da der Rath auf die übrigen Anträge der Stadtverordneten einzugehen Bedenken getragen hat, an Letztere zurückgelangen. — In der Angelegenheit der Veränderung der Baufluchtlinie im Barfußgäßchen hat, wie wir vernehmen, die Kreishauptmannschaft sich nicht für berechtigt angesehen, auf das Anrufen des Rathes eine Entscheidung zu treffen und es wird daher bei dem Beschlusse der Stadtverordneten wohl sein Bewenden haben.

— Am heutigen Freitag Abend tritt die französische Chansonettsängerin Mlle. Celine Dumont im Germania-Volkstheater in ihrer Benefizvorstellung zum letzten Male auf. Der Sängerin wird am Sonntag die neuengagirte englische Chansonettsängerin und Tänzerin Miß Lorie Rosalee, welche zum ersten Male das Festland bereist, folgen.

— Im Carltheater wird nach den überaus günstigen Erfolgen der Posse „Bummelfritze" wieder eine Posse vorbereitet, die an Bedeutung noch höher steht und sicher bei der vorzüglichen Besetzung durch beliebte und bewährte Mitglieder dieses Theaters ein noch höheres Interesse erleben wird. Diese Posse, betitelt „Lockere Zeisige", hat in Berlin außerordentlich viel Wiederholungen erlebt und schnell die Runde über alle Bühnen gemacht. Der interessante Inhalt, die gute Musik zu dieser Posse sichern diesem Opus auch hier eine günstige Aufnahme, umsomehr, als gerade hier die ersten Hauptrollen eine ausnahmsweise günstige Vertretung finden und die Leistungen des Frl. Martorel sowie die des Herrn Regisseur Feuchter nur Gutes verheißen. Außer den bereits Genannten sind noch die Damen Frl. Stehle und Penz, die Herren Fliegner, Kunhardt, Marx ꝛc. mit vortheilhaften Rollen bedacht.

* **Leipzig,** 29. Juli. Ueber den Besuch der Dresdner Gewerbe-Ausstellung seitens der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft gehen uns folgende Mittheilungen zu. In dem Extrazug, welcher die zahlreiche Schaar der Theilnehmer nach Dresden führte, hatten auch 60 Schüler der Gewerbeschule in Begleitung mehrerer Lehrer und des Herrn Schuldirector Schöne Aufnahme gefunden, unter dessen Leitung denn auch sogleich nach der Ankunft die Schüler die Ausstellung in Augenschein nahmen, während dieselben am Nachmittage den Zoologischen Garten besuchten. Von sämmtlichen Gesellschaftsmitgliedern, welche die Ausstellung besuchten, wurde die Ansicht ausgesprochen, daß dieselbe, was die Reichhaltigkeit und beziehentlich die Gediegenheit der Ausstellungsgegenstände anlangt, die Erwartungen übertroffen habe. Um die erste Mittagsstunde fand man sich im Gewerbehause zu einem gemeinsamen Mahl zusammen, an welchem die eingeladenen Mitglieder der Ausstellungs-Commission, die Herren Vorsteher Walther, Commissär Schütz, Schuldirector Clauß und die Herren Nagel und Weller theilnahmen. Bei dieser Gelegenheit brachte der Director der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft, Herr Hoflieferant Haugk den ersten Toast auf Se. Majestät König Albert, unter Allerhöchstdessen Protectorat die Ausstellung sich zu einer so gelungenen gestaltet habe, aus, während Herr Vorsteher Walter auf die Stadt Leipzig toastete. Diesen Trinksprüchen folgten weitere auf die Ausstellungs-Commission, auf Herrn Director Haugk, auf dessen Veranlassung auch den Schülern der Besuch der Ausstellung ermöglicht worden sei, auf Herrn Ingenieur und Redacteur Uhland, Schuldirector Schöne ꝛc. Nach aufgehobener Tafel unternahmen die Theilnehmer einen kleinen Ausflug nach dem freundlichen, leider aber jüngst so hart heimgesuchten Loschwitz und dem dortigen Burgberg, während der nächste Tag von der Mehrzahl der zurückgebliebenen Leipziger zu Ausflügen nach der näheren und entfernteren Umgegend benutzt wurde.

* **Leipzig,** 29. Juli. An dem Stuttgarter deutschen Schützenfeste werden sich aus der Leipziger Schützengesellschaft etwa vierzig Schützen betheiligen, welche morgen Freitag gegen Mittag auf der westlichen Staatsbahn abfahren; gleichzeitig werden hier auch die Theilnehmer aus der Umgegend den Zug benützen, während unterwegs die Schützen aus Borna, sowie die des Erzgebirges u. s. w. aufgenommen werden sollen. In Hof gesellen sich die Schützen des böhmischen Schützenbundes von Rumburg u. s. w. hinzu; es wird mithin der Zug ein stattliches Contingent Schützen aus den verschiedensten Districten nach der schwäbischen Hauptstadt bringen. Vor der Abfahrt findet auf dem Bahnhofe Concert statt.

* **Leipzig,** 29. Juli. Ueber einen Eisenbahnunfall, welcher sich gestern Vormittag unmittelbar am Eingange des Bahnhofes in Wurzen ereignet hat, erfahren wir folgende Einzelheiten. Als die Locomotive und 14 Wagen des von Dresden kommenden Güterzuges die an der gedachten Stelle befindliche Weiche passirt hatten, sprang die Zunge vom Kreuz der Weiche ab, wodurch der nächstfolgende Wagen entgleiste und die übrigen 10 Wagen, welche meist mit böhmischer Braunkohle beladen waren, sich zu einer unförmlichen Masse in und auf einander schoben. Der Verkehr an dieser Stelle war in Folge dessen fast den ganzen Tag gesperrt und es mußten die Passagiere umsteigen. Ein großes Glück war es, daß, als der Unfall geschah, der Maschinenführer den Dampf bereits abgestellt hatte, so daß der Zug langsam fuhr. Von Fahrpersonal ist nur der Wagenwärter Liebold aus Dresden etwas verletzt worden, indem er einige, nicht gefährliche Verletzungen an der linken Seite des Körpers empfangen hat.

☽ **Leipzig,** 29. Juli. Ein hier wohnhafter Maurergeselle, der gestern Abend ein Glas zu viel getrunken, hatte im Brühl einen Auflauf von mehreren hundert Menschen dadurch verursacht, daß er einen Handlanger-Burschen ohne alle Veranlassung schlug. Ein hinzugekommener Schutzmann machte der Sache sehr bald ein Ende, nahm den Krakehler beim Kragen und geleitete ihn nach dem Naschmarkt, wo er ohne Weiteres eingesteckt wurde.

— Ein wegen Diebstahls und Urkundenfälschung mehrfach bestrafter und wegen gleicher Vergehen gegenwärtig steckbrieflich verfolgter Handelsmann aus Merseburg wurde gestern hier aufgegriffen und in Haft genommen.

— Gestern Abend ist ein als Wagenschieber im Berlin-Anhalter Bahnhof beschäftigter Arbeiter, Namens Geißler aus Mockau, beim Rangiren eines Bahnzugs durch eine sogenannte Handbremse, womit er einen Bahnwagen zum Stehen bringen wollte, vor den Unterleib geschlagen und dadurch so bedeutend verletzt worden, daß er mittelst Siechkorbs ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Fortsetzung in der dritten Beilage.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 211. Freitag den 30. Juli. 1875.

* **Leipzig**, 29. Juli. Wenn es bei dem jetzigen öffentlichen Schulwesen selbst in Städten nicht immer gelingt, eine Privatschule in die Höhe zu bringen, so ist es auf dem Lande und namentlich in der Nähe einer großen Stadt um so schwieriger. Recht erfreulich ist es aber, wenn es dennoch geschieht. In unserer nächsten Nähe, in Möckern, besteht seit 5 Jahren die Privatlehranstalt des Dr. Fritzsche und sie hebt sich von Jahr zu Jahr, was schon der Umstand beweist, daß außer den zahlreichen Schülern, welche dieselbe aus Möckern selbst besuchen, auch Gohlis, Wahren, Wiederitzsch, Podelwitz, Seehausen und andere Ortschaften ihr Contingent dazu stellen. Aus denselben sind aber in der verhältnißmäßig kurzen Zeit ihres Bestehens auch schon recht tüchtig gebildete Schüler hervorgegangen, die jetzt ihre weitere Fortbildung theils in den oberen Classen der hiesigen Realschule II., theils auf dem Seminare u. s. w. mit gutem Erfolge fortsetzen. Der Lehrplan der Schule ist für jetzt der einer Realschule II. bis zur Secunda, ihr Hauptvorzug ist aber der, daß alle Kinder, selbst die, welche vorher eine sehr mangelhafte Fortbildung hatten, hier sicher und stetig noch zum Ziele gelangen. Letzteres geschieht namentlich deßhalb, weil hier mehr individualisirt werden kann, als in einer anderen Schule, indem der Lehrer seine Schüler nicht nach einem Jahre wieder an einen anderen abgiebt, sondern sie vielmehr durch und durch kennen lernt und somit die Mängel, die denselben noch anhaften, beseitigen kann. Es besteht gleichsam ein familiäres Zusammenleben des Lehrers mit seinen Schülern, was man namentlich bei dem am vorigen Dienstag begangenen Sommerfeste der Schule recht deutlich wahrnehmen konnte. Das Fest, welches von den Angehörigen fast aller Schulen besucht war und in dem schön gelegenen Garten der Anstalt selbst abgehalten wurde, begann mit den üblichen Spielen, als Scheibenschießen, Topfschlagen, Kegelschieben u. s. w., und es machte namentlich die außerordentliche Freudigkeit, mit welcher sämmtliche Kinder ihre Vorträge und Spiele (turnerische, musikalische, gesangliche und declamatorische) ausführten, recht guten Eindruck. Es zeigte sich darin nicht nur vorhergegangener großer Fleiß und der Eifer, selbst zur allgemeinen Freude nach Kräften beitragen zu wollen, sondern auch ein durch die Anhänglichkeit an ihren Lehrer hervorgegangener Gehorsam, der, wenn es die bessere Einsicht des Lehrers erheischte, ohne Murren bescheiden zurücktritt. Das Fest, welches, wie in den früheren Jahren, mit Illumination, solennem Feuerwerk und Laternenzug endete, wird gewiß für alle Anwesenden eine schöne Erinnerung bleiben, und soll für die Schulen insbesondere, wie ihnen ihr Lehrer zum Schlusse noch ans Herz legte, ein Sporn sein für die Tage der Arbeit, ohne welche es ja niemals eine reine Freude giebt.

* **Wurzen**, 28. Juli. Am gestrigen Tage hat sich bei Gelegenheit des Kornhauens auf der Flur des Rittergutes Kühnitsch ein schwerer Unglücksfall ereignet. Der bei dieser Arbeit mit beschäftigt gewesene 14 Jahre alte Knabe Lehmann aus Kühnitsch ist der Mähemaschine zu nahe gekommen, von ihr erfaßt und in das Zeug hinein gerissen worden. Dem Unglücklichen wurde der linke Fuß oberhalb der Knöchel förmlich weggeschnitten und man hat ihn darauf in das hiesige Krankenhaus gebracht, wo die Amputation des Beines erfolgte.

† **Halle**, 29. Juli. Am vergangenen Sonnabend wurde in den Etablissements der hiesigen Zuckersiederei Compagnie der neuerbaute, für das mit 7 Dampfkesseln von je 36' Länge eingerichtete Diffusionsverfahren bestimmte Schornstein, welcher an diesem Tage seine Vollendung erreichte, festlich mit Fahnen, Guirlanden und Kränzen geschmückt. Herr Maurermeister H. Henning führte den gewaltigen Bau aus und ist, wie wir hören, dieser Schornstein der zweithöchste in hiesiger Stadt, indem ihn der des Walzwerkes von Herrn Spatz um ca. 5' überragt. Zum Bau dieses Colosses sind ca. 300,000 Mauersteine, welche von der Compagnie geliefert sind, gebraucht worden. Seine Höhe beträgt 205', die lichte Weite durchgängig 8'. Der Sockel hat eine Höhe von 70' und steht 40' innerhalb des Gebäudes. Derselbe ist vierzackig und hat einen Umfang von 74'. Oberhalb des Sockels ist der Schornstein achteckig und hat hier einen Umfang von 52'. — Am heutigen Tage beging die hiesige studentische Verbindung Salingia ihr 30jähriges Stiftungsfest.

— Zwei interessante Exmissions-Processe gelangten am Montag vor der schleunigen Proceß-Deputation des Berliner Stadtgerichts zur Verhandlung. In dem ersten war der Miether einer großen Wohnung verklagt worden, weil er die Miethe nicht am 1. Juli pünctlich gezahlt habe. Derselbe jedoch wandte ein, daß er am 1. Juli Abends gegen 10 Uhr in der Wohnung des Vermiethers gewesen sei, um die Miethe zu bezahlen, daß ihm aber das Dienstmädchen erklärt habe, der Herr schlafe bereits. Der Vorsitzende des Gerichtshofs rieth nun dem Kläger, die Klage zurückzunehmen, da im Beweisungsfalle des sehr glaubhaften Einwandes des Verklagten auf Abweisung der Klage erkannt werden müßte; denn nach den Contractsbestimmungen müßten sich die Vermiether am Miethzahlungstage unausgesetzt bis Abends 12 Uhr in ihrer Wohnung zur Entgegennahme der Miethen antreffen lassen. Kläger nahm indeß die Klage nicht zurück, und der Gerichtshof beschloß, das Dienstmädchen des Klägers über die Behauptung des Verklagten zu vernehmen. — In dem zweiten Fall war wegen Uebertretung einer etwas sonderbaren Bestimmung des Miethscontractes auf Exmission geklagt worden. Nach derselben hat Miether die Pflicht, bei eintretendem Unwetter das Bodenfenster zu schließen und das etwa vorhandene Wasser fortbringen zu lassen. Hiergegen hatte Verklagter bei dem jüngsten großen Unwetter gefehlt. Derselbe gab Dies als richtig zu, bestritt aber, daß ein Verstoß gegen diese Bestimmung mit der Exmission engedroht sei. Der Vorsitzende constatirte darauf aus dem bei den Acten befindlichen Miethscontracte, daß auf die gedachte Uebertretung die harte Strafe der Exmission nicht stände und sprach auch die Abweisung des Klägers durch Erkenntniß aus, da der vertretende Rechtsanwalt ausdrücklich ein solches verlangte, anstatt zur Ersparung von Kosten die Klage einfach zurückzunehmen.

— **Bochum**, 18. Juli. Die Sedanfeier wird in diesem Jahre hierselbst in besonders festlicher und glänzender Weise begangen werden. Mit ihr wird nämlich zugleich ein zweites Fest, die Enthüllung des dem Andenken der im französischen Kriege gefallenen Bochumer gewidmeten Siegesdenkmals auf dem Wilhelmsplatze, durch das unsere Stadt endlich eine alte Ehrenschuld abträgt, verbunden. In der gestrigen Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums wurde ein in diesem Sinne gestellter Antrag des Magistrats, so wie die Verausgabung von 3000 ℳ für die Festlichkeit von Seiten der Stadt einstimmig (auch die anwesenden Klerikalen votirten erfreulicher Weise zustimmend) gutgeheißen.

Bayreuth, 25. Juli. Gleich dem Director des Hofoperntheaters in Wien, Franz Jauner, kam auch der General-Intendant v. Hülsen aus Berlin hier an, um sich von dem Stande des Wagner-Unternehmens zu überzeugen. Er besichtigte gestern in Begleitung Wagner's und einer Schaar der zu Gesangsproben anwesenden Künstler das Theater. Dasselbe naht mehr und mehr seiner Vollendung und werden bereits die Coulissen aufgestellt. Diese sind von außerordentlicher, geradezu blendender Schönheit. Daß der Blick des Zuschauers auf den Bühnenraum nicht durch das Orchester mit dem Dirigenten theilweise gedeckt wird, sondern der Orchesterraum so angelegt ist, daß Dirigent und Musiker für den Zuschauer unsichtbar sind, wird sich — das erkennt man bereits jetzt — vortrefflich bewähren. Auch die musikalische Wirkung wird dadurch in gesanglicher wie instrumentaler Hinsicht nicht nur nicht beeinträchtigt, sondern nur erhöht werden. General-Intendant v. Hülsen nahm von dem Theater sowohl als von den in vollem Gange befindlichen musikalischen Vorbereitungen zur Aufführung im nächsten Jahre denselben günstigen Eindruck von hier mit fort, als Hofoperndirector Jauner von Wien ihn seinerseits in einem von der „Neuen Freien Presse" veröffentlichten Briefe an einen Freund geschildert hat.

— Ueber einen Sturm auf der Schneekoppe meldet die „Bresl. Morgenzeitg." unterm 24. Juli: Gestern Abend 7 Uhr hatten wir den letzten Blick ins Gebirge. Die Nebel verhüllten plötzlich die Umgebung, und seit dieser Zeit befinden sich 47 Personen (ohne die Führer) in der Koppenbaude gefangen. Seit heute Morgen tobt ein orcanähnlicher Sturm und heult durch die Ritze der sonst festen Baude, und ein anhaltender Regen peitscht vom Himmel. Den sich Hinauswagenden droht der Sturm vom Kegel zu stürzen. Heute Vormittag kamen noch zwei Gesellschaften an, die in der Hoffnung auf bessere Witterung ihr Logis frühzeitig verlassen hatten; halb erstarrt vor Kälte und durchnäßt mußte ihnen schleunige Hilfe gebracht werden. Die Führer eilten den Damen entgegen, und ein Knabe mußte hineingetragen werden. Noch eine halbe Stunde länger, und der Tod war ihre sichere Aussicht. Gleich der Koppenbaude sind auch alle anderen Bauden überfüllt.

— Den vielen berechtigten Klagen über unverschämtes Benehmen der Dienstboten gegen ihre Herrschaften stellen wir gern ein Lichtbild, einen Zug rührender Gutmüthigkeit gegenüber. Dienstmädchen: „Frau Baronin, werden Sie heut' Nachmittag ausgehen?" — Baronin: „Ich glaube nicht, Marie!" — Dienstmädchen: „Wenn Sie wollen, können Sie immerhin ausgehen, ich mag heut' nicht."

— Der ehemalige Eisenbahndirector Ofenheim hat in der Nähe des Bades Tarasp in der Schweiz ein Kloster besucht und sich in das Fremdenbuch als Alpenjäger eingetragen. Darunter schrieb ein ihm nachfolgender Tourist: aber nicht schwindelfrei.

— Zu den Dingen, die nur in Amerika möglich sind, gehört die von San Francisco gemeldete Thatsache, daß ein amerikanisches Kriegsschiff Namens „Illinois" aus einem amerikanischen Hafen gestohlen worden ist, ohne daß bis jetzt irgend Jemand etwas über den Verbleib desselben hat erfahren können. Es soll deshalb Jeder, der mit einem Kriegsschiff in der Tasche betroffen wird, als verdächtig angehalten und in Untersuchung gezogen werden.

— Japanesisches Papier. Die preußische Regierung ist durch Vermittelung ihres Ministerresidenten Herrn von Brandt in Jeddo in den Besitz einer sehr werthvollen, nahezu vollständigen Sammlung ächt Japanesischer Papiersorten in Originalgröße gelangt, welche einen lehrreichen Einblick in die verschiedenen Arten der Bereitung und Verwendung des Papiers in Japan gewährt. Dasselbe wird aus dem Bast der Papiermaulbeere gewonnen und ist von so großer Dauerhaftigkeit, daß einzelne Sorten, in Fäden zerschnitten, sogar zu Geweben verwendet werden können. Japanesisches Lederpapier besitzt nahezu die Qualität des Leders und widersteht Jahre lang allen Einflüssen der Temperatur. Diese mit großer Sachkenntniß von Herrn Consul Zappe zu Stande gebrachte Muster-Sammlung wird mit Begleitung eines Consulatsberichtes über die Art und Weise der japanesischen Papierfabrikation dem Gewerbemuseum zur Ausstellung überlassen werden und befand sich in letzter Zeit in der Gewerbehalle in Cassel.

Literatur.

„Hermann, Deutschlands Befreier vom Römerjoche, und sein Standbild im Teutoburger Walde." Das Werkchen ist mit einem Holzschnitte, das Denkmal darstellend, Paderborn bei F. Schöningh, erschienen und hat zum Verfasser Dr. W. E. Giefers, Director des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens, Abtheilung Paderborn. Wenn einer dazu berufen, bei der nun bevorstehenden Einweihung des Denkmals eine auch die geschichtliche und geographische Seite der gefeierten Thaten würdigende Festschrift zu verfassen, so war es eben der um die Historiographie Westphalens verdiente Gelehrte und Verfasser einer schon im Jahre 1844 erschienenen lateinischen Dissertation über den Schauplatz der Hermannsschlacht. Hier begegnet Giefers auch den Ansichten Clostermeier's in seinem über denselben viel besprochenen und bestrittenen Gegenstand 1822 geschriebenen Buche, daß nämlich der von Tacitus genannte Teutoburger Wald in der Kette des lippischen Osnings zwischen den Quellen der Ems und der Lippe und die vielgenannte Feste Aliso in dem Dorfe Elsen bei Neuhaus zu finden sei. Die von Anderen entgegengestellte Ansicht, daß der alte Teutoburger Wald im Kreise Beckum zu suchen, widerlegt er mit guten Gründen. In anmuthiger, klarer Erzählung giebt uns das Festschriftchen zunächst eine kurze Geschichte der Römerzüge nach jenen Gegenden unseres Vaterlandes hin und dann eine nach den Quellen bearbeitete, möglichst ausführliche Darstellung der berühmten Schlacht, die mit der Vernichtung der drei besten Legionen der Römer durch die von Hermann geeinigten Stämme der alten Deutschen endigte und führt uns so den Helden in kurzen Zügen in einer Gestalt vor, die uns fesselt und mit Verehrung erfüllt. Auch mit den späteren Schicksalen Hermann's macht der Verfasser den Leser bekannt, so viel es die dürftigen Quellen gestatten. Er schildert auch die folgenden Kämpfe der Römer gegen unsere Vorfahren unter Tiberius, namentlich unter Germanicus, die damit endeten, daß kein Römerheer mehr wagte, bis an die Ufer der Weser und Ems zu dringen, ein Hauptverdienst Armin's, bis denn zuletzt die Römer sich nur noch darauf beschränkten, die Rhein- und Donaugrenzen zu vertheidigen. Die Geschichte und Beschreibung des Hermanns-Denkmals nach einer Beschreibung herausgegeben von dem „Alten vom Berge" selbst, dem unermüdlichen Künstler Ernst v. Bandel, der sich für dieses Werk als seine Lebensaufgabe begeistert, bildet den letzten Abschnitt der Schrift, die ein guter Führer durch Vergangenheit und Gegenwart und mit patriotischer Wärme, frischer Diction und in populärer Form geschrieben ist.

Telegraphische Depeschen.

Frankfurt a. M., 28. Juli. Das den Redacteuren der „Frankfurter Zeitung" heute verkündigte Urtheil des Obertribunals in Sachen des von ihnen verweigerten Zeugnisses verwirft die erhobene Beschwerde in zwei Fällen und giebt den Redacteuren unter Androhung sofortiger Verhaftung auf, das verlangte Zeugniß bis Freitag Mittag abzulegen.

München, 29. Juli. Der Domcapitular Hohn, welcher bekanntlich wegen Ausübung seines Wahlrechts in liberalem Sinne vom Bischofe suspendirt wurde, reichte hiergegen Beschwerde bei dem Staatsministerium ein.

Paris, 28. Juli. Nach aus Buenos-Ayres eingetroffenen Briefen vom 27. v. M. weigert sich Paraguay, die Vereinbarungen mit der argentinischen Republik zu ratificiren und verlangt die Auslieferung seines Bevollmächtigten als eines Verräthers. Man fürchtet den erneuten Ausbruch eines Krieges. — Aus Bahia werden unter dem 6. d. ernste Conflicte zwischen den Truppen und der Nationalgarde gemeldet, wobei es einen Todten und mehrere Verwundete gab. Es herrscht in Bahia eine lebhafte Feindseligkeit gegen die Regierung und die Armee.

Constantinopel, 29. Juli. Die türkische Regierung theilte dem persischen Gesandten mit, sie habe erfahren, daß ein persischer Stamm die türkischen Truppen bei Hanekin angegriffen habe und ersuchte ihn deshalb um Aufklärung.

Madrid, 29. Juli. Jovellar marschirt mit 27 Bataillonen Infanterie und 2000 Mann Cavallerie nach Catalonien. — Die Journale billigen die Entscheidung der Regierung, welche der spanischen Hypothekenbank allein das Privilegium ertheilt, Obligationen in Umlauf zu setzen. Die amtliche „Gacetta" veröffentlicht das Regierungsdecret, durch welches dieses Privilegium ertheilt wird.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

□ **Dresden**, 27. Juli. Das plötzliche Verschwinden eines durchaus wohlsituirten hiesigen Kaufmannes, Namens J. Lampel aus der Antonstadt, macht augenblicklich in den commerziellen Kreisen Dresdens viel von sich reden. Der Genannte hatte s. Z. gegen die Liquidation der Dresdner Wechslerbank protestirt, weil dabei den Actionairen für ihre Actien nur der Nennwerth gewährt wird, während er seinen ansehnlichen Besitz in Actien der Bank zum Cours von 128 Proc. erworben zu haben vorgab. Zur Beseitigung dieses Widerspruches kam zwischen p. Lampel und den Directoren der Dresdner Wechslerbank (den Herren Günther und Rudolph) eine private Abmachung dahin zu Stande, daß die letzteren sich verpflichteten, dem Lampel seinen Verlust von 28 Proc. pro Actie aus ihren eigenen Mitteln zu ersetzen. Lampel suchte aus dieser Abmachung insofern einen unrechtmäßigen Vortheil zu ziehen, als er darauf hin unter der Hand noch 60 Stück Actien der Bank zum Cours von 97 % ankaufte und solche zur Abnahme zu 128 bei Günther und Rudolph mit präsentirte. Die von Lampel hinzugekauften 60 Stück Actien waren aber nachweislich erst nach dem Abschluß des Vergleiches dem Genannten durch das Bankgeschäft von G. Mende hier angeschafft worden und lag somit in dem Vorgeben Lambels, daß diese 60 Stück Actien einen Theil seines ursprünglichen Besitzes bildeten, eine Vorspiegelung falscher Thatsachen zur Erlangung eines Vermögensvortheils zum Nachtheile der Herren Günther und Rudolph. Der Staatsanwalt, welcher von der Sachlage Kenntniß erhielt, hat nun die Untersuchung und Bestrafung Lampels beantragt, Dieser aber es vorgezogen — nachdem er sein beträchtliches Vermögen schleunigst zu Gelde gemacht — „fern von Madrid" den Ausgang des gegen ihn eingeleiteten strafrechtlichen Verfahrens abzuwarten.

— Sächsische Credit-Bank in Dresden. Die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Conto pro I. Semester d. J. wird in unserer morgenden Nummer abgedruckt werden. Für heute bemerken wir nur, daß ein Nettogewinn von 241,887 ℳ erzielt worden ist, welcher einer Verzinsung des Actiencapitals von 8 Proc. per anno entspricht.

— Die vollständige Eröffnung der Chemnitz-Komotauer Eisenbahn auch jenseits der sächsischen Landesgrenze soll nunmehr bestimmt den 16. August d. J. vor sich gehen. Gegenwärtig ist diese Bahn nur bis Reitzenhain dem Betriebe übergeben, da die Grenzverhältnisse noch nicht vollständig geordnet waren. Reitzenhain wird vom nächsten Monate an der Sitz eines mit unbeschränkten Hebe- und Anfertigungsbefugnissen versehenen königl. sächsischen und k. k. österreichischen Grenzzollamtes. Wie der „Fr. A." vernimmt, ist zum Zolleinnehmer und Vorstande des sächsischen Zollamts ein Beamter des königlichen Hauptsteueramtes in Freiberg (Herr Hauptsteueramtsassistent Lose) ernannt worden. Erst dadurch, daß diese Bahn vom 16. nächsten Monats ab Anschluß an die Buschtiehrader Eisenbahn erhält, wird ihr eigentlicher Zweck erreicht, denn es wird von jetzt an nicht allein die Kohlenabfuhr von den böhmischen Kohlenlagern erleichtert, sondern auch Handelsartikel aller Art werden auf dieser Route ein- und ausgeführt werden, da diese Strecke eine bedeutend kürzere als alle anderen correspondirenden Linien ist und demnach auch die Frachtspesen sich wesentlich niedriger herausstellen werden. Dadurch erwächst aber dem Handelsstande bei größeren Sendungen ein nicht zu unterschätzender Nutzen. Auch für den Bezug von böhmischen Bieren bietet die Bahn einen wesentlichen Vortheil, da diese Biere (das Pilsener, Saazer u. s. w.) von nun an schneller an Ort und Stelle kommen, was namentlich in der warmen Jahreszeit von großem Belang ist. Ferner wird der berühmte Saazer Hopfen künftighin weit schneller und billiger zugeführt werden.

— Nach der Zahl der im Jahre 1874 bei ihren Postanstalten angekommenen Briefpostsendungen ordnen sich die größeren Städte Sachsens in folgender Reihe:

1)	Leipzig	8,183,988
2)	Dresden	7,331,634
3)	Chemnitz	2,256,660
4)	Freiberg	852,014
5)	Zwickau	745,704
6)	Plauen	644,418
7)	Zittau	614,628
8)	Bautzen	454,194
9)	Glauchau	443,808
10)	Meißen	403,452
11)	Reichenbach	352,890.

— Telegraphie. Am 1. August d. J. wird zu Walldorf in Baden, Amtsbezirk Wiesloch, und am 16. August werden zu Kotzenau, Naumburg a. Queis und Primkenau im Regierungsbezirk Liegnitz, sowie zu Kobylin im Regierungsbezirk Posen, in Hultschin im Regierungsbezirk Oppeln, und zu Nassau,

Regierungsbezirk Wiesbaden Telegraphen-Stationen mit beschränktem Tagesdienst eröffnet.

— Die augenblicklichen Wechselcourse auf fremde Plätze sind in Folge starker Rembourse außerordentlich gesunken. Es gehört deshalb nicht nur ein weiterer Geldexport vorläufig zu den Unmöglichkeiten, sondern es ist sogar anzunehmen, daß die im Auslande befindlichen Goldmünzen in starkem Maße nach Deutschland zurückströmen werden. In industriellen Kreisen glaubt man übrigens nicht, daß von diesen Münzen ein größerer Procentsatz schon zur Einschmelzung gelangt ist, eben weil die jetzt eingetretene Eventualität an den auswärtigen Plätzen in Rechnung gezogen werden mußte. Der Wechselcours auf London ist auf dem Pariwerthe mit der deutschen Valuta angelangt, während der Cours auf Paris sich schon bedeutend unter demselben befindet.

⊙ In Bezug auf die Haftpflicht der Eisenbahn-Gesellschaften gegenüber den Privatpersonen existirt bekanntlich eine bedeutende Lücke sowohl in der allgemeinen Gesetzgebung als auch in den Statuten der Eisenbahngesellschaften, so daß das Publicum betreffs der Verantwortlichkeit der Eisenbahndirectionen für die Transporte und für die rechtzeitige Ablieferung derselben größtentheils auf den guten Willen der Bahnverwaltungen angewiesen ist. Trotz der täglich vorkommenden Beschwerden giebt es bis jetzt kein Mittel, denselben vollkommen gerecht zu werden. Die Frage soll nun auf internationalem Wege zum Austrag gebracht werden, da, wie verlautet, die italienische Regierung den übrigen Staaten Vorschläge zur Regelung der Haftpflicht der Eisenbahnen zu unterbreiten beabsichtigt. Da es aber schwierig, vielleicht sogar unmöglich sein wird, in einer so complicirten Angelegenheit eine allgemeine Uebereinkunft zu Stande zu bringen, so will die italienische Regierung wenigstens versuchen, sich mit denjenigen Staaten zu verständigen, mit denen über die Erneuerung der Handelsverträge zu verhandeln ist.

* **Elberfeld**, 27. Juli. In der heutigen Sitzung des hiesigen Landgerichts wurde in zweiter Instanz der Director der Elberfelder Disconto- und Wechslerbank in Liquidation, Kaufmann, zu 6 Wochen Gefängniß, die in erster Instanz freigesprochenen Mitglieder des Aufsichtsrathes, Consul Gebhard und Priesack, zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. Das dritte Mitglied des Aufsichtsrathes, Aders (in Firma J. H. Brink & Co.), wurde freigesprochen.

* **Hamburg**, 27. Juli. Wie bedeutend der Petroleum-Export aus Nordamerikanischen Häfen der Vereinigten Staaten in diesem Jahre nachgelassen hat, erhellt aus der statistischen Zusammenstellung, nach welcher im ersten Semester dieses Jahres nur 92,321,168 Gallons ausgeführt worden sind, während im ersten Semester v. J. 103,138,080 und in 1873 99,122,880 Gallons ausgeführt worden. Die Petroleumpreise waren am 1. August 1871 19 ℳ 12 ₰ 1872 18 ℳ 75 ₰ 1873 14 ℳ 1874 9 ℳ 50 ₰ und am 27. Juli 1875 10 ℳ

Wien, 27. Juli. Ungarischer Getreidetransport. Ueber die Ergebnisse der in Salzburg am 22. stattgehabten Eisenbahn-Conferenz, insoweit sie auf den ungarischen Getreidetransport Bezug haben, werden folgende Details gemeldet: Die Vertreter der Theißbahn und der ungarischen Staatsbahnen brachten die große Tarifvergünstigung vor, welche dem russischen Getreide gewährt werde und welches dann dem ungarischen Getreide eine so gewichtige Concurrenz bereite. Demgemäß wurde an die ostwärts von Wien gelegenen Eisenbahn-Unternehmungen die Bitte gerichtet, daß sie auch bei ungarischem Getreide jenen einheitlichen Tarifsatz gewähren, welchen auch das via Krakau nach Wien kommende galizische und russische Getreide genieße; die betreffenden ungarischen Bahnen würden dann auch ihrerseits im Interesse des Exportes ihre Tarife herabsetzen. Die bei dem Transporte der via Marseille und Nordsee einlangenden russischen und amerikanischen Getreidesendungen interessirten Verbandsmitglieder thaten zwar Einsprache, doch gelang es trotzdem zu Gunsten des ungarischen Getreides Vergünstigungen zu erzielen, deren Ausmaß mit Nächstem festgestellt werden soll. Der neue Tarif, der auch für Mehl, Oel- und Hülsenfrüchte gelten soll, wird ehestens ausgearbeitet, für 200 Zollcentner-Waggonsendungen per 100 Kilo berechnet und unter Einrechnung der Transportsteuer auf den ungarischen Linien in Markwährung fixirt werden. Es soll Aussicht vorhanden sein, daß auch in den Verkehren nach Vorarlberg und der Schweiz demnächst ähnliche Tarif-Ermäßigungen durchgeführt werden.

♁ Kronprinz Rudolf-Bahn. Unser Mittwochblatt brachte einen kurzen Bericht über die Generalversammlung der Kronprinz Rudolfbahn. Es handelte sich dabei um die formelle Zustimmung zu der Uebernahme der Concession der Salzkammergutbahn. Wir würden kein Wort über die Angelegenheit weiter verlieren, wenn nicht die Rudolfbahnactien auch in Deutschland Unterkunft gefunden hätten, da ihnen 5 Procent aus einer Zinsgarantie des Staats anhaften. Bereits hat der Staat nicht weniger als 19 Millionen Gulden in Folge dessen zuschießen müssen; die Zinsen dafür betragen bereits über 1 Million. An eine Rentabilität der Linie ist bei dem hohen Anlagecapital nicht zu denken und der ganze Werth des Papiers besteht daher lediglich in dem Zinszuschuß der Regierung. Desto sorgsamer haben die Actionaire darüber zu wachen, daß ihnen derselbe nicht geschädigt wird. Dieser Besorgniß gaben in der Generalversammlung mehrere Actionaire, namentlich auch ein norddeutscher, Ausdruck, indem sie die Möglichkeit dafür aus der Uebernahme der Salzkammergutbahn erblickten. Im Fall einer Ueberschreitung des präliminirten Baucapitals oder zu großer Geldbeschaffungskosten würde die Verzinsung beeinträchtigt, der Coupon der Rudolfbahn entscheidend werden. Der norddeutsche Actionair ließ sich durch die Gegenversicherung nicht beruhigen, obgleich sein Antrag: mit dem Bau der neuen Bahn nicht früher zu beginnen, bis die Begebung der Titel vollständig gesichert sei und ein Comité von Actionairen wählen zu lassen, welches dem Verwaltungsrathe bei den einleitenden Schritten zur Begebung des Baues zur Seite stehen solle, abgelehnt wurde. Mit der Begebung dieser Titel möchte es wohl seine Schwierigkeiten haben. Die Regierung hat zwar für die Salzkammergutbahn eine Garantie von 57,800 fl. als Garantie 5 % Zinsen sammt 2/10 % Amortisation ertheilt, aber es wird stark bezweifelt, daß das angenommene Capital ausreichen würde, und im Fall einer Ueberschreitung würden sich die hinlänglich bekannten Calamitäten für die Actionaire ergeben. — Rudolfbahnactien stehen 60!

* **London**, 29. Juli. Die Bank von England setzte den Discont von 3 auf 2½ Proc. herab.

— Aus England wird gemeldet: Der Lohnstreit, der kürzlich in den Baumwollspinnereien von Oldham Moßley und Ashley entstanden, wird, wie man glaubt, zu einer allgemeinen Arbeitseinstellung und Arbeitssperre in ganz Lancashire führen. In einer am Sonnabend in Manchester stattgefundenen Conferenz von Vertretern der Arbeiter von Lancashire, Yorkshire, Cheershire und Derbyshire wurde beschlossen, daß die Arbeiter in Oldham nicht in Fabriken arbeiten sollen, wo die neue Lohnliste angeschlagen ist, und daß in Moßley und Ashley die Arbeit nur da begonnen werden soll, wo die alten Löhne gezahlt werden. Der Arbeiterverband wird alle diejenigen unterstützen, die in Folge dieses Beschlusses entweder striken oder von der Arbeit ausgeschlossen werden.

— Duncan, Sherman & Co. in New-York. Unsere Leser haben bereits aus unserem gestrigen Blatte die uns gestern zugegangene Depesche ersehen, welche das Falliment der obigen Firma meldet. Da dieselbe sehr alt war und von früher her ein außerordentliches Renommé genoß, andererseits das Publicum den inneren Verhältnissen der großen amerikanischen Häuser fremder gegenübersteht, so hat dieser Fall im Allgemeinen ein Aufsehen erregt, welches dasselbe bei Eingeweihten sicher nicht hervorrufen konnte. Das Haus Duncan, Sherman & Co. ist, wie gesagt, ein sehr altes und respectables, es hatte eine ausgezeichnete Kundschaft und betrieb in Folge dessen ein Bankgeschäft, dessen regulairer Charakter namentlich in Europa für sein Ansehen entscheidend wurde. Dazu kam noch, daß das Haus in Folge persönlicher Beziehungen Correspondent von Baring Bros in London wurde und hiermit verbunden fortwährend die größten Summen auf Baring zu tressiren hatte. Allein, mit dieser Thätigkeit beschieden sich die etwas sanguinischen Chefs der Firma nicht; parallel neben der Bankbranche zog sich vielmehr ein weitverzweigtes und deshalb gefährliches Speculations- und Uebernahmegeschäft. Die Firma hatte große Fabriken, speculirte sehr stark in Baumwolle und stand vor Allem mit beiden Füßen in den für die amerikanische Solidität so verhängnißvoll gewordenen Eisenbahngeschäften. Wir wollen hier nur die Allianz des Hauses mit der Eriebahn anführen. Die Bureaus der Herren Duncan, Sherman & Co. bildeten zugleich die Transfer-Office jener Bahn. Unter den Directoren derselben figurirte Herr Buttler Duncan, welcher sogar erst kürzlich zu dieser Würde wieder gewählt wurde. Die Firma besitzt, wie ferner feststeht, große Posten Erie-Shares. Außerdem ist die Firma im Präsidium der Mobile- und Ohio-Bahn, deren jetzt nothleidende Mortgagebonds bekanntlich von ihr im Verein mit Iselin & Co. in New-York emittirt wurden. Den Schlüssel zu der gerade jetzt hereingebrochenen Suspension dürften eine Reihe von Wechseln, vielleicht sogar Solawechseln, bilden, welche jetzt fällig werden und nicht gedeckt werden können. Vor ca. einem halben Jahre versuchte die Firma ihren schwach gewordenen Finanzen durch ein Anlehen von mehreren Millionen Dollars gegen Depot von Mobile- und Ohiobonds und Sola-Wechseln aufzuhelfen. Trotzdem einige sonst sehr bedenkliche Firmen gerade in diesem Falle wesentlich vertrauensseliger auftraten, kam dennoch in Folge des Zögerns einiger Banken dieses Anlehen bei uns in Deutschland nicht zu Stande und die Firma mußte sich nach London wenden, woselbst auch der Abschluß gelang. Jene Wechsel eben sollen jetzt fällig werden und als entscheidend für die Katastrophe soll das ablehnende Verhalten der Firma Morgan & Co in London hinsichtlich der Gewährung eines weiteren Credits geworden sein. So weit reichen die uns bis jetzt bekannt gewordenen Details. Ob von diesem Falle ernstliche Folgen für andere dortige Häuser zu erwarten sein dürften, wird von Kennern der amerikanischen Zustände in diesem Augenblicke weder bejaht noch verneint. Jedenfalls aber stehen den Passiven, welche auf 5 bis 6 Millionen Dollars angegeben werden; ansehnliche Activen gegenüber.

Briefkasten.

Frl. Helene K. Seien Sie ohne Sorge und behalten Sie Ihre Papiere; denn es ist nicht anzunehmen, daß diese Papiere, vorzüglich da Sie davon 1 Em. haben, je nothleidend werden. Daß dieselben ebenfalls im Course zurückgegangen sind, das liegt in den Zeitverhältnissen.

Handelsgerichtssachen
im Königreich Sachsen betreffend.

Eingetragen: Firma Mechanische Holzbearbeitungsfabrik Burkhardtsdorf. Inhaber Herr Friedr. Aug. Becher in Chemnitz.

Firma S. W. Streit & Co. in Dresden. Inhaber die Herren G. W. Streit und W. R. Thieme daselbst.

Firma Degenkolb & Co. in Berbersdorf (Hainichen). Inhaber die Herren W. E. Degenkolb, A. J. Leonhardt und F. E. Leonhardt daselbst.

Firma Rudolf Beyer in Dresden. Inhaber Herr R. J. Beyer daselbst.

Firma Gustav Römer in Löbau. Inhaber Herr G. Römer daselbst.

Firma R. Lindau in Bautzen. Zweigniederlassung. Inhaber Herr Richard Lindau in Görlitz.

Firma Gebr. Acker in Lugau (Stollberg). Inhaber die Herren F. G. Acker und C. A. Acker daselbst.

Firma Felsenkellerbrauerei zu Zwönitz. Inhaber die Herren F. W. Otto, F. A. Kunze in Zwönitz, und C. A. und C. E. Flade in Chemnitz.

Firma Robert Voigt & Richter in Rochlitz. Inhaber Frau A. C. verw. Voigt und Herr R. Theod. Richter in Rochlitz.

Firma W. Weber in Wittgensdorf (Burgstädt). Inhaber Herr F. W. Weber in Neuhausen bei Sayda.

Veränderungen: Herr Heinrich Hegel und der seitherige stellvertretende Director Herr Eduard Emperius sind Directoren der Oberlausitzer Bank zu Zittau.

Herr Carl Eduard Wolfram in Chemnitz hat die dortige Firma H. Wolfram von den Erben zur Fortführung überlassen erhalten.

Die Firma Wilhelm Schwenke in Chemnitz ist auf Herrn Ed. Woldemar Hiller daselbst übergegangen und firmirt letzterer Wilhelm Schwenke Nachfolger.

Herr Otto Robert Junghähnel in Chemnitz ist als Mitinhaber der Firma Robert Junghähnel & Co. daselbst ausgeschieden.

Herr Ernst Julius Hempel ist aus dem Vorstande des Actienvereins für Flachs- und Leinen-Industrie in Dresden ausgeschieden.

Die Firma G. A. Bosse in Bautzen firmirt künftig Pötschke & Bosse und ist Herr Joh. August Pötschke daselbst Mitinhaber der Firma.

Nach Ableben des Herrn Carl Theod. Diebel in Zwickau ist die dortige Firma C. Th. Diebel auf dessen Erben, Frau Auguste Wilh. verw. Diebel geb. Spoedel und deren Kinder übergegangen.

Herr Rud. Jul. Beyer ist als Mitinhaber der Firma F. Schade & Co. in Dresden ausgeschieden.

Die Firma Emil Kaulisch in Dresden lautet in Zukunft E. Kaulisch & Co. und ist Frau Friederike Amalie verw. Pöhl geb. Schilling Mitinhaberin der Firma.

Herr C. G. Rotter ist als Mitinhaber der Firma Rotter & Hoffmann in Dresden ausgeschieden.

Die Firma C. T. Müller in Löbau firmirt künftig C. T. Müller Nachfolger und ist Herr H. F. Schulze in Löbau Inhaber derselben.

Herr Kaufmann F. E. Fuchs in Chemnitz ist nicht mehr Liquidator der Firma Stärker & Neumann Nachfolger daselbst.

Herr F. B. Rudolph ist als Mitinhaber der Firma Kraul & Rudolph eingetragen worden.

Herr J. Chr. H. Voigtländer-Tetzner ist als Mitinhaber der Firma C. A. Tetzner & Sohn in Schweizerthal (Burgstädt) ausgeschieden, dagegen sind die Herren Carl Voigtländer-Tetzner und Emil Voigtländer-Tetzner in Schweizerthal Mitinhaber der Firma.

Erloschen: Die Firmen Franz Pohls Söhne in Grüna (Chemnitz), Römer & Co. in Löbau, Robert Voigt in Rochlitz.

Leipziger Börse am 29. Juli.

Für die den Börsen innewohnende Festigkeit dürfte der Umstand, daß das gestern gemeldete bedeutende Newyorker Falliment nur einen geringfügigen und rasch vorübergehenden Eindruck gemacht hatte einen offenbaren Beleg abgeben. Die Schlußnotirungen sämmtlicher auswärtiger Plätze ergaben sowohl für die Speculationspapiere als auch für verschiedene dem Tagesmarkte angehörenden Effecten Avancen, die zum Theil verhältnißmäßig ziemlich belangreicher Art waren. Unsere Börse, welche bereits gestern schon einen hohen Grad von Festigkeit an den Tag legte, konnte heute umsomehr ihrer Tendenz treu bleiben, als auch die Frankfurter Abendcourse eine günstige Haltung verriethen. Anlangend die geschäftliche Entwicklung der heutigen Börse, so vermochte sich der Verkehr zwar noch immer nicht zu einer wirklichen Belebtheit aufzuschwingen, da die Speculation zur Eingehung umfangreicherer Engagements keine Neigung verrieth, immerhin aber wickelten sich doch die an und für sich sehr mäßigen Geschäftsabschlüsse mit etwas mehr Leichtigkeit als während der Vortage ab, wie auch andererseits verschiedene Devisen mit kleinen Coursveränderungen schließlich aus dem Verkehre hervorgingen. — Die am Börsenschlusse von Berlin und Wien gemeldeten wenig freundlichen Course vermochten die feste Haltung nicht zu alteriren.

Deutsche Fonds waren durchweg recht fest, aber nicht belebt; insbesondere zeichneten sich Sächs. 4- und 5 proc. Staatspapiere durch angiehende Course aus; in den übrigen hierhergehörigen Effecten fanden bei fast unveränderten Courten nur vereinzelte Abschlüsse statt, die in keinem einzelnen Falle Anspruch auf Bedeutung machen konnten; auch ausländische Fonds blieben heute stark vernachlässigt; zu erwähnen sind nur Prager Anleihe, welche zu um 0,50 gesteigerter Notiz gehandelt wurden; August-Amerikaner schienen offerirt zu bleiben.

Bahnen wiesen bei schwach angeregtem Verkehr nur geringfügige Coursschwankungen auf; Anhalter erhöhten ihren Cours bei guter Frage um 0,50, Leipzig-Dresden. waren gleichfalls etwas höher und ziemlich rege gefragt; Rumänier zogen im Course ebenfalls an, ebenso Russiger, während Böhmische Nordbahn nachgaben und alte Thüringer nur zu etwas herabgesetzter Notiz Käufer fanden. Magdeb. Ls. B matter, hingegen gewannen Altenburg-Zeitz 1 Proc., Galizier behaupteten sich gut.

Den Banken ermangelte ebenfalls jedwede bemerkenswerthe Beweglichkeit und sind die Course zumeist nominell. Für Leipziger Credit zeigte sich ziemlich gute Kauflust und stand hiermit auch ein Avanciren des Courses in Verbindung. Darmstädter Bank, ebenso Dresdener Bank verfolgten steigende Tendenz, indeß schienen trotzdem Geschäftsabschlüsse nicht stattzufinden. Leipziger Wechslerbank, Sächs. Bank, Weimarische Bank und Leipziger Disconto recht fest. Reichsbank schwächten sich etwas im Course ab, auch Cassenverein konnten sich nicht ganz auf ihrem gestrigen Standpuncte behaupten.

Von den industriellen Actien kamen nur Immobilien in Betracht, die zu gestriger Notiz leicht Aufnahme fanden; außerdem lenkte sich noch die Nachfrage auf Leipziger Feuerversicherung. Gohlis preishaltend.

Kohlenactien im Allgemeinen still; Kaisergrube und Concordia wurde zu höherer Notiz gehandelt. Teutonia blieben zu um 1 ℳ gesteigerter Notiz noch stark gefragt.

Prioritäten fest und dabei auch hin und wieder etwas verkehrsreicher; namentlich zu erwähnen sind Aussiger, Buschtiehrader, Südbahn, Pilsen-Priesen, Nordbahn I, Erzherzog Albrecht, Sömörer, Ostrau-Friedland (+ 1,50), Lemberger, Kronprinz I und Chemnitz-Komotau.

Wechsel still; Oesterr. Banknoten trotz abermals erhöhter Notiz fehlten Abgeber vollständig.

Allgemeine commercielle Notizen.

† **Berlin**, 29. Juli. Börsenbericht. (Telegramm.) Wenig fest einsetzend steigerte sich durch Deckungsbedürfniß der Cours von Franzosen und Lombarden. Creditactien niedriger. Bahnen geschäftslos und schwächer, Banken und Bergwerke gut gehalten, Anlagen beliebt. Geld unverändert, Privatdiscont 4¼ Proc. Liquidation leicht. Deports: Credit 0,70, Franzosen 0,80, Lombarden 0,90, Dortmunder ½, Disconto und Laura ¼ Proc. — Nachbörse: Credit 387, Franzosen 511,50, Lombarden 175, Disconto 154,50, Dortmunder 13,75, Laura 87,75.

D. **Berlin**, 28. Juli. Die Börse eröffnete in ziemlich matter Stimmung auf flaue Wiener Anfangscourse, sowie auf Meldung des Falliments Duncan Sherman & Co., New-York, mit 5—6 Millionen Dollars. Im weiteren Verlaufe des Geschäftes kam indessen und zwar hauptsächlich durch Deckungscourse veranlaßt eine bessere Stimmung zur Geltung, die sich bis zum Schlusse des heutigen Verkehrs immer mehr und mehr befestigte, trotzdem uns Wien fortwährend flaue Course sandte, die durch dortige Executionsverkäufe in Anglo-Actien hervorgerufen wurde. Der Verkehr in Cassawerthen war ein sehr beschränkter, in Speculationseffecten dagegen, freilich nur für Rechnung der Ultimoregulirung, ein äußerst lebhafter, wie er in gleicher Weise in der letzten Zeit an unserer Börse kaum noch einmal zur Geltung gelangte. Die Ultimoregulirung, um welche sich heute fast ausnahmsweise alle Umsätze und Abschlüsse drehten, ging sehr glatt von Statten und zwar bedangen Credit 20 ℳ, Franzosen 30 ℳ, Lombarden 60—70 ℳ, Deport, Laura und Disconto wurden glatt geschoben. Sämmtliche preußische Bahnen, sowohl leichte als schwere, sehr still und geradezu unverändert, nur Stettin notirten 1 Proc. schlechter. Oesterr. Bahnen fest, ebenso Rumänier, die auch heute wieder und zwar von einer ersten hiesigen Firma in großen Posten zu allen Coursen von 31—31,75 fortwährend aus dem Markte genommen wurden. Auf dem Gebiete der Industriepapiere und Banken sind bei äußerst geringem Geschäfte fast keine erwähnenswerthe Coursveränderungen zu notiren, dagegen fand in Türken, Italienern und Russen heute abermals eine äußerst lebhafte Haussebewegung statt. Nach einer kleinen Abschwächung erfolgte der Schluß auf der ganzen Linie in ungemein fester und, was noch mehr sagen will, in ungemein lebhafter, animirter Tendenz bei großer Kauflust statt. — Wir notiren: Credit 386—387.50—386.50—389, Lombarden 173 bis 174.50—173.50—175 Franzosen 508—511—510.50 bis 511, Disconto 153.25—154.75, Reichsbank 145.75, Laura 86.75—87.75, Dortmunder 13.25—13.50, Rheinische 111, Köln-Mindener 95, Bergisch-Märkische 84.75, Galizier 104—104.25, Nordwest 263, Rumänier 31 bis 31.75, Italiener 72.90, Türken 39.90.

D. **Frankfurt a. M.**, 28. Juli. Die Befestigung der Tendenz machte im gestrigen Abendverkehr am Speculationsmarkt weitere Fortschritte. Heute haben wir indeß wieder eine Ermattung zu constatiren, indem bei Eröffnung des Geschäfts die telegraphische Meldung von dem Fallissement des Hauses Duncan Sherman & Co. in New-York verstimmte. Die Speculations-Effecten setzten um ca. 1 fl. unter ihrer gestrigen Abendnotiz ein, vermochten ihre Course aber wieder zu befestigen, als von London, dem Platze, wo die erwähnte Nachricht am Meisten wirken mußte, feste Notirungen eintrafen und auch Berlin seine ziemlich feste Haltung bewahrte. Mit Ausnahme von Lombarden schlossen jedoch die Speculationseffecten immer noch etwas unter ihrem Abendniveau. Die etwas mattere Tendenz des engeren speculativen Terrains ließ den Anlagemarkt unberührt; es entwickelte sich an demselben abermals ein für die todte Jahreszeit recht lebhaftes Geschäft und waren namentlich wieder ungarische Werthe gesucht. Creditactien bewegten sich zwischen 192—193—192½ und 192, Staatsbahnactien zwischen 254—255 und 254½, Lombarden zwischen 86¾—86½—86¾ und 87. Oesterreichische Bahnen waren meist höher. Böhmer und Albrecht matter. Banken hielten sich sehr fest, Darmstädter, Handelsgesellschaft und Württembergische Vereinsbank besser. Staatsfonds fest. Ungarische Ostbahnstaatsobligationen zu 69 sehr gesucht. Ungarische Schatzbons 1. Emission höher. Prioritäten preishaltend. Lworneser gefragt und höher. Loose anziehend, vorzugsweise Ungarische und 1864er. Von Wechseln London, Amsterdam und Paris billiger.

Bankausweis. Wien, 28. Juli. Wochenausweis der österreichischen Nationalbank.*)

Reservemittel	296,630,470,	Abn.	1,589,300 fl.
Metallschatz	137,926,755	Abn.	48,000 -
In Metall zahlbare Wechsel	10,498,937,	Abn.	177,274 -
Staatsnoten, die der Bank gehören	944,158,	Abn.	222,299 -
Wechsel	125,991,584,	Abn.	919,291 -
Lombard	29,940,000,	Abn.	337,800 -
Eingelöste u. börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe	3,418,686,	Zun.	141,466 -

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 21. Juli.

London, 28. Juli. In die Bank flossen heute 152,000 Lstrl. Platzdiscont 2½ Proc.

Eisenbahn-Einnahmen. Räsan-Koslow Eisenbahn-Gesellschaft. Die Einnahmen im Juni betrugen 309,983 Rub. oder 81,321 Rub. weniger als im Juni 1874 und bis Ende Juni er. 2,643,437 Rub. oder 54,771 Rub. mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

Wien, 28. Juli. Die Einnahmen der französisch-österreichischen Staatsbahn betrugen am 23. und 24. Juli 160,241 fl.

Wien, 28. Juli. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (Oesterreichisches Netz) betrugen in der Woche vom 16. bis zum 22. Juli 690,103 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 4497 fl.

Zahlungseinstellungen. Handelsfrau Emilie Mudrack in Guben. Zahlungseinstellung 27. Juli. Einstweiliger Verwalter: Apotheker Albert Fischer. Erster Termin: 7. August.

Seidencondition. * **Mailand**, 24. Juli. Die heute zu Ende gehende Woche ist der Reflex der Vorwoche, da sich die Lage des Marktes nicht im geringsten verändert hat. Dessenungeachtet hielt die Nachfrage in seinen Organzini zu unveränderten Preisen und in Tramen an. Beharrliche Nachfrage herrschte auf hiesigem Markt nach verarbeiteter chinesischer Seide (in Tramen von 36—60 Danari), deren geringe Sendungen nicht genügen, da der Stock von prompter Waare gänz-

lich geleert ist. Organsini sind also immer noch der begünstigte Artikel, wenn auch nicht betreffs der Preise, so doch betreffs der Bewegung in den Geschäften; es fanden daher Unterbringung einige kleine Posten und isolirte Ballen. Tramen fanden wenige Käufer, und zwar aus Ursache der Concurrenz der chinesischen, und konnten nur wenige kleine Posten schöner gangbarer Tramen, im Titel formotto, wenn zweifädig, und feiner, wenn dreifädig, von 45—55 Lire untergebracht werden. In Rohseide constatirte man ein isolirtes Geschäft in neuer Waare, aber ohne Norm in den Preisen und abgeschlossen mehr wegen Bedarfs der Verarbeitung als für Operationen. In den letzten Tagen und insbesonders heute richtete sich die größere Bewegung auf den Ankauf von Mazzami, kleinen Posten (corpetti genannt) und auch von Seide zweiter Wahl, und wurden gezahlt die ersteren 11/15 von 37—40, die zweiten von 40—44 und die letzteren 9/11 Udineser von 55—57 Lire. Geschäfte auf Lieferung gänzlich null. Betreffs der Abfälle trat in den Galettami, die in der Vorwoche sehr gesucht waren, ein wenig Ruhe ein; man notirte daher nur Offerenten für schöne Waare zum Preise von 2.20—2.30 Lire der Kilo. Durchbrochene Cocons wurden von 8—8¾ Lire der Kilo gezahlt. Auch in Strusi fanden einige Geschäfte statt. Keinerlei Geschäft wurde in Doppelcocons in grana abgeschlossen. Während der Woche registrirten die hiesigen Seidentrocknungsanstalten: Europäische Rohseide 198 Ballen, asiatische 64 Ballen; europäische Tramen 92 Ballen, asiatische 75 Ballen; europäische Organsini 162 Ballen, asiatische 32 Ballen; im Ganzen 636 Ballen im Gesammtgewichte von 51 755 Kilo, gegen 614 Ballen roher und verarbeiteter Seide im Gesammtgewicht von 51,615 Kilo der Vorwoche; daher mit einer Differenz in mehr von 140 Kilo.

— **Baumwoll-Garne- und Baumwoll-Waaren-Export Deutschlands und Oesterreichs.** Die Verschiedenheit in der Tarifirung macht die Gegenüberstellung des Exports der Baumwoll-Garne und Baumwoll-Waaren zwischen Deutschland einerseits und Oesterreich andererseits im Detail nicht möglich, und es ist in vollkommen verläßlicher Form die Exportschwankung nur summarisch zulässig. Der Export hat in den zwei Jahren 1873 und 1874 betragen aus:

	Deutschland 1873	Deutschland 1874	Oesterreich 1873	Oesterreich 1874
	Zollcenter			
Baumwollgarne	97,916	101,116	5,791	10,759
Baumwollwaaren	198,319	243,694	23,251	31,696

Antwerpen, 28. Juli. Wollauction. An dem heutigen siebenten Auctionstage wurden 2265 Ballen Buenos-Ayres-Wollen angeboten, von denen 1600 Ball. verkauft wurden. Von 226 angebotenen Ballen diverse gingen 43 Ballen ab. Das Geschäft war unbelebt, Preise unverändert.

Havre, 27. Juli. Baumwolle stark verlangt. Umsatz 1300 B. — Kaffee lebhaft, Preise steigend. Es wurden umgesetzt: 500 B. Hayti Jacmel zu 104, 510 B. Santos ungewaschen zu 104, 2000 B. Manilla zu 109, 4400 B. Rio ungewaschen auf Lieferung zu 92.50, 1300 B. Bahia ungewaschen, stark verzollt, zu 102.50 und 1370 B. Hayti Gonaives zu 108—110 Frs.

* **London**, 26. Juli. Englische Manufacturbezirke. Es braucht wohl kaum besonders erwähnt zu werden, daß die schlimmen Witterungsverhältnisse der letzten Wochen auch in industriellen Kreisen mit lebhaftem Interesse beobachtet wurden. Doch läßt sich nicht sagen, daß sie einen merklichen Rückschlag ausgeübt haben, und da das Wetter sich seit gestern zum Bessern wendete, steht zu hoffen, daß dies überhaupt nicht geschehen wird. Nachhaltiger ist die schlimme Rückwirkung der großen Fallissements vom verflossenen Monat geblieben, und gilt dies zumal von Manchester, woselbst das alte Vertrauen noch immer nicht ganz hergestellt ist. Im Uebrigen kamen aber auch dort in den letzten Tagen Zeichen der Besserung zum Durchbruche. In Bradford war Mohair gut begehrt und hielten Garne sich unverändert. An Ordres vom Continent wäre zwar kein Mangel, doch lassen sie sich wegen allzu niedriger Offerten nicht jederzeit effectuiren. Spinner sind ziemlich gut beschäftigt. Stückwaarenpreise unverändert. In Leeds sind die meisten Etablissements vollauf beschäftigt und viele arbeiten Ueberzeit. Tweeds, low unions und mehr noch als beide low pilots werden am stärksten begehrt. Huddersfield dagegen arbeitet blue Elysians in großer Menge, und versprechen diese Hauptmode für die nächsten Winterüberzieher zu werden. Leicester hat ebenfalls mit Bestellungen für gewirkte Winterwaaren vollauf zu thun. Der schottische Leinenmarkt ist still, und in Folge ungünstiger russischer Berichte über die bevorstehende Flachs-Ernte sind Preise dieses Artikels in die Höhe gegangen und beschaffen Fabrikanten davon nur mehr das Nothwendigste. Jute bleibt vernachlässigt. Leinengewebe haben bei anhaltend guter Nachfrage um einen Gedanken angezogen. In Nottingham hat sich auch in der abgelaufenen Woche nichts zum Bessern gewendet; das continentale Geschäft liegt brach und die Wenigsten hoffen jetzt mehr auf dessen Wiederbelebung vor dem Frühjahr. Aus den Eisenbezirken liegen verschiedenartige Wochenberichte vor. Aus Barnsley schreibt man, daß die dortigen Etablissements gute Ordres in Händen haben und die Aussichten sich merklich gebessert hätten. Aus Barrow-in-Furneß klagt man dagegen über Mangel an Nachfrage sowohl für Bessemer als für gewöhnliches Schmiedeeisen. Auch das Exportgeschäft ist äußerst schwach. Nominell erhalten sich wohl die Preise, unter Hand aber verstehen sich viele Etablissements zu niedrigeren Bedingungen. In Middlesborough sind die alten Vorräthe ziemlich geräumt, doch sollen die jetzigen Preise nichts weniger als profitabel sein. Roheisen Nr. 1 stellt sich auf 55 s, Nr. 3 auf 50 s, Nr. 4 Guß- auf 48 s 6 d Netto comptant. Die Production ist noch immer stärker als der Bedarf, und sollen demnächst abermals mehrere Hohöfen ausgeblasen werden. Günstiger lauten die Berichte aus Wolverhampton, aber auch hier ist die Besserung eine nur geringe, und auch hier spricht man vom Ausblasen mehrerer Oefen, trotzdem nur 80, d. h. um 30 weniger als in gewöhnlichen Zeiten, daselbst in Arbeit gehalten werden. Sheffield klagt über Stille des Eisen- und Messerschmiedewaaren-Geschäftes, wogegen die Erzeuger von Ackerbau-Werkzeugen alle Hände voll zu thun haben, um ihre Herbstbestellungen fertig zu kriegen. In Birmingham sind bessere Ordres für Amerika und den Norden Europas eingetroffen, im Ganzen aber ist das Exportgeschäft ruhig. Eisenbahnlampen, Gasröhren sammt Zubehör und Schlosserwaaren gehören dort noch zu den gesuchtesten Artikeln. In Newcastle stellt sich ein recht gutes Geschäft heraus. Unter den Rhedern herrscht wegen der gestiegenen Kornpreise große Aufregung. Viele Schiffe schicken sich an, nach der Ostsee abzufahren. (K. Z.)

Trautenau, 26. Juli. Garnmarkt. Der heutige Markt, welcher zugleich Jahrmarkt war, war von in- und ausländischen Käufern gut besucht, und es wurde bei gewöhnlicher Bedarfsnachfrage ein mäßiger Umsatz in Tow- und Linegarnen erzielt. Das Geschäft ist ziemlich ruhig und die Notirungen sind in beiden Garnsorten unverändert wie in der Vorwoche geblieben. Die Käufer wie Spinner verharren in reservirter Haltung; von einer Seite wird nur für den nöthigsten Wochenbedarf gekauft, andererseits vermeiden es die Spinner, zu den jetzigen Preisen weit hinaus zu verschließen. Obwohl die Lager etwas größer wurden, halten doch die Spinner fest auf Preise.

Amsterdam, 28. Juli. In der heutigen Zinnauction der niederländischen Handelsgesellschaft wurden 22,590 Blöcke Bancazinn zum Preise von 48 à 48⅜ durchschnittlich 48,35 verkauft.

* **Rio de Janeiro**, 28. Juli. Wechsel auf London 26 à 26⅜. Tendenz unverändert. — Kaffee. Preis für good first in Rio 6400 à 6550 Rs. Durchschnittliche Tageszufuhr in Rio 7300 B. Ausfuhr aus Rio nach Nordamerika 31,000 B., nach dem Canal (Nord-Europa) 8000 B., nach dem Mittelmeer 11,000 B., Vorrath in Rio 35,000 B. Preis für good first in Santos 6400 à 6600 Rs. Durchschnittliche Tageszufuhr in Santos 1700 B. Ausfuhren aus Santos 18,000 B. Vorrath in Santos 21,000 B.

— Ueber Butter berichten die Herren L. Jacobius & Söhne in Berlin: Feinste Hofbutter, Mecklenburg ist schwächer zugeführt und erzielte prompt 117—123 ℳ pr. 50 Kilo, auch bessere Mittelsorten sind leichter placirbar. Preise stellten sich auf 57—108 ℳ pr. 50 Kilo, frische Galizische ist sehr spärlich zugeführt und holt 81—84 ℳ pr. 50 Kilo. Die Zufuhren betrugen auf der Niederschlesisch-Märkischen Bahn 699 Doppel-Ctr., im Durchgang —, Anhalter Bahn 162 Doppel-Ctr., im Durchgang 1 Meter-Ctr., Stettiner Bahn 2371 Doppel-Ctr., im Durchgang 91 Meter-Ctr. — Eier. Der Bedarf blieb in vergangener Woche ziemlich schwach und konnte à 2.45 ℳ pr. Schock vollständig befriedigt werden.

Breslau, 28. Juli. Kleesaat nominell, per 50 Kilogr., weiß 34—44—50—63 ℳ, roth 35—46 bis 50—51 ℳ

Hamburger Viehmarkt. St. Pauli, 28. Juli. Der Ochsen-Handel war heute träge und Preise wie Montag. Marktbestand 235 Stück, von denen 105 Stück Rest blieben. Für England sind 30 Stück gekauft worden.

Marktberichte. **Stettin**, 28. Juli. Getreidemarkt. Weizen pr. Juli 205.00, pr. Juli-August 204.00, pr. September-October 205.50. — Roggen pr. Juli 154.00, pr. Juli-August 154.00, pr. September-October 156.00. — Rüböl 100 Kilogr. pr. Juli-August 55.00, pr. September-October 55.25. — Spiritus loco —, pr. Juli-August 54.00, pr. August-September 54.00, pr. September-October 55.30. Rübsen pr. Herbst 280.00.

Magdeburg, 28. Juli. Kartoffelspiritus Locowaare wenig verändert. Termine flau. Loco ohne Faß 57.5 à 58 ℳ, Juli und Juli-August 57.25 ℳ, August-September 57—57.25 ℳ, September 58.25 ℳ, October 57.25 ℳ pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 4 ℳ pr. 100 Liter. — Rübenspiritus schwach angeboten. Loco 54.25 ℳ bezahlt.

Breslau, 28. Juli. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. Juli-August 54.50, pr. August-September 54.30, pr. September-October 54.50. — Weizen pr. Juli 209.00. — Roggen pr. Juli 170.00, pr. Juli-August 167.00, pr. September-October 162.50. — Rüböl pr. Juli-August 57.50, pr. Septbr.-October 57.00, pr. Octbr.-Novbr. 58.50. — Zink fest. — Wetter: Schön.

Hamburg, 28. Juli. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, auf Termine fest. Roggen loco still, auf Termine fest. Weizen pr. Juli 214 Br., 212 Gd., pr. Sept.-October pr. 1000 Kilo 217 Br., 216 Gd. — Roggen pr. Juli 161 Br., 159 Gd., pr. Septbr.-October pr. 1000 Kilo 161 Br., 160 Gd. — Hafer fest. — Gerste still. — Rüböl flau, loco 59, pr. October pr. 200 Pfd. 59½. — Spiritus ruhig, pr. Juli 39¾, pr. Juli-August 40, pr. September-October 41, pr. October-November pr. 100 Liter 100% 42. — Kaffee sehr lebhaft, Umsatz 6000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 10.00 Br. u. Gd., pr. Juli 9.90 Gd., pr. August-December 10.50 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 28. Juli. Tabak. Umsatz 421 Seronen Carmen, 250 Packen St. Felix, 498 Packen Brasil, 36 Packen Ungarn. — Petroleum raff. Standard white, fest. Loco 10 ℳ 10 ₰, Octbr. 10 ℳ 50 ₰, November 10 ℳ 65 ₰. — Baumwolle. Sehr ruhig. — Wolle. Umsatz 27 Ballen Cap. — Schmalz. Fest. — Speck. Fest. — Reis. Umsatz 8500 Ballen. — Getreide fest, aber ruhig.

Bremen, 28. Juli. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 10.10, pr. September 10.30, per October 10.50, per November 10.65. Fest.

Köln, 28. Juli. Getreidemarkt. Weizen matter, hiesiger loco 24.00, fremder loco 23.50, pr. Juli 22.65, pr. November 22.60. — Roggen still, hiesiger loco 18.00, pr. Juli 16.15, pr. November 16.55. Hafer behauptet, loco 19.00, pr. Juli 17.05, pr. November 15.95. — Rüböl loco 32.10, pr. October 32.10. — Wetter: Schön.

Pest, 28. Juli. Getreidemarkt flau bei vorherrschendem Ausgebote; prompter Weizen 15 kr. billiger offerirt, Termine unbeachtet. Weizen 5.75 fl., Hafer 2.25 fl., Mais per 1876 3.45 fl., Raps 11 fl., Rübsen 10½ fl. nominell.

Paris, 28. Juli. Productenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen behauptet, pr. Juli 27.25, pr. August 27.50, pr. September-December 28.25. — Mehl fest, pr. Juli 61.50, pr. August 61.50, pr. Septbr.-Decbr. 62.50. — Rüböl ruhig, pr. Juli 82.00, pr. August 81.75, pr. September-December 83.00, pr. Januar-April 82.50. — Spiritus weichend, pr. Juli 49.50, pr. September-December 50.50.

Antwerpen, 27. Juli. Von Häuten wurden 2308 Stück verkauft. — Umsatz von Kaffee 334 Bll. Bahia zu 47½ c und 600 Bll. Hayti zu 55¼—55½ c. Getreide ruhiger.

Antwerpen, 28. Juli. Getreidemarkt geschäftslos. — Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 24½ bez. u. Br., per Juli 24½ bez. u. Br., pr. September 25¼ Br., pr. September-December 25½ bez., 25¾ Br., pr. October-December 26 bez. und Br. Weichend.

Amsterdam, 28. Juli. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen loco geschäftslos, auf Termine niedriger, pr. November 308. — Roggen loco flau, auf Termine niedriger, pr. Juli 190, pr. October 194½. — Raps pr. Herbst 401 fl. — Rüböl loco 35½, pr. Herbst 36¼, pr. Mai 38½. — Wetter: Schön.

London, 28. Juli, Nachmittags. Getreidemarkt. Eröffnungsbericht. Zufuhren: Weizen, engl. 500 Qr., fremder 52,740 Qr., Gerste, engl. — Qr., fremde 7850 Qr., Hafer, engl. — Qr., fremder 31,700 Qr., Mehl, engl. — Faß, fremdes 4430 Faß, Mehl, engl. — Sack, fremdes 14,360 Sack. Der Markt eröffnet sehr ruhig, Preise nominell. — Schlußbericht. Der Markt schloß weichend, Preise unregelmäßig. Hafer völlig 6 d billiger.

London, 28. Juli. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 52,740, Gerste 7850, Hafer 31,700 Qtrs. Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten weichend. Hafer voll ½ sh. billiger. — Wetter: Prachtvoll.

London, 28. Juli. An der Küste ist heute 1 Ladung Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 22 Ladungen Weizen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

New-York, 28. Juli. Baumwollbericht. Baumwolle in New-York 14¼, do. in New-Orleans 14⅛. — Petroleum in New-York 11¾, do. in Philadelphia 11⅛. — Mehl 6 D. 10 C. — Rother Frühjahrsweizen 1 D. 38 C. — Mais (old mixed) 85 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 8. — Kaffee (Rio-) 19. — Schmalz (Marke Wilcox) 14 C. — Speck (short clear) 12½ C. — Getreidefracht 8½.

Glasgow, 28. Juli. Roheisen. Mixed numbres warrants 60 sh. Die Verschiffungen der letzten Woche betragen 11,282 Tons gegen 8483 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Landwirthschaftliches.

Ernteberichte.

Altenburg, 28. Juli. Die Ernte hat in unserer Umgegend überall begonnen; festes und trockenes Wetter, das bisher gefehlt hat, wird sehr gewünscht. Man hofft, daß sie der Schutt als eine gute Mittelernte zeigen werde.

— Auf der goldenen Aue hat am 26. Juli überall der Roggenschnitt begonnen. Der Stand der Halm- und Hackfrüchte ist in der ganzen Aue ein vorzüglicher zu nennen. Obst jeglicher Art wird es heuer in reichlicher Menge geben.

— Ledergebisse für Pferde. Vor einiger Zeit wurde auf die Gefährdung hingewiesen, welche das Tragen eiserner Gebisse im Winter für die Gesundheit der Pferde mit sich führe. Derselben Klage begegnen wir nun auch in amerikanischen Blättern, und es werden in diesen (nun schon seit zwei Jahren) lederne Gebisse empfohlen. Ob letztere praktischer sind, als die mit Kautschuk überzogenen, wie Pfarrer Gottschalk sie vorschlägt, kann erst die Erfahrung lehren.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 29. Juli 1875, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön.

Weizen pr. 1000 Ko. netto, loco 200—222 ℳ bez. Unverändert.
Roggen pr. 1000 Ko. netto, loco 175—186 ℳ bez., fremder 160—170 ℳ bez. Unverändert.
Gerste pr. 1000 Ko. netto, loco 135—175 ℳ
Hafer pr. 1000 Ko. netto, loco 160—180 ℳ bez.
Raps pr. 1000 Ko. netto, loco 270—282 ℳ nach Qualität bez.
Rapskuchen pr. 100 Ko. netto, loco 15—15½ ℳ bez.
Rüböl pr. 100 Ko. netto, loco 59 ℳ B., pr. Juli 59 ℳ B., pr. September-October 59 ℳ B., pr. October-November 59 ℳ B. Niedriger.
Spiritus pr. 10,000 Liter % ohne Faß, loco 58 ℳ G. Flauer.

Adv. Cerutti, Secr.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 29. Juli.

Eisenbahn-Actien.
Berlin-Dresdner 43.—
Cottbus-Großenh. —
do. neue (40% Einz.) —
Leipzig-Dresdner 164.—

Eisenbahn-Stamm-Prior.
Cottbus-Großenh. —.—
do. neue (40% Einz.) —
Lpz.-Gschw.-Meuselw. 64
S.-Th. (Ger.-Plauen) 18.
Zwickau-Falkenst. 28.—

Bank- u. Credit-Actien.
Allg. D. Cr.-A. Lpz. 133.—
Chemn. Bankverein 71.50
Dresdner Bank 84,50
Geraer Bank —.—
do. Hdls.- u. Creditb. 58.50
Leipziger Bank 114,75
do. Ver.-B. (40% Ez.) —.—
Oberlausitzer Bank 58.75
Sächsische Bank 118.60
do. Creditb. 84,50
Weimarische Bank —.—
Zwick. Bk. (40% Ez.) 80.—

Eisenbahn-Prioritäten.
Chem.-Komotauer 56,—
Lpz.-Dresd. v. 1866 96,50
Böh. Nrdb. 1871 II. E. —.—
Buschtiehr. (Böhm. Nordwestbahn) 85,50
do. Emission 1871 79.50
do. do. 1872 73,75
Dux-Bodenbacher —.—
do. do. 1871 52,60
do. do. 1874 —.—
Gal. Carl-Ldwb. I. E. 91.—
do. do. II. » —.—
do. do. III. » 88,—
Graz-Köflacher I. Em. —.—
do. do. II. » —.—
K. Frz.-Jos.-B. I. E. 86.70
do. 1873 II. » 86.20
Kaschau-Oderberg —.—
Kronpr. Rud. I. Em. 80.40
do. 1869 II. » 76,75
do. III. » 77,—
Oest. Nordwestb. 86,—
do. do. Lit. B. 89,—
Prag-Duxer I. Em. 22.—
do. do. 1872 II. E. —.—
Pilsen-Priesner —.—
Turnau-Kralup-Prag 1872 III. Emission —

Industrie-Actien.
Bayr. Brauh. 67.—
Erste Clmb. Expedt. 92.—
Felsenk.-Brauerei 270,—
Feldschl.-Brauerei 260,—
Gambrinus-Brauerei 67,10
Geraer Bierbr. 104.—
Hofbrauhaus 81,—
do. St.-Pr.-A. 75.—
Löbauer Brauerei 30.—
Rdb. Brauerei 68,—
Meißn. Felsenkellerbr. 83.
Nürnb. Brauerei (vormal. Henninger) 72.50
Plauen'scher Lagerb. 117.—
Radeb. Bierbr. 77,—
Reisewitzer Brauerei 191,—
Schloß-Chemnitzer Actien-Lagerbier-Brauerei 201.—
Societäts-Brauerei 175.—

Communal-Pferdeb. 34,50
Elb-Dampfschiff. 128.—
Frachtschifffahrt 60,—
Kett.-Schleppschiff. 98,75
Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt 170,—

Chemnitzer Papierf. 22,—
Dresdner do. 106,—
Königsteiner do. 14.75
Kötitzer do. 27,—
Lockwitzer do. —.—
Muldenthal do. 50,—
Peniger Patent-Papierfabr. 26,—
Sebnitzer Papierfab. 30.50
Thode'sche do. 106.—
Ver. Bautzn. Papierf. 103,—
Verein. Fabriken photograph. Papieres 100,—
Weißenborner Papierf. 35.—

Chemnitzer Maschinenfabr. (Männich) —.—
do. Werkz.-Masch.-Fabr. (Zimmermann) 47,—
Dtsche. Werkz.-Masch.-Fabr. (Sondermann u. Stier) 28,25
Masch.-B.-A. Golzern —.—
Chemn. Actienspinn. 118.—
Sächs. Lederindustrie 28.—

Kohlen-Actien.
Duxer Kohlenverein —.
Hänichener Steinkohlenbau-Verein 92,50.
Potschappel. Kohlb.-G. —
Deutschland —.
Kaisergrube —.
Rhenania —
Teutonia —
Brückenberg G. 18.—

Frankfurt a. M., 29. Juli. (Schlußcourse.)
Londoner Wechsel 204.40.
Pariser » 80,90.
Wiener » 182.35.
Amerikaner 98⅞.
Oesterr. Cred. 192¼.
» 60er Loose 119¼.
» Silberrente 64¾.
Staatsbahn 265.
Galizier 207¼.
Darmst. Bank —
Lombarden 86¾.
Tendenz: Fest.
Nordwestbahn 131¾.
Cöln-Mindener Loose 108¼.
D. Vereinsb. —.
Meininger Credit 80¾.
Leipziger Vereinsbank
Prov.-Disconto 77.
Frkf. Wechslerb. 74¾.
Deutsche Effectenb. 107¾.
Dresdner Bank 87.
Buschtiehrader La. B 71½.
Elisabeth-Westbahn —.

Berlin, 29. Juli. (Eröffnungscourse.)
Oest. Credit-Actien 386,50.
- Franz.-Staatsb. 509,50.
Lombarden 174,50
60er Loose 119,50.
Reichsbank 145,50
Rumänier 31,25.
Gal. Carl-Ludwigsb. 104,—.
Silberrente 67,40
Papierrente 64,40
Disconto-Comm. 154,25.
Darmstädter Bank —.
Dortmunder Union 13,50
Königs- u. Laurahütte 87.50.
Tendenz: Still.

Berlin, 29. Juli.
Oest.-Franz.-Staatsb. 511,50
Lombarden 176,—
Oest. Credit-Actien 387.—
Galizier 104.25.
Dortmunder Union 13,50.
Disconto 154,50
Laurahütte 87,50
Cöln-Mindener 94.60
Rheinische 110,25
Nordwest —.—
Reichsbank —.—
Rumänier —.—
Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 29. Juli. (Schlußcourse.)

Eisenbahn-Actien.
Aussig-Tepl. junge 94.
Berlin-Anhalter 105.—
Cöln-Minden 94,—
Bergisch-Märkische 84,25
Berlin-Görlitz 45,60.
Berlin-Potsd.-Magd. 88,—
Bresl.-Schw.-Freib. 81,—
Galiz. Carl-Ludwigsb. 104,50
Halle-Sorau-Guben 13,—
Magdeb.-Halberstadt 63,—
Magdeb.-Leipzig 211,25.
» » Lit. B. 91,75.
Mainz-Ludwigshafen 101,40
Oberschl. Lit. A. 141,60.
Oest.-Franz. Staatsb. 512.—
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 176,—
Oest. Nordwestbahn 203,—
Prag-Turnau 46,—
Rheinische 110,10
Rumänier 31,10
Thüringer 111,90
Junge do. 104.75

Bankactien.
Allg. Dtsche. Cr.-Anst. 133,25.
Berg.-Märk. Bank 77,50
Bresl. Discontobank 78,50.
Chemnitzer Bankverein 71,50.
Coburg-Gothaer Credit-Gesellschaft 70,10.
Darmstädter Bank 128,80.
Deutsche Effecten-B. 107,50.
Deutsche Reichsbank 145,75.
Disconto-Command. 154,50.
Dresdner Bank 86,—
Geraer Bank 90,10.
do. Handels- u. Creditb. 58,30.
Gothaer Bank 96,75.
Leipziger Discontoges. 78,—
Leipziger Vereinsb. 75,50.
Leipziger Wechslerb. 72,—
L. Wechsl.- u. Depositb. 93,—
Meininger Creditanst. 80,30.
Oberlausitzer Bank 54,50.
Oest. Credit-Anst. 387.—
Preußische Bank 160,—
do. Boden-Credit 99,—
Prov. Disc.-Gesellsch. 77,25
Sächs. Bank 118,60.
do. Creditbank 84,50.
Schönheim. Bankv. —.—
Thüringer Bank 79,75
Weimarische Bank 78.—

Industrie-Actien.
Bonifacius 73,—
Centrum 48,—
Dortm. Union 13,75
Gelsenkirchen 108,—
Görlitz-Bergmann —.—
Königs- u. Laurah. 88,—
Lauchhammer 30.—
Zimmermann 46,50

Wechsel.
Amsterdam k. S. 171,70
do. 2 M. 169,60.
Belg. Bank-Pl. 10 T. 80,60
do. do. 2 M. 80,36
London k. S. 20,415
do. 3 M. 20,275
Paris k. S. 80,75.
Petersburg k. S. 279,80.
do. 3 M. 277,40
Warschau k. S. 280,80.
Wien k. S. 181,60
do. 2 M. 180,70.

In- u. ausländ. Fonds.
Amerik. 6% Anl. v. 1882 98,70.
Oesterr. Loose v. 1860 117,20
do. do. v. 1864 —
do. Papierrente 64,50
do. Silberrente 67,35.
5% Communal-Anl. 100,—

Sorten.
Napoleonsd'or 16,25.
Oesterr. Banknoten 182,40
Russische do. 281,10.

Hamburg, 29. Juli. (Schlußcourse.)
Oest. Cr.-Act. 192 (August-Course.)
Staatsbahn 536 (August-Course.)
Lombarden 217 (August-Course.)
Dortm. Union —
Laurahütte 81½
Intern. Bank 81¾
London k. S. 20.41
London 3 M. 20.28
Disconto 4.
Amerikanische 6% Anleihe pro 1882 —
6% Wiener Communal-Anleihe —.
Tendenz: Ganz geschäftslos. Valuten: Matt.

Wien, 29. Juli. (Schlußcourse.)
Papier-Rente 70.55
Silber-Rente 74.10
1860er do. 112,70
Bank-Actien 934.
Credit-Actien 215.70
Anglo-Austr.-B. 105.40
Lombarden 97.25.
Staatsbahn 280.—
Galizier 229.—
Napoleonsd'or 8.90
Ducaten 5.24½
Silber-Agio 101.25
Wechsel auf London 111.40
Nordwestbahn 146.
Union-Bank 95.60
Thaler 1.64½
Tendenz: Schluß etwas befestigt, Bahnen etwas belebt.

Paris, 29. Juli. 1872er Anleihe 105.90 — Staatsbahn 632,50. Lombarden 220.—.

Berliner Productenbörse, 29. Juli. Weizen pr. d. Mts. 208 ℳ — ₰, per Juli-August 208 ℳ — ₰, per Herbst 215 ℳ 50 ₰. — Roggen loco 162 ℳ — ₰, per d. Mt. 161 ℳ — ₰, per Juli-Aug. 161 ℳ — ₰, per Herbst 161 ℳ — ₰. Kündigung: 5. Tendenz: Besser. — Spiritus loco 55 ℳ 20 ₰, per Juli-Aug. 55 ℳ 10 ₰, per August-September 55 ℳ 10 ₰, per Herbst 56 ℳ 20 ₰. Kündigung: —. Tendenz: Matt. — Rüböl loco 67 ℳ 80 ₰, per Juli-Aug. 67 ℳ 80 ₰, per Herbst 68 ℳ 20 ₰, per Oct.-Nov. 69 ℳ 20 ₰. Kündigung: —. Tendenz: Besser. — Hafer per Juli 173 ℳ — ₰, per Herbst 161 ℳ — ₰.

Liverpool, 29. Juli. (Baumwollenmarkt.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz: 10,000 Ballen. — Stimmung: Stetig. — Preise: Unverändert. — Heutiger Import 1000 Ballen Amerikanische.

Liverpool, 29. Juli. (Schluß-Telegramm.) Umsatz: 14000 B. — Stimm.: Bessernd. Verschiff. theilweise 1/16 theurer. — Middl. amerik. 7, Middl. Orleans 7¼, fair Egyptian, new Tara 8⅜, Fair Dhollerah 4⅞, fair Broach 5¼, Fair Oomra New 4⅞, Fair Madras 4⅝, Fair Bengal 4¼, Fair Smyrna 6½, Fair Pernam 7⅞, Middl. Dhollerah 4, Good Middling Dhollerah 4⅜, Middl. fair Dhollerah 4½, Good fair Oomra 5⅛. Für Speculation und Export 2000 B. verkauft. — Upland nicht unter good ordinary Augustlieferung 6 15/16.

New-York, 28. Juli. (Schluß-Course.) Höchste Notirung des Goldagio 14⅜, niedrigste 13⅞. Wechsel auf London in Gold 4 D. 87 C. Goldagio 13⅞. 5/20 Bonds von 1885 1 1⅛, do. 5% fund. 116⅜. 5/20 Bonds von 1887 120⅜. Erie-Bahn 13⅞. Central-Pacific 100⅜. New-York Centralbahn 103¼.

Schifffahrtsberichte. New-York, 27. Juli. Der Cunard-Dampfer „Russia“ traf von Liverpool ein. — Der Dampfer „August Andre“, von Vlissingen kommend traf ein.

New-York, 28. Juli. Der Dampfer „Greece“ von der National-Steam-Ship-Company ist heute hier eingetroffen.

Quebec, 27. Juli. Der Allan-Dampfer „Nestorian“ ist von Liverpool eingetroffen.

Queenstown, 27. Juli. Der National-Dampfer „Spain“, der Inman-Dampfer „City of Montreal“ und der White-Star-Dampfer „Adriatic“ sind von Newyork angekommen; letzterer mit 342,000 $ an Contanten.

Madeira, 28. Juli. Der West-Afrika-Dampfer „Congo“ ist eingetroffen.

Leipziger Börsen-Course am 29. Juli 1875.

Wechsel.

Amsterdam pr. 100 Ct. fl.	k. S. p. 8 T.	170,90 G
	L. S. p. 2 M.	169,60 G
Augsburg 100 fl. im 52½ fl. F.	k. S. p. 8 T.	171,10 G
	L. S. p. 2 M.	170,10 G
Belgische Bankplätze pr. 100 Frcs.	k. S. p. 8 T.	81 B.
	L. S. p. 3 M.	80,10 G
London pr. 1 L. Sterl.	k. S. p. 8 T.	20,44 G
	L. S. p. 3 M.	20,30 G
Paris pr. 100 Francs	k. S. p. 8 T.	81 G
	L. S. p. 3 M.	80,20 G
Petersburg pr. 100 S.-R.	k. S. p. 21 T.	—
	L. S. p. 3 M.	—
Warschau pr. 100 S.-R.	k. S. p. 8 T.	—
Wien pr. 100 fl. in Oesterr. Währ.	k. S. p. 8 T.	182,10 G
	L. S. p. 3 M.	180 G

Deutsche Fonds.

%	Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. St. Thlr.	Cours	
3	Apr. Oct.	K. S. St.-Anl. v. 1830	1000 u. 500	94 G	
3	do.	do. do. - -	200—25	94,50 P.	
3	do.	do. do. - 1855	100	87 P	
4	do.	do. do. - 1847	500	99,10 P.	
4	Jan. Juli	do. do. v. 1852—68	do.	99,10 G	
4	do.	do. do. v. 1869	do.	99 bz	
4	do.	do. do. v. 1852—68	100	99,10 G	
4	do.	do. do. v. 1839	do.	99,10 G	
4	do.	do. do. - -	50 u. 25	100 P.	
4	do.	do. do. v. 1870	100 u. 50	99,90 P	
5	do.	do. do. - -	500	104,75 G	
5	do.	do. do. - -	100	105 bz	
3½	do.	do. Löb.-Zitt. I. L. A.	do.	90,25 G	
4	do.	do. do. - B.	25	98,75 G	
4	do.	do. Act. d. e. S.-Schl. E.	100	104,15 G	
4½	do. / 1/4 1/10	do. Albb.-Pr. I. u. II. E. / do. do. III. -	do.	102,10 G	
4½	Jan. Juli	do. do. IV. -	do.	102,10 G	
3½	Apr. Oct.	do. Landrentenbriefe	1000 u. 500	89 bz	
3½	do.	do. do.	100—12½	89,25 G	
4	Jan. Juli	do. L.-Cult.-Rentenscheine S. I.	500	97,75 P.	
4	do.	do. do. S. II.	100	98 P.	
3½	do.	Erbl. Ritter. Cr.-V. Pfdbr.	500	84,50 G	
3½	do.	do. do.	100—25	84,50 G	
3½	do.	do. do.	500	87,50 P.	
3½	do.	do. do.	100—25	87,25 G	
4	do.	do. do.	2000—500 M	96,75 G	
4	do.	do. do.	300—75 M	97,80 G	à25Thlr. [97,50 G
4	do.	Pfdbr. d. S. Ldw. Cred.-V. verlb. v. 1866	500 u. 100	97,50 G	
4	do.	do. do. do. - 1867	500—25	96,50 P	à100Thlr. [96,50 G
4	Apr. Oct.	do. do. kündbare	do.	99,50 G	
4	Jan. Juli	Vrl. Credbr. d. B. d. l. Cr.-Ver. in S.	do.	96,70 G	
3	do.	Lausitzer Pfandbriefe	100—10	80,25 G	
3½	do.	do.	1000—50	86 G	
3½	do.	do. kündb. 6 Monat	do.	99 G	
4	do.	do.	1000—100	97,25 G	kl. 97 G
4	do.	do. kündb. 12 Monat	do.	99 G	
4½	do.	do. rückzahlb. 1877	500 u. 100	101 G	
4½	do.	do. do 1880	do.	101,50 G	
5	do.	do. do. 1876	500	101,30 G	
4	do.	Schuldv. d. A.D.Cr.-Anst.	100	97 G	
4½	do.	Pfandbriefe do.	do.	98,90 P.	
5	do.	do. do.	do.	103 G	
4½	do.	Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S.	do.	101,25 G	
5	do.	do. do.	do.	103 G.	
5	do.	Pfdbr d. Pr. Cent. Bd. Cr. A.-G. von 1872	1000—50	108,25 G	
5	do.	do. do. à 110 Thlr rückzb.	do.	108 G	
5	do.	do. do. von 1873	do.	103,50 G	
5	Apr. Oct.	Hp.A.Sch.d.Ndd.G.C.Bk.	do.	101,50 P.	
4½	Jan. Juli	Pfdbr. d. Pr. Hyp. Act.-Bk. A. B. à 120 Thlr rückz.	do.	100,50 P.	
5	Div.	do. do. do.	do.	100,75 G	
5	Mai Nov.	Pfandbr. d. Südd. Bod.-Cr.-Bk. i. Münch. III. S.	1000—100	102,75 G	
4½	Fbr. Aug.	do. do. IV. u. V. -	do.	98,50 G	
4½	Jan. Juli	Schulds. d. Mansf. Gwsch.	200	100 G	
5	JuniDec.	do. do.	1000—200	102 P	
4	Apr. Oct.	Leipz. Hyp.-Bk.-Scheine	500—50		
4½	do.	do. do.	do.	87,25 G	
4½	do.	do. do. verloosb.	do.	96 G	
4	Jan. Juli	do. Stadt-Obligat.	100 u. 50	83,75 P	
4	do.	do. do.	500—50	99 P	
4½	do.	do. do.	500—100	102,50 G	
5	do.	Dresdner do.	500—50	106,50 G	
4½	do.	Chemnitzer do.	M1500—300	102,25 P	
5	do.	do. do.	1000—50	105,50 G	gr. 105,50 P
3½	do.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	1000—25	—	
4½	do. / 1/4 1/10	do. do. Anl.	do.	—	
4½	do.	do. do. consol.	10000—50	105,90 P.	
5	Fbr. Aug.	Gr.-Hz. Bad. Präm.-Anl.	100	—	
4	1. Juni	K. Bayrische do.	do.	—	
4	Jan. Juli	Präm.-Pfdbr. d. D. Gr.-Credit-Bank I. S.	do.	109 G	
5	do.	do. do. II. S.	do.	106,75 G	
5	do.	do. à 110 Thlr rücks. III. S.	1000—100	104,80 G	
4½	do.	do. à 110 - -	do.	99,75 G	
4	1. Febr.	do. d. D. Hyp.-Bk. Mein.	100	102,25 P.	
—	—	Braunschw. 20-Thlr-Loose	20	76,30 G	

Ausländ. Fonds.

%	Zins-T.	Ausländ. Fonds.	pr. St. Thlr.	Cours	
4½	Fbr. Aug. Mai Nov.	K. k. Oesterr. Papierrente	10000—1000	64,60 G	
4½	Jan. Juli Apr. Oct.	do. Silberrente	100—50 fl. 500 fl. P	67,30 G	
5	Mai Nov.	do. Loose v. 1860	100 fl. P.	—	
pr.	Stück	do. do. v. 1864		—	
5	Apr. Oct.	Carlsbader Stadt-Anleihe	M2000—300	100 G	kl. 99,75 G
6	Mai Nov.	Prager Stadt-Anleihe	1000—100 fl.	94 bz u. P	kl. 94 P
5	Jan. Juli	Teplitzer Stadt-Anleihe	200 Thlr	100,75 G	
5	do.	Wien. Communalanleihe	1000—200 fl.	100,30 P.	kl. 101 G
6	Mai Nov.	Amer. 6% Bonds 1882 III.	1000 Doll. 50 u. 25	gk. verf. 97,50 G Aug. 98,30 P. Sept. 98,60 G. Oct. 98,70 G.	
6	do.	do. do. IV.	do.	99 G	

Sorten.

Vollwicht. Preuss. Friedrichsdor	pr. Stück	16,70 G
K. Russ. wicht. ½ Imperials à 5 Rubel	pr. Stück	16,70 G
20Francs-Stücke	do.	16,26 G
do. do.	pr. 500 Gramm.	—
Holländ. Ducaten	pr. Stück	—
Kaiserliche	do.	9,52 P.
Oesterreichische Silbergulden	pr. 100 fl. Ö. W.	185 P.
do. ½ do.	do. do.	
do. Silb.-Coup. v. Staats-Anl.	do. do.	184,50 G
do. do. von anderen Anleihen etc.		183,75 G
do. Bank- und Staatsnoten	pr. 100 fl. Ö. W.	183,20 G
Russische do. do.	pr. 100 Ro.	281,40 G
Diverse ausländ. Cassen-Anw.	à 1 u. 5 Thlr	99,75 G
do. do. do.	à 10 Thlr	99,75 G
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Ausw.-Casse		99,75 G

Eisenb.-Stamm-Act.

Divid. pr. 1873	1874	%	Zins-T.	Eisenb.-Stamm-Act.	pr. St. Thlr.	Cours	
—	5½	4	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	105 G	
11	9	4	do.	Aussig-Teplitz	200 fl. F.	94,40 bz u. G	
5	5	4	do.	Bergisch-Märkische	100	84,25 G	
14	8½	4	Jan. Juli	Berlin-Anhalt	200	104 G	
5	5	5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden	100	—	
2	0	4	1. Jan.	Berlin-Görlitzer	do.	—	
4	1½	4	do.	Berlin-Potsdam-Magdb.	do.	—	
10⅔	9⅓	4	Jan. Juli	Berlin-Stettin	200, 100	—	e. D.
5½	2½	4	1. Jan.	Böhmische Nordbahn	150 fl. S.	48,25 bz u. G	
8	7½	4	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	200	—	
5	4½		do.	Buschtiehrad. Lit. A.	525 fl. F.	61,60 G	
6	0	4	do.	do. Lit. B.	200 fl. F.	33,50 G	
18	10½	4	Jan. Juli	Chemnitz-Würschnitz	100	153 G	
7½	7	4	Januar	Cottbus-Grossenhain	do.	98,75 P	
—	5	5	Jan. Juli	do. junge vollgez.		98,50 P	
—	5	5	1. Aug.	do. do. 40% Einz.		96 P.	
8½	8½	5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwig	200 fl. F.	104 G	e. D.
4⅖	4⅖	4	1. Jan.	Gössnitz-Gera	100	82,75 G	
7½	3	4	do.	Graz Köflach. Em. I.	100	—	
0	0	4	do.	Halle-Sorau-Guben	100	13,25 G	
9½	6⅔	4	do.	Köln-Minden	200	95 G	
5	5	4	do.	do. Lit. B	do.	—	
14½	14½	4	Apr. Oct.	Leipzig-Dresden	100	165 P	
14	14	4	1. Jan.	Magdeburg-Leipzig	do.	212 G	
4	4	4	do.	do. Lit. B.	do.	91,50 bz u. G	
9	9	4	Jan. Juli	Mainz-Ludwigshafen	250 fl. 200 Thlr	161 G	
12½	12	3½	do.	Oberschl. Lit. A. C. D.	100	142 G	
12½	12	3½	do.	do. Lit. B. 3½% gar.	do.	—	
10	8	4	do.	Oesterr.-Franz. Staatsb.	400 fr.	—	
4	5	4	1. Jan.	Prag-Turnau	200 fl. F.	45,25 G	
5½	6½	4	do.	Rechte Oder-Ufer	200 Thlr	—	
9	8	4	do.	Rheinische	250	—	
4	4	4	Apr. Oct.	do. Lit. B. 4% gar.	do.	—	
5	4	4	1. Jan.	Rumänische	100	31,50 bz u. G	
2	1½	4	Mai Nov.	Süd-Oesterr. (Lomb.)	400 fr.	—	
7½	7½	4	1. Jan.	Thüringische Lit. A.	100 Thlr	114,50 bz	
5	5	5	1. Mai	do. do. 70% junge	do.	106,25 G	
4	4	4	1. Jan.	do. L. B (Gth.-Lnf.) 4% gr.	do.	88 G	
4½	4½	4½	do.	do. L. C. (Gera-Eich.) 4½ -	do.	100,25 G	
4½	4½	4½	Jan. Juli	Weim.-Gera (4½% gar.)	do.	61,50 G	

Eisenb.-Stm.-Pr.-Act.

Divid. pr. 1873	1874	%	Zins-T.	Eisenb.-Stm.-Pr.-Act.	pr. St. Thlr.	Cours
5	6⅔	5	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	106,50 bz u. G
—	5	5	Jan. Juli	Chemnitz-Aue-Adorf	100	30,50 G
6⅔	6	5	Januar	Cottbus-Grossenhain	200	102,50 P.
—	—	5	Jan. Juli	do. junge vollgez.	200	99,90 P
—	—		1. Aug.	do. do. 40% Einz.		96 P.
—	—	5	1. Jan.	Gera-Plauen	do.	19,50 P.
—	2½	5	do.	Kohlfurt-Falkenberg	do.	50,25 G
—	3⅔	5	do.	Lpzg.-Gaschw.-Meuselw.	do.	63,75 G
—	3½	3½	do.	Magdeburg-Halberstadt	100	59 G
—	8	8	do.	Rumänische	150	92,50 P.
—	5	5	Jan. Juli	Weimar-Gera	200	42 bz
—	5	5	do.	Zwick.-Lengf.-Falkenst.	do.	28 P.

Bank- u. Cred.-Act.

Divid. pr. 1873	1874	%	Zins-T.	Bank- u. Cred.-Act.	pr. St. Thlr.	Cours	
9½	9½	4	1. Jan.	Allg. D. Cr.-A. z. Leipzig	100	123,75 bz u. G	
14	12	4	do.	Berlin. Disc.-Ges.-Anth.	200	153 G	
0	5½	4	do.	Chemnitzer Bank-Verein	100	71 G	
4	4½	4	do.	Coburg. Cred.-Gesellsch.	do.	72 G	
10	10	4	Jan. Juli	Darmstädter Bank	250 fl.	127,50 G	
6	5	4	1. Jan.	Deutsche Bank	200	—	
9	8½	4	do.	do. Eff.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 40% E.	100	107,25 G	
—	4½	4	do.	Deutsche Vereinsbank	200	—	
1½	8	4	do.	Dresdner Bank	do.	85 G	
8½	8	4	Jan. Juli	Geraer Bank	do.	91 G	
2½	2½	4	1. Jan.	do. Hdls.-Cred.-Bk.	100	58,25 G	
5	7	4	do.	Gothaer Privat-Bank	200	94,75 G	
9⅔	7½	5	Mrz. Spt.	Leipziger Bank	250	115,50 bz	
7½	7½	4	1. Jan.	do. Cassen-Verein	500	118,50 P.	
8	5	4	do.	do. Disc.-Gesellsch.	100	78 G	
8	5	4	do.	do. Vereins-Bk.	100	75 G	
5	8	fr.	—	do. Wechs.-Dp.-B. 40% E.	100	93 G	incl. Zins.
6	5	4	1. Jan.	do. Wechsler-Bank	100	72,25 bz	
5	4	4	Jan. Juli	Meininger Cred.-Anstalt	100	80,50 G	
6	0	4	1. Jan.	Oberlausitzer Bank	200	—	
5⅔	6⅔	4	do.	Oesterr. Cred.-Bk. p. Stck.	160 fl. F.	—	
0	0	4	do.	Pr.-Disc.-G.-A. 80% E.	100	—	
—	—	fr.		ReichsbankAnth. vollgez.	M. 3000	145,50 P.	
12	10½	4	do.	Sächsische Bank	do.	119 G	
8	5	4	do.	do. Credit-Bank	100	84,50 P.	
6	0	fr.	—	Schönheim. Bank-Verein	200	—	incl. Zins.
5	6	4	Jan. Juli	Thüringische Bank	do.	79,50 G	
5	5½	4	do.	Weimarische Bank	100	80 G	
0	0	4	1. Jan. 75	Zwick. Bank 40% Ez.	do.	80 G	

Kohlen-Actien und Prioritäten.

Divid. pr. 1873	1874	%	Zins-T.		pr. St. Mark	Rm. per Stück
				a. Braunkohlen-Actien.		
5	—	—		Friedensgrube Meuselw.	300	56 P.
7½	6	—		Mariengrube b. do	300	163 G
—	4	4	1. Jan.	Prehlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft	300	100 G
—	4½	—		Vereinsglück Meuselwitz	do.	180 P.
9½	9½	—		Zum Fortschritt do.	do.	209 P.
Thlr	Mark			*b. Steinkohlen-Actien.*		
—	—	—		Concordia i. Niederwesian	300	432 G
—	—	—		Deutschland	do.	165 P
150	570	—		Erzgeb. Steink.-Actienv.	do.	5250 G
56	—	—		Fortuna Hinterneudörfel	do.	200 P.
—	—	—		Gersdorfer Intermsch.	270	109 G
40	104	—		GottesSegen LugauSt.-A.	300	965 G
41	119	—		do. do. do. Pr.-A.	do.	1112 P
—	—	—		Kaisergrube	do.	283 bz
45	150	—		Lugau-Niederwürschn.	do.	1300 P.
—	—	—		Lug. Steink.-Ver.-Actien	do.	900 G
4	12	—		Niederwürschn.-Kirchb.	do.	75 P.
9	27	—		do. do. Prior.	do.	179,50 P.
66	195	—		Oberhohndorf-Forst	210	1179 P.
76	90	—		do. -Schader	170	920 G
—	—	—		Oelsnitzer Bergbau-Ges.	300	200 P.
—	—	—		do. do. Pr.-St.-A.	150	—
—	—	—		do. do. do. v. 1871	300	314 P.
—	—	—		Oelsnitzer Frischglück	270	35 P.
—	—	—		Reinsdorfer Intermsch.	255	—
—	—	—		Rhenania-Actien	300	60 P.
—	—	—		do. Prior.	300	80 G
—	—	—		do. II.	450	280 G
10	—	—		Saxonia-Actien	300	50 G
—	—	—		Teutonia bei Gersdorf	240	15 bz u. G
151	480	—		Zwick. Bürgergewerksch.	66	6000 P.
—	—	—		do. Brückenberg S. I.	180	170 P
—	—	—		do. do. S. II.	90	79 G
—	—	—		do. do. S. III.	do.	79 G
—	—	—		do. do. S. IV. I. Sch.	210 Rm.	280 G
20	—	—		Zwickau-Brückenberg Zehntsch. à 150 ☐R.		—
75	201	—		Zwickau-Oberhohndorf	330	2780 G
127	372	—		Zwick. Steinkohlenb.-V. Vereinsglück	138	3200 P.

Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.

%	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	pr. St. Thlr.	Cours
4½	Jan. Juli	Altenburg-Zeitz	100	99,75 G
5	do.	Altona-Kiel	500 u. 100	102,75 G
5	do.	Annaberg-Weipert	do.	83 -
4	do.	Berlin-Anhalt	500, 100	98 G
4½	do.	do. Lit. A.	do.	100,35 G
4½	do.	do. - B.	do.	100,35 G
5	do.	Berlin-Hamburg	1000—100	104,35 G
4½	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do.	97,50 G
4½	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib. 1868	500—100	96,75 G
4½	do.	do. do. Lit. K.	M. 3000, 600, 300	94 bz u. G
5	do.	Chemnitz-Komotau	200 T.	54 G
4	do.	Chemnitz-Würschnitz	100	92 G
5	do.	Cottbus-Grossenhain	do.	105 P
3½	JuniDec.	Leipz.-Dresdn. Partial-Obligat.	100, 50	111,50 G
4	do.	do. Anleihe v. 1854	100	98,25 G
4	do.	do. - 1860	do.	98,50 G
4	Jan. Juli	do. - 1866	500, 100	97 P
4½	do.	do.	500 u. 200	102 -
5	do.	do.	500, 100	105,75 P
4½	Jan. Juli	Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz	M. 300	93,50 P
4	do.	Magd.-Leipz. Pr.-Anl. v. 1840/42	100 T.	95,30 G
4	do.	do. I. Em.	do.	94,20 G
4	do.	do. II. Em.	do.	92,75 G
4½	Apr. Oct.	do.	do.	100,75 G
4½	do.	do. von 1873	do.	100,50 P
4½	do.	Magdeburg-Halberstadt	do.	100 P
4½	Jan. Juli	do. II. Em.	1000—100	97 G
4½	do.	do. III. Em.	do.	97 G
4½	Apr. Oct.	Mainz-Ludwigshafen	100	100,25 P.
5	Jan. Juli	do. do.	do.	104,40 G
4	do.	Oberschlesische Lit. D.	1000—100	94,25 G
4½	do.	do. - G.	do.	100 G
4½	do	do. - H.	do.	101 G
5	do.	do.	do.	104,20 G
4½	do.	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	do.	100 G
4	do.	Thüringische I. Em.	do.	94,75 P
4½	do.	do. II.	500—100	101,25 G
4	do.	do. III.	do.	94,75 P
4½	do.	do. IV.	do.	101,25 G
4½	do.	do. V.	do.	100,50 P
4½	do.	do. VI.	2000, 1000, 300 M.	99 bz
4½	do.	Werrabahn	500—100T.	96,25 P.

Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.

%	Zins-T.	Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	pr. St. Thlr.	Cours	
5	Jan. Juli	Aussig-Teplitz I. Em.	100	101,50 G	
5	do.	do. II. -	do.	101,50 G	
5	do.	do. Em. v. 1868	do.	100,25 G	
5	do.	do. - 1871	do.	97,50 P.	
5	do.	do. - 1872	do.	96,25 G	
5	do.	do. - 1874	do.	96,60 G	
5	Apr. Oct.	Böhmische Nordbahn	200	88 bz u. G	
5	do.	do. Em. 1871	do	80,10 G	
5	Jan. Juli	Brünn-Rossitz	100	94,50 G	
5	do.	do. Em. 1872	do.	89,50 G	
5	Apr. Oct.	Buschtiehrad. (Böhm. Nordwb.)	do.	86 bz u. G	
5	do.	do. Em. v. 1871	do.	80 G	
5	do.	do. - 1873	do.	78,75 bz u. P	
5	do.	Donau-Drau Partial-Oblig.	100 fl.	64,50 P.	
5	Jan. Juli	Dux-Bodenbach	500—100T.	66 G	
5	Apr. Oct.	do. Em. 1871	100	81,75 G	
5	Jan. Juli	do. Em. 1874	100	—	
5	Mai Nov.	Erzherzog Albrechtsbahn	100 fl.	68,30 G	
5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwigsbahn I. Em.	200 T.	91,10 G	
5	do.	do. II. -	do.	90 G	
5	do.	do. III. -	do.	87,75 G	
5	Fbr. Aug.	Gömörer Staats-Eisenbahn	100	83 P	
4½	Jan. Juli	Graz-Köflach	do.	84,50 G	
5	do.	do.	do.	95,75 G	
5	do.	do. Em. 1872	do.	88 G	
5	Mai Nov.	Kaiser Ferdinand-Nordbahn	200	94,50 G	
5	Apr. Oct.	Kaiser Franz Joseph	200 fl.	86,75 G	
5	do.	do. do. Em. 1873	do.	86,75 G	
5	Jan. Juli	Kaschau-Oderberg	do.	71 P	
5	Apr. Oct.	Kronprinz Rudolfsbahn I. Em.	100 T.	81 P.	
5	do.	do. Em. v. 1869	do.	77,25 P.	
5	do.	do. III. Em.	do.	77 G	
5	Mai Nov.	Lemberg-Czernowitz I. Em.	do.	71,75 G	
5	do.	do. do. II.	do.	75,75 G	
5	do.	do. do. Jassy	do.	67,20 G	
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	64,10 bz	
5	Mrz. Spt.	Lundenburg-Grussbach I. Em.	do.	20 G	f. Z. m. Cp.
5	do.	do. do. Em. 1873	do.	—	[v. 1. Spt. a. p.
5	do.	Mährische Grenzbahn	200 fl.	66 P.	
5	Jan. Juli	Mährisch-Schlesische	200 T.	28 P	fco. Z.
5	do.	do. do. II. Em.	do.	44 P	fco. Z.
5	Mai Nov.	Oesterr.-Franz. Staatsbahn	100 fl.	98,25 P.	
5	Mrz. Spt.	do. Nordwestbahn	do.	86 P	
5	Mai Nov.	do. do. Lit. B.	do.	69,15 G	
5	Jan. Juli	do. Südbahn	do.	83,50 bz u. G	
5	Apr. Oct.	Ostrau-Friedland	100 T.	51,50 G	
5	Jan. Juli	Pilsen-Priesen	100	69,90 G	
5	do.	Prag-Dux	do.	23,75 bz P	f. Z. m. Cp.
5	do.	do. II. Em.	do.	24,75 bz P	[v. 1. Jan. z.
5	do.	Prag-Turnau	do.	88,50 G	
5	do.	do. Em. 1870	do.	85 G	
5	do.	do. - 1873	do.	78,25 G	
5	Apr. Oct.	Süd-Norddeutsche Verb.-Bahn (Reichenb.-Pardubitz) Em. 72	100	82,50 P.	

Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten.

Divid. pr. 1873	1874	%	Zins-T.	Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten.	pr. St. Thlr.	Cours	
9	7	4	1. Jan.	Chemn. Actienspinnerei	83⅓	117 G	
8	—	4	1. Juli	Chemn. Wrks.-Masch.-F. Zimmermann	100	47 G	
0	—	4	do.	Cröllw. Papierf. a. Halle	200		
5	—	4	do.	Dtsche. Wrks.-Masch.-F.		30 P.	
				(Sondermann u. Stier)	100	31 P.	
12	—	4	1. Oct.	Gohliser Actien-Bierbr.	do.	133 G	
6½	4	4	1. Jan.	Kettenschleppe d. O.-E.	do.	99,50 P.	
4,...	6½	4	do.	Leipziger Baubank	do.	71 P.	
96	—	4	1. Juni	do. Feuer-Vers.-Actien	1000	6100 G	e. D.
7½	8½	4	1. Jan.	do. Immobil.-Gesells.	100	102,75 G	
3	6½	4	do.	do. Kammg.-Sp.-Act.	do	89 G	
6	—	4	1. Sept.	do. Malzf. Schkeuditz	do.	100 G	
10	7½	4	1. Oct.	do. Rendn. M.-F., Eisg. v. Gostj., Bergm. u. Co.	do.	67,75 P.	
15	—	4	do.	do. Ver.-Bierbr.-Act.	do.	215 G	
5	5	5	Apr. Oct.	do. do. Prior. I.	do.	101,75 G	
—	—	5	Jan. Juli	do. do. „ II.	do.	100,75 P.	
8	9	4	1. Jan.	Leipzig Mühl.-Act.-Ges.	do.	79,75 P.	
10½	—	4	1. Juli	Masch.-Bauanst. Golzern vrm. Gottschald u. Nötzli	do.	83 bz u. G	
5	—	4	do.	Masch.-B.-V. z. Chemnitz (vrm. C. F. Schellenberg)	do.	—	
4	8	4	1. Jan.	Sächs. Lederindust.-Ges. (vrm. D. Beck i. Döbeln)	do.	—	
7	7	4	do.	Thür. Gasges. in Leipzig	do.	93 G	
—	7	6	do.	do. Stamm-Prioritäten	do.	105 G	
9⅔	—	4	1. Juni	Zuckerfabrik Glauzig	300	40,50 G	e. D.

Bank-Disconto.

Amsterdam 3½%	Leipzig 5%	Paris 4%	Preuss. Bank 5%
Augsburg 5	(Lombard 6)	Petersburg 4	Wien 4½
Brüssel 3	London 3		

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.